



Citigroup Global Markets Europe AG

Frankfurt am Main

Lagebericht und Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2025

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen der Citigroup Global Markets Europe AG (CGME)	1
1.1	Geschäftsmodell	2
1.2	Ziele und Strategien	5
1.2.1	Allgemeine Hinweise	5
1.2.2	Grundsätzliche strategische Ziele	6
1.2.3	Geschäftsbereich „Markets“	10
1.2.4	Geschäftsbereich „Investment Banking“	10
1.2.5	Research	11
1.2.6	Environmental Social Governance- (ESG-) Strategie	11
1.3	Steuerungssystem	12
2	Wirtschaftsbericht	14
2.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	15
2.2	Geschäftsverlauf der CGME	17
2.2.1	Wirtschaftliche Entwicklung	17
2.2.2	Geschäftsbereich „Markets“	18
2.2.3	Geschäftsbereich „Investment Banking“	18
2.2.4	Ertragslage	19
2.2.5	Finanzlage	21
2.2.6	Vermögenslage	22
3	Prognose- und Chancenbericht	27
3.1	Prognosen und Chancen der Geschäftsbereiche	28
3.1.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	28
3.1.2	Prognose und Chancen zum Geschäftsverlauf	29
3.2	Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung	31
4	Risikobericht	33
4.1	Allgemeiner Grundsatz unseres Risikomanagements	34
4.2	Organisation des Risikomanagements	35
4.3	Risikodefinition und Risikostrategie	37
4.4	Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung	38
4.5	Risikoarten und Risikoermittlung bzw. –steuerung	41
4.5.1	Allgemeine Hinweise	41
4.5.2	Adressenausfallrisiken	41
4.5.3	Marktpreisrisiken	43
4.5.4	Liquiditätsrisiken	46
4.5.5	Operationelle Risiken	47
4.5.6	Sonstige wesentliche Risiken	48
4.6	Zusammenfassende Darstellung der Risikolage	49
5	Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB i.V.m. § 289f Abs. 2 Nr. 4 HGB	51
6	Nichtfinanzielle Erklärung	54
6.1	Einführung	55
6.2	Nachhaltigkeit bei der CGME	56
6.2.1	ESG-Strategie	56
6.2.2	ESG-Governance	57
6.2.3	Wesentlichkeitsanalyse	58
6.2.4	ESG-Risiken und -Risikomanagement	58

Inhaltsverzeichnis

6.3	Berichterstattung über wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	62
6.3.1	Umweltbelange	62
6.3.1.1	Anpassung an den Klimawandel und Eindämmung des Klimawandels	62
6.3.1.2	Energie	64
6.3.2	Sozialbelange	66
6.3.2.1	Eigene Belegschaft	66
6.3.2.1.1	Arbeitsbedingungen	66
6.3.2.1.2	Andere arbeitsbezogene Rechte	68
6.3.2.2	Verbraucher und Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)	68
6.3.2.2.1	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)	68
6.3.3	Governance Belange	70
6.3.3.1	Unternehmenskultur	70
6.3.3.2	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	71
6.4	EU-Taxonomie-Verordnung	72
7	Schlussfolgerung über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) gemäß § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG	111

1 Grundlagen der Citigroup Global Markets Europe AG (CGME)

1.1 Geschäftsmodell

Die **Citigroup Global Markets Europe AG (CGME)**, mit Sitz in Frankfurt am Main, ist ein CRR-Kreditinstitut gemäß Art. 4 § 1 Abs. 1 (b) CRR¹ i.V.m. § 32 Abs. 1 Satz 3 KWG. Ihre Geschäftstätigkeit konzentriert sich darauf, Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) umfassende Finanzdienstleistungen als Broker-Dealer anzubieten und ihnen Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten zu verschaffen. CGME betreibt ihr Geschäft von Frankfurt am Main aus, mit Zweigniederlassungen in Paris, Mailand und Madrid. Darüber hinaus besteht eine nicht regulierte Niederlassung in London.

Das Geschäftsmodell der CGME ist auf die Produkt- und Serviceanforderungen ihrer Kunden zugeschnitten und profitiert von der Einbindung in das weltweite Netzwerk der Citigroup, das in über 90 Ländern und Gerichtsbarkeiten präsent ist.

Die Geschäftsaktivitäten der CGME sind vollständig in die globale Plattform der Citigroup integriert. Um eine optimale Kundenbetreuung zu gewährleisten, arbeitet CGME eng mit Citibank Europe plc. Dublin (CEP) in Irland und anderen verbundenen Unternehmen der Citigroup zusammen. Dies ermöglicht einen ganzheitlichen Kundenansatz, der den Kunden im EWR die gesamten Produktmöglichkeiten der Citigroup zugänglich macht. Die CGME-Strategie basiert auf diesen Prinzipien und, bezüglich der Handelsplätze und zentralen Gegenparteien (Central Counterparties), auf der Bereitstellung des Zugangs zu globalen Märkten für EWR-Kunden und des Zugangs zu EWR-Märkten für globale Kunden. Die Geschäftstätigkeit der CGME konzentriert sich auf den Europäischen Wirtschaftsraum, wobei die kundenbezogenen Dienstleistungen und Finanzprodukte unter anderem auf die Alleingesellschafterin „Citigroup Global Markets Limited, London/Großbritannien“ (CGML) ausgerichtet sind.

Die Zielkunden der CGME umfassen bedeutende börsennotierte nationale und multinationale Unternehmen aller Branchen sowie vergleichbare Gesellschaften und Unternehmensgruppen mit privatem Gesellschafterhintergrund. Darüber hinaus unterhält CGME aktive Kundenbeziehungen zu Deutschlands größten Banken (Privat- und Geschäftsbanken, öffentlich-rechtliche Institute), Vermögensverwaltern, Pensions- und Hedgefonds sowie Versicherungsunternehmen. Die bankgeschäftlichen Leistungen werden auch gegenüber verschiedenen staatlichen und öffentlichen Einrichtungen erbracht.

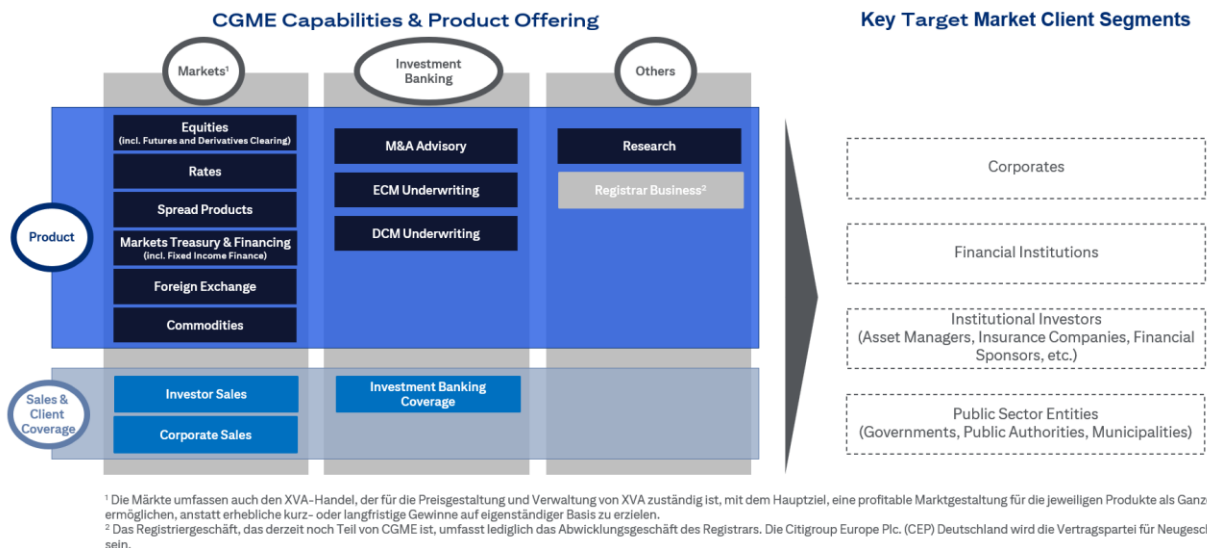
CGME vermittelt auch Dienstleistungen und Lösungen an andere Unternehmen der Citigroup. Ein wesentlicher Teil ihrer Geschäftstätigkeit besteht in der Betreuung zahlreicher Tochtergesellschaften international tätiger Konzerne, die Geschäftsbeziehungen mit anderen Unternehmen der Citigroup in ihren Heimatländern unterhalten. CGME unterstützt oder betreut in ihrer strategischen „Hub-Funktion“ auch wenige Kunden aus anderen Märkten wie der Schweiz.

Der **Fokus der Geschäftstätigkeit** der CGME liegt bei den folgenden Geschäftsbereichen:

- “Banking” (Investment Banking) und
- “Markets” sowie
- “Research”.

Diese Geschäftsbereiche bieten den Kunden folgende produktorientierte Finanzdienstleistungen an:

¹ CRR = Capital Requirements Regulation (Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kapitaladäquanzverordnung))



Geschäftsfeld „Markets“

Der Bereich „Markets“ deckt die Dienstleistungen im Bereich „Handel“ und „Vertrieb“ ab. Die bereichsübergreifenden und auf die jeweiligen Kundenanforderungen ausgerichteten Produkte und Dienstleistungen des Geschäftsbereichs „Markets“ können grundsätzlich wie folgt klassifiziert werden:

Produkt	Beschreibung (u. A.)
Global Rates	- Handel („Market Making“) in hochliquiden und derivativen verzinslichen Finanzprodukten, inkl. - Handel mit Staats- und sonstigen Anleihen, Zins- und Cross Currency Swaps sowie sonstigen derivativen und exotischen Produkten
Markets Treasury and Financing	Wertpapierfinanzierung
Spread Products	Handel in „Investment Grade“- , „High Yield“ und „Distressed Bond“-Märkten, Kreditderivate und strukturierte Kreditprodukte
Equities	- Handel mit börsennotierten Aktien, ETFs, Wandelanleihen, strukturierten Produkten, börsengehandelten und OTC-Derivaten - Eigenkapitalfinanzierungen - Futures and Derivatives Clearing
Commodities	Handel mit Kassaprodukten und OTC-Derivaten (z.B. Swaps, Optionen, Forwards, Swaptions) mit Rohstoff-Underlyings (z.B. Metalle, Strom, Gas, Kohle, Öl)

Geschäftsfeld „Investment Banking“

Das Geschäftsfeld „Investment Banking“ umfasst alle Beratungstätigkeiten im Rahmen von kapitalmarktorientierten Eigen- und Fremdkapitalmaßnahmen („Equity Capital Markets“ und „Debt Capital Markets“) sowie im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen („Mergers & Acquisition; M&A“).

Die bereichsübergreifenden und auf die jeweiligen Kundenanforderungen ausgerichteten Produkte und Dienstleistungen des Geschäftsbereichs „Investment Banking“ können grundsätzlich wie folgt klassifiziert werden:

Produkt	Beschreibung (u. A.)
Mergers & Acquisition - Transactions („M & A“)	• Verhandlung und Strukturierung von Unternehmensübernahmen und Beteiligungen • Begleitung und Unterstützung von Kunden während des gesamten Transaktionsprozesses • Markterkundungen und Identifizierung potenzieller Übernahmeziele • Durchführung von Abwehrmaßnahmen und Unterstützung des Unternehmens bei Verteidigungsmandaten im Falle von Übernahmeangeboten oder feindlichen Übernahmeversuchen.
ECM Underwriting	• Beratung und Durchführung von Eigenkapitalmarkttransaktionen (Equity Capital Markets, ECM), wie z.B. Börsengänge (IPOs), Kapitalerhöhungen und Platzierungen von Aktien • Übernahme der Platzierungsgarantie für emittierte Wertpapiere
DCM Underwriting	• Beratung und Durchführung von Fremdkapitalmarkttransaktionen (Debt Capital Markets, DCM), wie z.B. die Emission von Anleihen (Bonds) und anderen Schuldtiteln • Übernahme der Platzierungsgarantie für emittierte Schuldtitel

Geschäftsfeld „Research“

Independent Research („IR“) ist eine eigenständige Geschäftseinheit, die unabhängiges Research erstellt und verschiedene Geschäftsbereiche von Citi, einschließlich Markets, Banking und Wealth, unterstützt. IR agiert jedoch unabhängig von diesen Geschäftssegmenten, um wahrgenommene, potenzielle und/oder tatsächliche Interessenkonflikte zu minimieren. Das IR Business umfasst die Erstellung von Research Reports durch die Gruppen Equity Research und die Global Strategy and Macro Group (GSMG). Equity Research umfasst derzeit Fundamental Equity Research, Equity Strategy und Equity Quantitative Analysis. Die GSMG umfasst aktuell Commodities, Economics, Emerging Market Strategy, Global Macro, Global Rates, FX und Global Spread Products (was Credit Strategy und Securitized Products Strategy beinhaltet), die gleichermaßen über „CitiVelocity“ Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Desk Mapping Review (DMR)

Aufgrund des Austritts des Vereinigten Königreichs aus dem EU-Binnenmarkt führte die EZB 2023 einen „Desk Mapping Review“ (DMR) bei der CGME durch. Ziel war die Überprüfung der Buchungs- und Risikomanagementverfahren in den Handelsbereichen „Market Making“, „Treasury“ und „Bewertungsanpassungen bei Derivaten“, um die Angemessenheit von Governance und Risikomanagement festzustellen. Basierend auf den Ergebnissen erweiterte CGME ihre Aktivitäten in den Bereichen „Trading“ und „Marktrisikomanagement“ für ausgewählte Produkte als „Risikohub“. Ein entsprechender Operating Plan wurde der EZB am 15. März 2024 vorgelegt und im Jahr 2025 vollständig umgesetzt.

Global Revenue Attribution (GRA)

Da Kunden im Rahmen der globalen Strategie der Citigroup nach Möglichkeit im Land ihrer Ansässigkeit betreut werden, stammen wesentliche Teile der Erträge der CGME aus der konzerninternen Leistungsverrechnung („Global Revenue Attribution, „GRA“). Die vermittelten Geschäfte werden dabei von anderen rechtlichen Einheiten der Citigroup erfasst und spiegeln sich daher nicht unmittelbar in der Rechnungslegung der CGME wider. Die von der CGME erbrachten Leistungen werden über ein Verrechnungspreismodell vergütet.

1.2 Ziele und Strategien

1.2.1 Allgemeine Hinweise

Die CGME (Citigroup Global Markets Europe AG) verfolgt eine Geschäftsstrategie, die auf einen Zeitraum von drei Jahren ausgelegt ist. Diese Strategie wird vom Vorstand mindestens vierteljährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Ein Mechanismus zur Überwachung von Ad-hoc-Triggern ist ebenfalls implementiert, um eine kurzfristige Überprüfung und Anpassung der im strategischen Plan berücksichtigten Daten zu ermöglichen, falls dies aufgrund unvorhergesehener Ereignisse notwendig wird.

In Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen, sind einzelne Aussagen und Prognosen innerhalb dieses Lageberichts "zukunftsgerichtet" und spiegeln die aktuellen Erwartungen des Vorstands der CGME wider. Diese unterliegen jedoch Unsicherheiten und potenziellen Änderungen, insbesondere in Bezug auf die externen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, einschließlich der Güter- und Finanzmärkte.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Ergebnisse sowie die Kapital- und sonstigen Finanzierungsbedingungen der CGME können erheblich von den im aktuellen Strategieplan enthaltenen Aussagen und Angaben abweichen. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren zählen:

- **Geopolitische Ereignisse:** Insbesondere die wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Folgen der geopolitischen Risiken (Russland/Ukraine, Iran, Grönland, Venezuela, etc).. können weitreichende Auswirkungen auf die Ölförderländer der Region, die globale Weltordnung und somit auch auf die Volkswirtschaften der Europäischen Union haben. Geopolitische Risiken sind potenzielle Bedrohungen für Staaten, Unternehmen oder Gesellschaften, die durch Konflikte, Machtverschiebungen, Ressourcenknappheit oder Instabilitäten im internationalen Umfeld verursacht werden. Solche Ereignisse können sich direkt auf Lieferketten, Rohstoffpreise, Marktstrukturen und Investitionsentscheidungen auswirken. Die CGME überwacht die Auswirkungen geopolitischer Krisen auf Handelsbuchbestände und Adressrisiken kontinuierlich durch Portfoliosimulationen und Stresstests.
- **Makroökonomische Unsicherheiten:** Diese beeinflussen die Kapitalmärkte in komplexer Weise. Die globale Wirtschaft hat in den letzten Jahren eine beeindruckende Widerstandsfähigkeit gezeigt und wird voraussichtlich auch in den nächsten zwei Jahren eine solide Performance beibehalten, trotz erheblicher Risiken. Technologische Fortschritte, insbesondere in der Kommunikation und im Informationszugang, tragen wesentlich zur Widerstandsfähigkeit der Weltwirtschaft bei, indem sie Unternehmen ermöglichen, schnell und reibungslos auf eine Vielzahl von Schocks zu reagieren.
- **Zentralbankpolitik:** Weltweit bemühen sich Zentralbanken, die Inflation zu steuern und die wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten, um das Risiko einer potenziellen Rezession zu mindern. Viele Zentralbanken haben die Leitzinsen gesenkt, wobei für 2026 erwartet wird, dass 17 große Zentralbanken die Zinsen senken werden, während sieben sie unverändert lassen und nur drei sie erhöhen. Die Europäische Zentralbank (EZB) wird voraussichtlich die Zinsen im Jahr 2026 unverändert lassen.²
- **Weitere Risiken** könnten unseren Ausblick in Frage stellen – dazu gehören eine Schrumpfung des KI-Sektors, Belastungen durch hohe Staatsverschuldung und allgegenwärtige geopolitische Spannungen. Darüber hinaus könnte sich die Schwäche auf dem US-Arbeitsmarkt vertiefen, und die Auswirkungen von Zöllen könnten immer noch größer sein, als wir erwarten. Diese Herausforderungen sind in unseren Überlegungen sehr präsent. Dennoch erscheinen sie uns nicht

² Citi Research „Global Economic Outlook & Strategy“, 15th January 2026, page 5.

unmittelbarer oder gravierender als jene, denen sich die Weltwirtschaft in den letzten Jahren erfolgreich gestellt hat.³

Die CGME übernimmt keine Verpflichtung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, die in diesem Lagebericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

1.2.2 Grundsätzliche strategische Ziele

Grundprinzipien unserer Unternehmenspolitik

Die CGME ist in das globale Netzwerk der Citigroup integriert und strebt den Aufbau einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Präsenz im EWR an, die es Citi ermöglicht, ihre Kunden im und aus dem EWR bestmöglich zu bedienen. Diese Geschäftsstrategie basiert auf Citi's über 100-jährigen Präsenz in Europa und ist stark von der Post-Brexit-Strategie der Citi und den damit verbundenen regulatorischen Anforderungen geprägt.

Die für die gesamte Gruppe geltenden grundlegenden Prinzipien der Unternehmenspolitik und die festgelegten Tätigkeitsfelder leiten die Geschäftsstrategie der CGME, die – zusammen mit den eigenen Wirtschaftlichkeitszielen – grundlegend kundenorientiert ist. Sie basiert darauf, die einzelnen Geschäftsbereiche „Banking“ und „Markets“ entsprechend den Produkt- und Dienstleistungsbedürfnissen der Kunden und den Marktgegebenheiten auszurichten, wobei das relevante externe Umfeld, die regulatorischen Anforderungen und der Wettbewerb berücksichtigt werden. Diese Geschäftsaktivitäten werden durch unabhängige Research-Dienstleistungen in Bezug auf veröffentlichte Einschätzungen zu Finanzprodukten sowie zu länder- und marktsektorbezogenen Entwicklungen unterstützt.

Die Festlegung unserer Geschäftsstrategie folgt zusätzlich den folgenden globalen Prinzipien:

- **Leistungssteigerung:** Intensivierung der Leistung, Steigerung von Renditen und Umsatz sowie erhöhte Disziplin bei der Nutzung der Unternehmensressourcen (insbesondere Kapital und Personal). Dazu gehört auch die Integration von künstlicher Intelligenz in unseren Kundenservice
- **Optimierte Geschäftsstruktur:** Fokus auf die Vorteile unserer optimierten Geschäftsstruktur, die eine schnellere Entscheidungsfindung und einfachere Umsetzung der Transformation ermöglicht
- **Kontinuierliche Verbesserungen:** Fortlaufende Optimierung unserer Kontrollen, Compliance, Daten und Systeme zur Risikosteuerung, einschließlich der Weiterentwicklung unseres „Manager's Control Assessment“ (MCA)-Programms
- **Erfolgskultur:** Pflege einer Leistungskultur und Förderung der Zusammenarbeit über Geschäftsbereiche hinweg

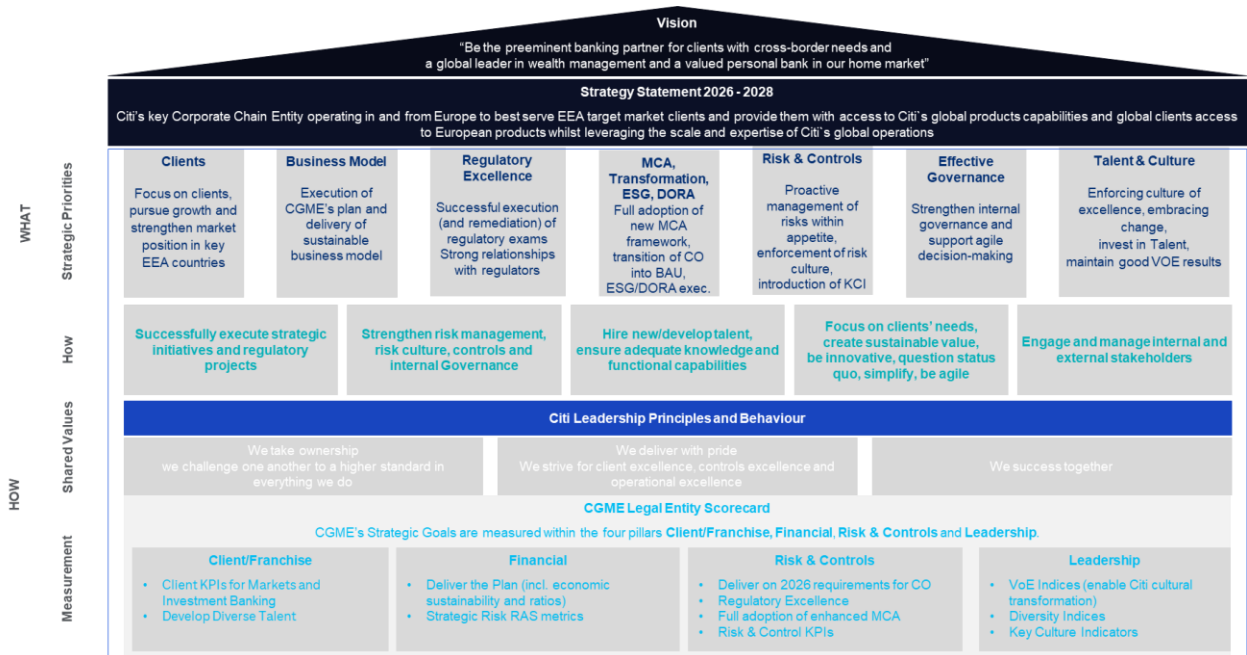
Geschäftsstrategien und Teilziele

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Strategie der CGME für die Jahre 2026-2028 grundsätzlich unverändert. Der Schwerpunkt liegt auf der weiteren Entwicklung und Vertiefung einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Präsenz innerhalb des EWRs, um damit den Kunden die bestmögliche Betreuung anbieten zu können. Zur Erreichung der grundsätzlichen strategischen Ziele

- „Sicherstellung der Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells“
- „Verbesserung der Ertragskraft“ sowie
- „weitere Stärkung des Risiko- und Kontrollumfeldes“

werden von der CGME u. A. langfristige strategische Initiativen und Projekte implementiert. Die Gesamtstrategie der CGME mit den daraus abgeleiteten Teilstrategien und Maßnahmen sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

³ Citi Research „Global Economic Outlook & Strategy“, 15th January 2026, page 1.



Hinsichtlich der einzelnen Geschäftsfelder sowie der damit im Zusammenhang stehenden strukturellen und organisatorischen Bereiche wurden folgende strategische Ziele mit den wesentlichen Maßnahmen festgelegt:

- **Geschäftsmodell der CGME**
 - **Inhalte des strategischen Ziels**
 - ❖ Sicherstellung eines profitablen und nachhaltigen Geschäftsmodells
 - **Wesentliche Teilziele und Maßnahmen**
 - ❖ Zugewinne von Marktanteilen bei Bestandskunden und Akquisition von Neukunden zur Erhaltung und Verstärkung der bestehenden Marktposition
 - ❖ Umsetzung des Finanzplans
 - ❖ Fortlaufende operative Umsetzung der Anforderungen der DMR
 - ❖ Verschlinkung & Vereinfachung bestehender Prozesse
- **Geschäftsfeld „Investment Banking“**
 - **Inhalt des strategischen Ziels**
 - ❖ Ausrichtung an der globalen Strategie des Investment Banking Geschäftsbereichs - Erreichen einer Top-3-Platzierung in den Dealogic-Rankings
 - ❖ Weitere Verbesserung der Marktposition gegenüber Wettbewerbern, gemessen an einem monatlich überwachten „Share-of-Wallet“ für das Geschäftsfeld „Investment Banking“
 - ❖ Erreichen einer festgelegten operativen Profitabilität
 - **Wesentliche Teilziele und Maßnahmen**
 - ❖ Fokus auf große M&A- und Sell-Side-Geschäfte mit wichtigen Firmenkunden und häufigen Mandaten,
 - ❖ Ausbau von Aktivitäten im Sponsor-M&A und Fremdkapitallösungen (Angebot von Beratungsdienstleistungen sowie Bereitstellung des Zugangs zu Kapitalmärkten für Aquisitions-Sponsoren wie z.B. private equity firms, venture capitalists & Hedge Funds)
 - ❖ Erkundung alternativer Finanzierungen, IPO-Kampagnen, Dialog für Sekundärmarktziele
 - ❖ Selektive Erweiterung des Fokus von bisher nicht abgedeckten Kundengruppen und konsistente Verbesserung der Kundenerfahrung mit Citi und den zugehörigen Prozessen

- ❖ Förderung des Wachstums durch einen vielschichtigen Ansatz, der sich auf strategische Prioritäten, die Schließung kritischer Lücken, die Entwicklung von Talenten und die Stärkung der internen Zusammenarbeit konzentriert.
- **Geschäftsfeld „Markets“**
 - **Inhalt des strategischen Ziels**
 - ❖ Organisches Wachstum im Geschäftsfeld sowohl bei der Kundenabdeckung als auch bei den Handelsaktivitäten
 - **Wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen**
 - ❖ Fokus auf Handelsprofitabilität
 - ❖ Fokus auf Share of Wallet
 - ❖ Fokus auf Talent Management
 - ❖ Fokus auf Ressourcenoptimierung
 - ❖ Vereinfachung der Prozesse
- **Stärkung der eigenen Governance-Strukturen**
 - **Inhalt des strategischen Ziels**
 - ❖ Stärkung interner Governance-Prozesse zur Unterstützung der agilen Entscheidungsfindung
 - **Wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen**
 - ❖ Fortlaufende Beobachtung der gruppenweiten Implementierungsmassnahmen relevanter Abschnitte von CRD VI Art. 21c
- **Enge Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden**
 - **Inhalt des strategischen Ziels**
 - ❖ Erfolgreiche Durchführung regulatorischer Prüfungen (FRTB OSI, Geopolitische Stresstests, SREP) und zeitnahe Behebung von Mängeln aus früheren Prüfungen und Onsite Inspections
 - ❖ Pflege der starken Beziehungen zu den Aufsichtsbehörden
 - **Wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen**
 - ❖ Erfolgreiche Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an ein CRR-Kreditinstitut
- **Risiken & Kontrollen Management**
 - **Inhalt des strategischen Ziels**
 - ❖ Verbesserung des Citi Kontrollumfelds
 - **Wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen**
 - ❖ Zeitnahe Behebung von Mängeln aus beisheringen regulatorischen Prüfungen
 - ❖ Sicherstellung der zeitnahen Selbstidentifikation von Problemen
 - ❖ Vollständige Umsetzung des neuen MCA-Rahmenwerks (Manager's Control Assessment) über die Geschäftsbereiche hinweg
 - ❖ Laufende Umsetzung und Übernahme des konzerninternen europäischen Transformationsplans in das tägliche Geschäft der CGME
 - ❖ Fortsetzung der Umsetzung der „Grundsätze für die effektive Aggregation von Risikodaten und die Risikoberichterstattung“ des Basler Ausschusses („BCBS-239 Plan“) u. a. durch Erweiterung lokaler Datenverarbeitungssysteme und Governance-Maßnahmen; Behebung der Mängel aus der Data Onsite 2025 und Umsetzung des RDARR Remediation Plans
 - ❖ Regelmäßige Überprüfung und Erweiterung der IT-Prozesse und -Systeme unter Berücksichtigung der regulatorischen Anforderungen von DORA i.Z.m. Cybersicherheit, ICT-Risiken (Information Communication Technology) und digitaler operativer Resilienz

- ❖ Sicherstellung der Implementierung weiterer relevanter Schlüsselvorschriften: Einhaltung von ESG (inkl. Prudential Transition Plan), CRD VI Art. 21c.; Vergütung, EU KI-Gesetz; vollständige Umsetzung des EZB RDARR Leitfadens.

- **Kultur- und Personalstrategie**

- **Inhalt des strategischen Ziels**

- ❖ Umsetzung einer neuen Kultur der Exzellenz unterstützt durch die konzernweite Risikokultur

- **Wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen**

- ❖ Definition von Risiko-Kultur-Kennzahlen und Aktualisierung der eigenen Abweichungsanalyse zum neuen EZB-Leitfaden zur Risikokultur
 - ❖ Kontinuierlicher Fokus auf die Gewinnung, Weiterentwicklung von Talenten in den einzelnen Geschäftsbereichen
 - ❖ Sicherstellung der notwendigen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen der Mitarbeiter einschließlich der Leitungsorgane
 - ❖ Aufrechterhaltung guter Voice of Employee Umfragen
 - ❖ Fortlaufende Überwachung der Diversitätsziele

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Ausgehend von den einzelnen Strategieplanungen für die Jahre 2026 bis 2028 werden die folgenden **wesentlichen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren** festgelegt und im Rahmen eines Scorecard-Modells regelmäßig überwacht:

- **finanzielle Leistungsindikatoren, insbesondere**

- Entity Operating Efficiency⁴
- Investment Banking Operating Efficiency
- Markets Revenue / Risk Weighted Assets Ratio
- Marktanteil der Geschäftsbereiche Markets und Banking innerhalb des EWRs (jeweils gemessen an der jeweils geschäftsfeldbezogenen Kennzahl „Share of Wallet“; „SOW“⁵)
- Return on Equity (RoE)⁶
- Return on Assets (RoA)⁷
- Core Revenue to Assets Ratio (CRaR)⁸
- Net Income

Im Rahmen des ICAAP-Dashboards werden weitere Kennzahlen überwacht unter anderem:

- Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Ratio; CET 1)
- Liquiditätskennzahlen „Liquidity Coverage Ratio“ und „Net Stable Funding Ratio“ entsprechend den Anforderungen gemäß CRR

- **nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

- Verbesserung des Kontrollumfelds durch fristgerechte Umsetzung von Korrekturen zur Abarbeitung wesentlicher regulatorischer Prüfungsfeststellungen⁹
- Durchführung von jährlichen Mitarbeiter-Umfragen mit den inhaltlichen Schwerpunkten „Engagement“, „Zugehörigkeit“, „Führungsprinzipien-Index“ und Abgleich mit Zielwerten der Scorecard
- Förderung von Diversitätskonzepten u. A. durch Schaffung einer ausgewogenen geschlechtsspezifischen Vielfalt auf einzelnen Führungsebenen

⁴ Operating Efficiency: Relation der Aufwendungen vor ertragsteuern zu den Erträgen

⁵ (prozentualer) Anteil der erzielten Erträge aus einer bestimmten Produkt- bzw. Dienstleistungskategorie im Vergleich zu dem Gesamtaufwand des Kunden in dem Produkt- bzw. Dienstleistungssegment

⁶ Return on Equity (RoE): Relation von Jahresüberschuss zu bilanziellem Eigenkapital

⁷ Return on Assets (RoA): Relation von Jahresüberschuss zur Gesamtaktiva

⁸ Core Revenue to Assets Ratio (CRaR): Relation von Gesamterträgen zur Gesamtaktiva

⁹ Leistungsindikator wird erstmalig 2025 zur Steuerung herangezogen

1.2.3 Geschäftsbereich „Markets“

Der Geschäftsbereich **„Markets“** umfasst unter anderem das Handelsgeschäft und bietet seinen für Kunden Vertriebsdienstleistungen, Handelsausführung und Risikomanagementlösungen an. Des Weiteren ermöglicht „Markets“ globalen Citi-Kunden über Anlageklassen und Bereiche hinweg indirekten Zugang zu EWR-Handelsplattformen und Märkten:

- **„Equities“ (inkl. Futures- und Derivate-Clearing)** – CGME bietet Vertriebsdienstleistungen und Handel unter anderem für (aber nicht beschränkt auf) börsennotierte Aktien, Exchange Traded Funds (ETFs), Wandelanleihen, strukturierte Produkte, börsengehandelte und OTC-Derivate, Wertpapierfinanzierungen sowie Futures- und Derivate-Clearing an. Darüberhinaus emittiert CGME Optionsscheine („Warrants“) in Hongkong mit hauptsächlich Aktien, Aktienindizes sowie ETFs (oder andere zugrunde liegende Vermögenswerte, die wir möglicherweise als Referenz vorschlagen) als Underlying und die ausschließlich über Börsen gehandelt werden. Die Emission von Warrants und Zertifikaten in Europa wurde eingestellt und verbleibt bis 2026 in Abwicklung.
- **„Rates“** – CGME bietet Vertriebsdienstleistungen und Handel von Wertpapieren (Staatsanleihen, Medium Term Notes ('MTNs'), Covered Bonds, inflationsgebundene Anleihen, Pfandbriefe) und Derivaten (Zins-Swaps, Swaptions, Forwards, Cross-Currency-Swaps, Overnight-Index-Swaps ('OIS'), Caps und Floors, Inflation-Swaps, Exotische Zinsderivate (darunter Range-Accruals).
- **„Markets Treasury & Financing“ (ehemals „Fixed Income Finance“)** – CGME bietet Kunden Liquidität (Market Making) zur Deckung von Long- und Short-Positionen durch besicherte Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie für eigene Bereiche. Der Bereich ist auch ein wichtiger Partner für die Treasury-Funktion von CGME bei der Steuerung der Liquiditätsanforderungen von CGME und dabei verantwortlich für die Ausführung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und das Management von FX-Positionen, die sich aus den Geschäftsaktivitäten der CGME ergeben.
- **„Foreign Exchange“** – CGME bietet Vertriebsdienstleistungen und Handel unter anderem (aber nicht beschränkt auf) für Devisen-Spot- und Devisen-Derivategeschäfte an.
- **„Spread Products“** – CGME bietet Vertriebsdienstleistungen und Handel unter anderem (aber nicht beschränkt auf) für Investment-Grade-, High-Yield- und Distressed-Anleihenmärkte sowie Kreditderivate und strukturierte Kreditprodukte an.
- **„Commodities“** – CGME bietet Vertriebsdienstleistungen und Handel unter anderem (aber nicht beschränkt auf) für Spot-Produkte sowie OTC-Derivate (z.B. Forwards, Swaps, Optionen) mit Rohstoffen als Underlying (z.B. Metalle, Elektrizität, Gas, Kohle, Öl) an.

Der Bereich Markets ist in erster Linie darauf ausgerichtet, die Bedürfnisse der Kunden im EWR bei Transaktionen mit einem EU-lizenzierten CRR-Kreditinstitut zu unterstützen, insbesondere um Kunden die Interaktion mit einem europaweit tätigen CRR-Kreditinstitut zu ermöglichen.

Das Produktportfolio umfasst sowohl strukturierte Finanzinstrumente als auch einfache Flow-Transaktionen. CGME hat mehrere Handelstische im Jahr 2025 als Reaktion auf das Schreiben der Europäischen Zentralbank vom 15. Dezember 2023 zum Desk-Mapping-Review eröffnet: EEA Equity Cash High Touch, EEA Strategic Equity Solutions, EUR Investment Grade Corporate Bonds, Markets Treasury & Financing. Die Handelstische generieren zusätzliche Gewinne und Verluste (P&L) für CGME.

Der Geschäftsbereich Markets ist hauptsächlich volumengesteuert mit teilweise geringen Margen. Unsicherheiten im Zusammenhang mit makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen könnten das Risiko geringerer Kunden- oder Transaktionsvolumina in bestimmten Produkten erhöhen und die Aktivitäten in anderen steigern.

1.2.4 Geschäftsbereich „Investment Banking“

Der Geschäftsbereich **„Investment Banking“** umfasst die Beratung von Kunden (z. B. Unternehmen, Finanzinstitute, die öffentliche Hand) über alle Produkte hinweg, indem die Aktivitäten aller Produkte und Dienstleistungen koordiniert werden, die diese Kunden bei der Citigroup weltweit in Anspruch nehmen. Dabei berät der Bereich Investment Banking Unternehmen bei geplanten Fusionen und Übernahmen (M&A) sowie im Zusammenhang mit der Emission von Eigen- oder Fremdkapitalinstrumenten. Die Tätigkeit des Bereichs „Banking“ umfasst auch die Vermittlung von Unternehmensfinanzierungen in Form von syndizierten und bilateralen Krediten. Das Geschäftsfeld „Capital Markets“ ist organisatorisch in die Segmente „Equity Capital Markets“ (ECM) und „Debt Capital Markets“ (DCM) unterteilt.

Aufgrund seiner langjährigen und laufenden Kundenbeziehungen ist der Geschäftsbereich „Investment Banking“ in der Lage, seinen Kunden durch die enge Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich „Markets“ und dem Geschäftsbereich „Corporate Banking“ in anderen Einheiten der Citigroup ein umfassendes Produktportfolio anzubieten.

Das Investment-Banking-Geschäft der CGME orientiert sich eng an der globalen Strategie des Investment Banking der Citigroup und zielt darauf ab, eine Top-3-Bank für Kunden mit M&A-Beratungsbedarf oder Bedarf am Zugang zu den Kapitalmärkten für Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierungen zu sein. Die CGME bietet institutionellen Kunden ein breites Spektrum an Beratungs- und Finanzdienstleistungen an, wobei die CGME auf die weltweite globale Präsenz der Citigroup zurückgreift.

Das episodische Geschäft umfasst vor allem Beratungsdienstleistungen in den Bereichen M&A und Underwriting zur Beschaffung von Eigenkapital (ECM) sowie die Emission von Fremdkapitalinstrumenten (einschließlich Börsengängen). Angesichts der großen Bedeutung dieser episodischen Transaktionen wird der Geschäftsbereich „Investment Banking“ stark von makroökonomischen Entwicklungen, dem geopolitischen Umfeld und den globalen Finanzmärkten beeinflusst. Die Geschäfts- und Ergebnisentwicklung ist daher in der Regel zyklisch.

Mit einem Marktanteil von 5,9 % im Jahr 2025 hat die CGME bereits eine wichtige Rolle unter den auf „Corporate Finance“ ausgerichteten Banken eingenommen. Der Schwerpunkt wurde auf den Ausbau dieser strategischen Positionierung durch die Stärkung der Marktposition bei institutionellen Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum gelegt. Den ausländischen Zweigniederlassungen der CGME kommt dabei eine wichtige Funktion zu.

Um den zukünftigen Finanzierungsbedarf der Zielkunden abdecken zu können, wurden unter anderem die folgenden strategischen Maßnahmen festgelegt:

- Verbesserung der CGME-Rankings im Europäischen Wirtschaftsraum – insbesondere in den Ländern, in denen die CGME noch nicht zu den Top-3-Instituten gehört
- Gewinnung von größeren Marktanteilen zur Verbesserung unserer Profitabilität
- Positionierung der CGME als vertrauenswürdiger Berater für große, komplexe und für das Franchise entscheidende Transaktionen

1.2.5 Research

Die Bereitstellung von unabhängigen Research-Dienstleistungen innerhalb der EU-Mitgliedstaaten wird von der CGME für Kunden in der EU erbracht. Der strategische Ansatz sieht unter anderem vor, dass Dienstleistungen auf Grundlage der zwischen der CGME und den Kunden vereinbarten Geschäftsbedingungen von bei der CGME angestellten Analysten in den einzelnen Ländern gemäß den dort geltenden nationalen Vorschriften erbracht werden. Diese Dienstleistungserbringung wird durch eine Outsourcing-Vereinbarung mit Gruppenunternehmen der Citigroup außerhalb des EU-Raums (CGML, CGMI sowie Gruppenunternehmen in Asien, Indien und Australien) unterstützt.

Das Produkt Independent Research ist für Kunden mit Sitz in einem EU-Land über die Plattform „CitiVelocity“ sowie über andere Vertriebskanäle von Drittanbietern (z. B. Bloomberg) zugänglich. Dies umfasst unter anderem Research-Dienstleistungen und Anlageempfehlungen im Zusammenhang mit fundamentalen Aktien- und Makroanalysen, die Anleihen, Fremdwährungen und derivative Produkte einschließen. Darüber hinaus stehen den Kunden Analysten zur Verfügung, um ihre veröffentlichten Einschätzungen zu erläutern.

1.2.6 Environmental Social Governance- (ESG-) Strategie

Gruppenstrategie

Citi hat nachhaltigkeitsbezogene Themen identifiziert, von denen das Unternehmen glaubt, dass sie für das Geschäftsmodell, die Belegschaft, Kunden und die Gesellschaft von Interesse sind. Dazu gehören nachhaltige Finanzen, Umweltauswirkungen und Klimarisiken, die Stärkung von Gemeinschaften, Personalmanagement und verantwortungsvolles Geschäftsgebarren – all dies trägt zu den Geschäftszielen von Citi bei.

Auf Ebene der obersten Muttergesellschaft hat sich Citi gruppenweit verpflichtet, bis 2030 Netto-Null-Treibhausgasemissionen für betriebliche Emissionen und bis 2050 für ihre Finanzierungen zu erreichen.

Die Schritte von Citi zur Erreichung ihres gruppenweiten Netto-Null-Ziels haben sich auf ihre Bankgeschäfte konzentriert, wobei Zwischenziele für zehn Schlüsselsektoren festgelegt und die Emissionen aus Fremd- und Eigenkapitalmarkt-aktivitäten für die Sektoren Energie, Strom und Automobilherstellung berücksichtigt wurden. Im Jahr 2021 hat sich Citi das Ziel gesetzt, bis 2030 nachhaltige Finanzierungen in Höhe von 1 Billion US-Dollar zu finanzieren und zu ermöglichen, und macht weiterhin Fortschritte bei der Erreichung dieses Ziels. Citi verfügt über eine Reihe von Teams, die Kunden bei ihren Bemühungen zu einem kohlenstoffarmen Übergang unterstützen können, darunter die Teams für Branchenabdeckung (Industry Coverage), Nachhaltigkeit und Unternehmenswandel (Sustainability and Corporate Transitions), nachhaltige Fremdfinanzierung (Sustainable Debt Financing) und das Kapitalmarktgeschäft (Markets Business).

CGME-Strategie

Als Tochtergesellschaft von Citi können die Aktivitäten der CGME in den Anwendungsbereich der oben genannten gruppenweiten Verpflichtungen fallen, obwohl die CGME diesbezüglich keine Ziele für die rechtliche Einheit festgelegt hat.

Für die CGME bedeutet Nachhaltigkeit, relevante Verpflichtungen und Prioritäten in ihre Geschäfts- und Risikostrategie zu integrieren und dabei konsequent die Konzernstrategie, die Ziele und die unternehmensweiten Rahmenwerke und Richtlinien für das Risikomanagement zu befolgen.

Der Ansatz der CGME in Bezug auf klimabezogene Chancen und Risiken spiegelt die allgemeine Geschäftsstrategie der CGME wider.

- **Investment Banking:** Im Investment Banking arbeitet Citi weiterhin mit ihren Kunden in einer Reihe von Sektoren zusammen und sucht nach Möglichkeiten, sich an der Entwicklung und dem Wachstum sauberer Energietechnologien zu beteiligen. Das Debt Capital Markets-Geschäft (Fremdkapitalmärkte) unterstützt weiterhin die Emission von Anleihen mit Nachhaltigkeitsiegel durch Kunden, die auf das 1-Billionen-Dollar-Ziel für nachhaltige Finanzen von Citi angerechnet werden können.
- **Markets:** CGME Markets bietet Marktzugang zu globalen Anlageklassen und Absicherungslösungen, die Kunden dabei unterstützen, ihre ESG-Ansichten zum Ausdruck zu bringen und ESG-Risiken zu steuern. Markets führt einen produktorientierten Dialog, der auf Kundenlösungen für Risiken basiert, die sich aus nachhaltigkeitsbezogenen Themen ergeben können. Das Angebot von Markets orientiert sich an den Bedürfnissen und Präferenzen der Kunden, der Marktdynamik, der Risikobereitschaft und den Renditen.

1.3 Steuerungssystem

Wertorientiertes Steuerungskonzept

Die Unternehmenssteuerung der CGME basiert auf einem wertorientierten Steuerungskonzept. Dieses Konzept stellt sicher, dass die von den Geschäftsfeldern eingegangenen Risiken mit externen und internen Risikotragfähigkeitsrichtlinien vereinbar sind und langfristig eine angemessene Kapitalrendite erzielt wird. Die CGME überprüft und optimiert regelmäßig die Allokation knapper Ressourcen auf die Geschäftsbereiche und passt ihre Geschäftsstrategie proaktiv an die sich ändernde Marktverhältnisse an, um den Unternehmenswert langfristig zu steigern.

Steuerungsgrößen

Die wesentlichen Steuerungsgrößen der CGME orientieren sich an der Rechnungslegung nach US GAAP. Ein integraler Bestandteil der Steuerung ist die regelmäßige Analyse der Risikotragfähigkeit sowie die Ermittlung und Steuerung der in der Scorecard genannten **finanziellen Leistungsindikatoren** für die CGME. Diese werden vom Vorstand regelmäßig überprüft und bei Abweichungen werden Korrekturmaßnahmen eingeführt.

Die **Risikotragfähigkeit** wird gemäß den Grundsätzen der Mindestanforderungen an das Risikomanagementsystem der Banken (MaRisk) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ermittelt. Dabei werden identifizierte und quantifizierte Risiken dem Risikodeckungspotenzial gegenübergestellt. Risikotragfähigkeit ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken der CGME, unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen, jederzeit durch das Risikodeckungspotenzial abgedeckt

sind.¹⁰ Durch die Festlegung individueller Risikolimits, bei deren Überschreitung Eskalationsprozesse ausgelöst werden, wird sichergestellt, dass die Risikotragfähigkeit während des Geschäftsjahres der Geschäftsentwicklung entspricht. Dies ermöglicht eine frühzeitige Identifizierung gegenläufiger Entwicklungen und die Implementierung entsprechender Korrekturmaßnahmen.

Ein weiteres Steuerungselement ist wie im Vorjahr die **Marktpositionierung** der CGME im episodischen Geschäft. Diese wird anhand der „Deallogic Rankings“ definiert, wobei sowohl der Gesamtmarkt als auch der von der Citigroup abgedeckte Markt betrachtet werden. Für die Markets-Aktivitäten wurde außerdem ein weiterer Indikator hinzugefügt, der den Marktpositionierung (Share of Wallet) für das Kundensegment Finanzinstitute zeigt. Die Daten werden von „Coalition“ auf bilateraler Basis (keine öffentlichen Daten) bereitgestellt und sind indikativ, da verschiedene Annahmen und Kurvenauswertungen vorgenommen werden.

Die **Personalplanung** ist – wie die „Operating Efficiency“ und die Marktpositionierung im episodischen Geschäft – ein wichtiger Bestandteil der strategischen Planung der CGME und eng an die Entwicklungen im Bankensektor und an den Finanzmärkten geknüpft. Sie ist jedoch nicht als finanzieller Leistungsindikator definiert. Bei entscheidenden Veränderungen aufgrund von Marktentwicklungen erfolgt eine zeitnahe Anpassung der Personalplanung unter Berücksichtigung der gegebenen sozialen Rahmenbedingungen.

Governance

Die Unternehmenskultur der Citigroup bzw. der CGME basiert auf einem internen Leistungsprinzip, das als Fundament für den geschäftlichen Erfolg dient. Die Verfolgung dieses Prinzips wird gestärkt durch:

- Zielsetzung und Leistungskontrolle auf Einzel- und Bereichsebene
- Leistungsgerechte Entlohnung und Beförderung
- Förderung der Diversität unter den Mitarbeitern.

Strategische und operative Entscheidungen werden vom Vorstand der CGME getroffen und deren Umsetzung vom Aufsichtsrat kontrolliert. Vorstandssitzungen finden mindestens einmal monatlich statt, während Aufsichtsratssitzungen regelmäßig vierteljährlich oder bei Bedarf in kürzeren Abständen abgehalten werden. Zudem hat die CGME verschiedene Komitees eingerichtet, die Geschäftsabläufe und implementierte Kontrollprozesse definieren, beurteilen und genehmigen. Vor den Sitzungen des Vorstands, des Aufsichtsrats und anderer Arbeitsgruppen erhalten die Mitglieder umfassende Berichte und Informationen zu wesentlichen Aktivitäten, Initiativen, Risiken und dem Status aller Geschäfts- und unterstützenden Bereiche. Die einzelnen Vorstandsmitglieder sind zusätzlich in unterschiedlichen Komitees (z.B. „CGME Management Board“, „CGME Risk Management Committee“) vertreten.

Der Vorstand erhält vom Bereich „Risk Controlling“ regelmäßig tages-, monats- und quartalsbasierte Berichte über den Stand der wesentlichen Risiken der CGME (vgl. detaillierte Informationen im Risikobericht, Abschnitt 4 dieses Lageberichts).

Zusätzlich zu den oben genannten Komitees tagt quartalsweise das Asset-Liability-Committee („ALCO“) mit Fokus auf Bilanz-, Liquiditäts- und Risikomanagement. Das ALCO überwacht zudem die Einhaltung der Kapitaladäquanz sowie rechtliche und regulatorische Anforderungen bezüglich Liquidität, Bilanz und Treasury.

Im „New Product Committee“ werden alle neuen Produkte der CGME sowie deren Risiken geprüft und gegebenenfalls genehmigt.

Nach Einschätzung des Vorstands entspricht das interne Steuerungssystem der CGME den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsführung.

¹⁰ Für weitere Details vgl. Abschnitt 4.4 im Risikobericht.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Moderates Weltwirtschaftswachstum in 2025 bei rückläufiger Inflation

Die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 war von einer insgesamt robusten, jedoch heterogenen Dynamik geprägt. Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) erhöhte sich das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 3,3 % (2024: + 3,3 %). Tragende Impulse kamen aus Technologie- und KI-bezogenen Investitionen (insbesondere in Nordamerika und Teilen Asiens), während handels- und geopolitische Unsicherheiten sowie regional differierende Finanzierungsbedingungen dämpfend wirkten. Gleichzeitig setzte sich die weltweite Disinflation fort. Die globale Inflation sank 2025 auf 4,1 % und dürfte 2026 weiter auf 3,8 % zurückgehen. Vor diesem Hintergrund blieb die Weltkonjunktur widerstandsfähig, aber anfällig gegenüber erneuten Handelsspannungen, geopolitischen Eskalationen und möglichen Korrekturen an den Finanzmärkten.¹¹

Die **Vereinigten Staaten von Amerika** blieben 2025 die wichtigste globale Wachstumssäule. Das reale BIP stieg um 2,1 %, getragen von starkem Konsum, hohen Technologieinvestitionen und fiskalischen Impulsen; im dritten Quartal lag das annualisierte Tempo bei 4,3 %.¹² Die Kerninflation blieb mit 2,6–2,7 % noch über den Erwartungen,¹³ der Arbeitsmarkt mit 4,4 % Arbeitslosenquote weiter robust.¹⁴ Die Finanzierungsbedingungen blieben trotz zeitweiser Volatilität per Saldo unterstützend. In den USA blieb die Geldpolitik 2025 restriktiv ausgerichtet.¹⁵ Die amerikanische Notenbank hielt ihren Leitzins über weite Teile des Jahres im Korridor von 3,75 % bis 4,50 %, um die hartnäckige Kerninflation weiter zu bekämpfen. Erst gegen Jahresende signalisierten fallende Inflationsraten und eine leichte Abschwächung des Arbeitsmarkts Potenzial für zukünftige Lockerungen.¹⁶

Im **Euroraum** setzte sich in 2025 eine moderate wirtschaftliche Erholung fort.¹⁷ IWF-Daten zufolge stieg das reale BIP um 1,4 % (Vorjahr: 0,9 %).¹⁸ Die konjunkturelle Grundtendenz wurde insbesondere vom Dienstleistungssektor getragen, während die Industrieproduktion – vor dem Hintergrund schwacher Auslandsnachfrage, des in Teilen noch erhöhten Kostendrucks sowie geopolitischer Unsicherheiten – verhalten blieb. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex ging im Jahresverlauf deutlich zurück und lag zum Jahreswechsel 2025/26 nahe 2 %; infolge dessen war auch die Kerninflation rückläufig. Der Arbeitsmarkt zeigte sich weiter robust (Arbeitslosenquote zuletzt 6,2 %), zugleich blieb die EZB in einer datenabhängigen Haltung und beließ den Einlagenzins im Dezember 2025 weiter unverändert bei 2,00 %.¹⁹

Die Weltwirtschaft zeigte 2025 Widerstandskraft, jedoch mit klaren regionalen Unterschieden. Für die Standorte der CGME (Deutschland mit Niederlassungen in Spanien, Italien, Frankreich und Großbritannien) ergibt sich ein stabiles bis kräftiges Wachstum in Spanien, ein moderates Wachstum in Frankreich und Italien, eine schwache Erholung im Vereinigten Königreich sowie ein anhaltend schwaches Wachstum in Deutschland.²⁰ Im Euroraum stützten sinkende Inflationsraten und ein robuster Arbeitsmarkt die Binnenkonjunktur; die Industrie blieb dagegen gedämpft. Auf der Risikoseite stehen insbesondere eine mögliche Wiedereskalation von Handelskonflikten, geopolitische Spannungen (mit Auswirkungen auf Lieferketten, Energie- und Rohstoffpreise) sowie Korrekturen an den Finanzmärkten.²¹

Entwicklung der internationalen Finanzmärkte

Die internationalen Aktienmärkte zeigten 2025 eine insgesamt robuste Entwicklung. Unterstützt durch rückläufige Inflationsraten, eine Stabilisierung der Energiepreise sowie verbesserte Finanzierungsbedingungen verzeichneten viele Leitindizes deutliche Kursgewinne. Der deutsche DAX profitierte vom verbesserten globalen Risikoappetit und schloss das Jahr 2025 auf einem historisch hohen

¹¹ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 1, 4-5 und 10.

¹² IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 1-2, 4-5 und 10.

¹³ Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2026, Seite 10.

¹⁴ Veröffentlichung auf der Internetseite der LBBW, Aktuelle US-Arbeitsmarktdaten und Arbeitslosenquote 2026, https://www.lbbw.de/artikel/maerkte-verstehen/us-arbeitsmarktdaten-arbeitslosenquote_ajuoewys3e_d.html (02.03.2026, 15:50 Uhr).

¹⁵ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 1-5.

¹⁶ Veröffentlichung auf der Internetseite der Federal Reserve Bank of St. Louis (FRED), Reihe „Federal Funds Target Range – Upper Limit (DFEDTARU)“, <https://fred.stlouisfed.org/series/DFEDTARU> (02.03.2026, 15:42 Uhr).

¹⁷ Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2026, Seite 12-16.

¹⁸ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 10.

¹⁹ Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2026, Seite 2-16.

²⁰ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 1-4 und 10.

²¹ Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2026, Seite 12-22.

Niveau, nachdem er bereits Ende 2024 neue Rekordmarken erreicht hatte. Gleichzeitig wirkten sich erwartete geldpolitische Lockerungen positiv auf zinssensible Sektoren aus.²²

Auf den Kapitalmärkten fielen insbesondere die verringerten Renditen am kurzen Laufzeitenbereich infolge stabilisierter Inflation auf. In Deutschland bewegten sich die Renditen zehnjähriger Bundesanleihen 2025 in einem moderaten Korridor und spiegelten die rückläufige Preisentwicklung sowie die Erwartung weiterer Zinsschritte wider.²³

Die deutschen Kapitalmarktzinsen zeigten 2025 ein gemischtes Bild. Während die Kurzfristzinsen im Zuge rückläufiger Inflationserwartungen und moderater geldpolitischer Erwartungen tendenziell nachgaben, blieben langfristige Renditen aufgrund von Risikoaufschlägen und globalen Faktoren erhöht. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen verharrte im Jahresverlauf in einer Spanne um frühere Höchststände, was auf Unsicherheiten im internationalen Umfeld sowie gestiegene fiskalische Risiken in einigen Eurostaaten zurückgeführt wurde.²⁴

Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Die deutsche Wirtschaft blieb 2025 in einer Phase schwachen Wachstums bzw. Stagnation. Nach Bundesbank- und Destatis-Indikationen erhöhte sich die Wirtschaftsleistung im Gesamtjahr 2025 nur leicht um rund 0,2 %. Zum Jahresende zeigten sich zwar zaghafte Aufhellungen (u. a. in Teilen der Industrie und im Bau), doch wirkten die schwache Auslandsnachfrage, die zurückhaltende Investitionstätigkeit sowie strukturelle Faktoren (u. a. Arbeitskräfteangebot, Energie- und Standortkosten) belastend. Die HVPI-Inflation fiel bis Dezember 2025 auf 2,0 % (Kernkomponenten weiterhin erhöht, insbesondere Dienstleistungen²⁵). Der Arbeitsmarkt blieb insgesamt stabil, aber mit nachlassender Dynamik (seitwärts gerichtete Beschäftigung, leicht erhöhte Arbeitslosenquote).²⁶

Die Lage der öffentlichen Haushalte in Deutschland blieb im Jahr 2025 angespannt. Für die öffentlichen Hand ergab sich 2025 weiterhin ein moderates Defizit. Die gesamtstaatliche Defizitquote lag bei rund 2,5 % des BIP, nachdem bereits die Vorjahre von erhöhten Ausgabenbelastungen geprägt waren. Ursächlich hierfür waren insbesondere steigende Zinsausgaben, höhere Sozialtransfers sowie sich fortsetzende investive Maßnahmen des Bundes. Gleichzeitig entwickelte sich die Einnahmeseite nur moderat positiv, da das schwache wirtschaftliche Umfeld die steuerliche Basis begrenzte. Eine nachhaltige Konsolidierung wurde durch die schwache gesamtwirtschaftliche Dynamik, steigende strukturelle Ausgaben und die anhaltenden Entlastungsmaßnahmen erschwert.²⁷

Wirtschaftliche Entwicklung in den Standortländern Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien

Im Euroraum sowie in den folgenden Standortländern der CGME hat sich die wirtschaftliche Situation in 2025 unterschiedlich entwickelt.

Frankreich wuchs 2025 moderat. Der IWF weist für 2025 ein BIP-Plus von 1,4 % aus, während die EZB eine vom Dienstleistungssektor getragene, aber insgesamt verhaltene Entwicklung beschreibt. Die HVPI-Inflation sank bis Ende 2025 in Richtung 0,9 %, die Arbeitslosenquote verharrte bei rund 7,6 %. Die staatliche Verschuldung blieb mit über 100 % des BIP weiterhin sehr hoch; angekündigte Konsolidierungsschritte kennzeichnen das fiskalische Umfeld.²⁸

In **Italien** setzte sich ein schwacher Expansionspfad fort. Der IWF sieht 2025 ein BIP-Wachstum um 0,5 %, ²⁹ während die Banca d'Italia in ihren Dezember-Projektionen 0,6 % veranschlagt. Die Verbraucherpreisinflation blieb 2025 gemäß Projektionen verhalten (HVPI um 1,7 %);³⁰ der Arbeitsmarkt zeigte sich mit einer Arbeitslosenquote um 6,1 % stabil.³¹

²² Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2026, Seite 22-33.

²³ Veröffentlichung auf der Internetseite des statistischen Bundesamtes am 15.01.2026, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html (02.03.2026, 16:37 Uhr).

²⁴ Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2026, Seite 22-33.

²⁵ Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2026, Seite 22-28.

²⁶ Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Januar 2026, 6-17 und Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2026, 6-7.

²⁷ Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2026, Abschnitt „Öffentliche Finanzen“, Seite 145-147.

²⁸ Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2026, Abschnitt „Statistischer Teil“, Seite 6.

²⁹ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 10.

³⁰ Banca d'Italia, Economic Bulletin no. 1-2026, S. 5-6.

³¹ Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2026, Abschnitt „Statistischer Teil“, Seite 6.

Spanien gehörte 2025 zu den wachstumsstärkeren Volkswirtschaften des Euroraums: Der IWF weist ein BIP von 2,9 % aus. Wesentliche Treiber waren ein dynamischer Dienstleistungssektor (insb. Tourismus) und EU-finanzierte Investitionen.³² Gleichzeitig blieb die Arbeitslosenquote mit 10,5 % weiterhin hoch.³³

Das **Vereinigte Königreich** befand sich 2025 in einer verhaltenen Erholung. Das reale BIP stieg um ca. 1,4 %.³⁴ Die Inflationsrate war zu Jahresbeginn noch erhöht (um 3 %), ging im Verlauf weiter zurück.³⁵ Die Bank of England beließ Anfang Februar 2026 ihren Leitzins unverändert bei 3,75 %; strukturell blieb die Industriekonjunktur schwach, während Dienstleistungen leicht stützten.³⁶

2.2 Geschäftsverlauf der CGME

2.2.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der CGME im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 kann insgesamt grundsätzlich als zufriedenstellend beurteilt werden. Die Ertragslage bewegt sich unterhalb des Niveaus des Vorjahres. Das Geschäftsjahr konnte mit einem gegenüber dem Vorjahr um rd. 8 Mio. EUR niedrigeren Jahresüberschuss von 65 Mio. EUR abgeschlossen werden. Allerdings wurden die Planwerte für das Jahr 2025 nicht erreicht. Danach wurde ein positives Ergebnis vor Steuern („EBT“) von 96 Mio. EUR angestrebt, dem ein Istwert von 86 Mio. EUR gegenübersteht. Ursächlich für diese Abweichung waren signifikant höhere Aufwendungen i.H.v. EUR 32 Mio., die im Wesentlichen aus Abfindungen, aktienbasierten Vergütungen sowie darauf entfallende Sozialabgaben resultierten. Dem positiven Planergebnis nach Steuern von 57 Mio. EUR steht ein positiver Jahresüberschuss von 65 Mio. EUR gegenüber.

Die Bilanz der Bank zum 31. Dezember 2025 setzt sich überwiegend aus Kundenforderungen bzw. -verbindlichkeiten sowie den Handelsbeständen bilanzierte Aktiv- und Passivgeschäft mit Finanzinstrumenten zusammen. Die Bilanzsumme der Bank hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 Mrd. EUR auf 50 Mrd. EUR erhöht. Die Erhöhung zum Stichtag ist auf der Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen auf höhere Handelsbestände von 6 Mrd. EUR und einem Anstieg der sonstigen Forderungen i.H.v. 1 Mrd. EUR zurückzuführen. Die Passiva der Bank erhöhte sich ebenfalls um 8 Mrd. EUR was ebenfalls auf einen höheren Handelsbestand mit einem Anstieg von 6 Mrd. EUR und höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kunden im Zusammenhang mit dem Kapitalmarktgeschäft von 3 Mrd. EUR zurückzuführen ist.

Das rückläufige Jahresergebnis ist insbesondere auf den Rückgang des Handelsergebnisses zurückzuführen. Darüber hinaus konnte die Verbesserung des Provisionsergebnisses den Rückgang im Zinsergebnis sowie bei den sonstigen betrieblichen Erträgen weitestgehend kompensieren.

Das Provisionsergebnis hat sich insb. durch höhere Erträge im Bereich „Markets“ und „Investment Banking“ verbessert.

Der Rückgang des Handelsergebnisses resultierte im Wesentlichen aus einem Verlust im Bereich Währungsrisiken i.H.v. ./. 31 Mio. EUR (Vj.: +47 Mio. EUR). Es ist anzumerken, dass sich die Erträge einzelner Produkte unterschiedlich auf die Position Zinsertrag sowie Handelsergebnis innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken.³⁷

Mit der im Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres vorgenommenen Beendigung der Emission von eigenen Zertifikaten und Optionsscheinen konnten Aufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 9 Mio. EUR vermindert werden.

Zur Sicherstellung der erforderlichen Liquidität sowie der Erfüllung der regulatorischen Anforderungen an die Risikotragfähigkeit stand der CGME ein bilanzielles Eigenkapital von rd. 4,8 Mrd. EUR zur Verfügung.

Das Gesamtergebnis vor Steuern (EBT) blieb zwar positiv, verzeichnete jedoch einen Rückgang, maßgeblich beeinflusst durch ein gesunkenes, wenngleich weiterhin positives Zinsergebnis sowie ein

³² IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 10.

³³ Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2026, Abschnitt „Statistischer Teil“, Seite 6.

³⁴ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 10.

³⁵ Office for National Statistics, Statistical bulletin, Consumer price inflation, UK: January 2026, Seite 2.

³⁶ Veröffentlichung auf der Internetseite von Trading Economics, Bank of England Keeps Rates Steady, <https://tradingeconomics.com/united-kingdom/interest-rate/news/523410> (02.03.2026, 17:41 Uhr).

³⁷ CGME macht vom Wahlrecht Gebrauch und weist Zinserträge und -aufwendungen aus Handelsbuchpositionen im Zinsergebnis aus.

Wirtschaftsbericht

negatives Handelsergebnis. Diese Entwicklung wurde teilweise durch ein verbessertes Provisionsergebnis kompensiert. Im Ergebnis hat sich der finanzielle Leistungsindikator „**Operating Efficiency**“ zum Geschäftsjahresende 2025 im Vergleich zum Vorjahr von 81,7 % auf 85,9 % leicht verschlechtert und verfehlte somit auch den Planwert von 82 %.

Die **übrigen wesentlichen Leistungsindikatoren** gemäß Scorecard stellen sich zum Ende 2025 wie folgt dar:

Leistungsindikator	Zielwert 2025	Istwert per 31.12.2024	Istwert per 31.12.2025
Return on equity (RoE) – (in %)	1,2	1,6	1,3
Return on Assets (RoA) – (in %)	0,12	0,2	0,1
Core Revenues to Assets (in %)	1,1	1,6	1,2
Earnings before Taxes (EBT) – (in Mio. EUR)	96	125	86
Net Income – (in Mio. EUR)	57	73	65
Banking Share of Wallet – (in %)	5,0	4,6	5,3
Markets Share of Wallet – (in %)	5,0	5,0	6,4
Frauenquote in Führungspositionen – (in %)	30,0	19,6	22,16
Mitarbeiterzufriedenheit zu verschiedenen Kategorien – (in %)	77,0 – 88,0	70,0 – 82,0	73,0 – 86,0
Zeitnahe Abarbeitung von regulatorischen Prüfungsfeststellungen – (in %)	85,0	80,0	93,0

2.2.2 Geschäftsbereich “Markets”

Das Geschäftsjahr 2025 des Geschäftsbereich Markets verlief positiv, bedingt durch erhöhte Marktvolatilität und Kundennachfrage nach Absicherungsgeschäften („Hedging“) sowie Änderungen in der strategischen und taktischen Vermögensallokation.

Insgesamt beliefen sich die Erträge auf rund 287 Millionen Euro, wovon rund 134 Millionen Euro auf den Bereich Equities und rund 153 Millionen Euro direkt auf Fixed Income, Currencies und Commodities entfielen. Nach Abzug der im Geschäftsbereich angefallenen Aufwendungen von ca. 239 Millionen Euro wurde ein positives Ergebnis ("Earnings before Taxes" oder „EBT“) von ca. 48 Millionen Euro ausgewiesen. Das EBT lag somit rund 21 Millionen Euro über dem Vorjahr und 28 Millionen Euro über Plan.

2.2.3 Geschäftsbereich „Investment Banking“

Angetrieben durch eine Normalisierung der geldpolitischen Rahmenbedingungen sowie durch niedrigere Kapitalkosten verzeichnete das Segment „Investment Banking“ im Geschäftsjahr 2025 eine positive Entwicklung. Gemessen am Anstieg der Gesamtmarktlage im Vergleich zum Vorjahr konnten insbesondere die M&A-Aktivitäten proportional profitieren. Auch im Bereich Equity Capital Markets (ECM) und Debt Capital Markets (DCM) war ein starkes Wachstum gegenüber dem Gesamtmarkt zu beobachten, was die wiedergekehrte Risikobereitschaft der Kunden widerspiegelte. Die verbesserte gesamtwirtschaftliche Lage und ein stabilisiertes Zinsumfeld trugen trotz gelegentlicher Volatilitäten im Zusammenhang mit globalen Zöllen und geopolitischen Spannungen maßgeblich zu dieser Performance bei.

Der „Investment Banking“ Marktanteil der Citi verzeichnete gemäß allgemeiner Marktumfragen und -erhebungen einen deutlichen Anstieg, wodurch sich das Ranking der Citi im Vergleich zum Vorjahr verbesserte. Der Marktanteil der Citi im deutschen Markt (inkl. Österreich) war in 2025 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, während in den Ländern Spanien und Frankreich CGME ihren Anteil verbessern konnte.

Die **Brutto-Provisionsergebnis** der CGME verbesserten sich in 2025 von rd. 152 Mio. EUR auf insgesamt 197 Mio. EUR. Damit übertrifft die CGME ihre Planung um rd. 32 Mio. EUR. Insbesondere die M&A-Erträge der CGME verzeichneten einen Anstieg von rd. 83 % auf 110 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr, resultierend aus dem erfolgreichen Abschluss bedeutender M&A-Transaktionen, welche die Umsatzentwicklung der Bereiche ECM und DCM überkompensierten.

Wirtschaftsbericht

Die Erträge aus dem Bereich Debt Capital Markets (DCM) beliefen sich auf 67 Mio. EUR und lagen damit sowohl hinter den Vorjahreszahlen (./. 7 Mio. EUR) als auch unter Plan (./. 6 Mio. EUR). Die ECM-Umsätze stagnierten weitestgehend und betrugen 20 Millionen EUR. Im Ergebnis lagen die ECM-Umsätze um 2 Mio. EUR über dem Vorjahr, jedoch um 4 Mio. EUR unter dem Plan.

Im Einzelnen verteilen sich die **Brutto-Provisionsergebnis** auf die folgenden Hauptprodukte im Geschäftsbereich „Investment Banking“ wie folgt:

Produkt/Produktbereich „Investment Banking“	2025 (Mio. EUR)	2024 (Mio. EUR)	Veränderung (Mio. EUR)
Fremdkapitalprodukte (Debt Capital Markets; DCM)	67	74	-7
Fusionen und Übernahmen (M&A)	110	60	50
Eigenkapitalprodukte (Equity Capital Markets; ECM)	20	18	2
Gesamt	197	152	45

Die Gesamtaufwendungen im Segment „Investment Banking“ stiegen um 21 Mio. EUR auf 154 Mio. EUR und liegen somit auch um rd. 12 Mio. über den Planerwartungen. Dies ist im Wesentlichen auf Abfindungen, höhere Lohnsteuern sowie auf einen Anstieg der zugewiesenen Technologiekosten zurückzuführen.

2.2.4 Ertragslage

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2025 (Mio. EUR)	2024 (Mio. EUR)	Veränderung (Mio. EUR)
Zinsergebnis	108	146	- 38
Provisionsergebnis	442	376	66
Handelsergebnis	- 27	34	- 61
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 4	- 1	- 3
Sonstige betriebliche Erträge	67	129	- 62
Verwaltungsaufwendungen	- 484	- 533	49
übrige Erträge und Aufwendungen	- 16	- 26	10
Ergebnis vor Steuern	86	125	- 39
Ertragsteuern	21	52	- 31
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65	73	- 8

Rückgang des positiven Zinsergebnisses

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das **Zinsergebnis** um 38 Mio. EUR auf + 108 Mio. EUR verringert. Die Zinserträge sind dabei von 1.422 Mio. EUR auf 908 Mio. EUR zurückgegangen, während sich die Zinsaufwendungen von 1.275 Mio. EUR auf 800 Mio. EUR reduzierten. Ursächlich für den Rückgang der Zinsergebniskomponenten sind u. A. der Rückgang des Zinsniveaus in der EURO Zone, der Rückgang der verzinslichen Bestände aus den Wertpapierleihe- und Wertpapierpensionsgeschäften sowie die Abnahme der Zinserträge im Bereich der hinterlegten Sicherheitsleistungen.

Insgesamt positive Entwicklung des positiven Provisionsergebnisses

Das **Provisionsergebnis** hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 66 Mio. EUR auf insgesamt 442 Mio. EUR erhöht, wobei Provisionserträge in Höhe von 708 Mio. EUR (2024: 596 Mio. EUR) erzielt werden konnten. Die Provisionsaufwendungen in Höhe von 266 Mio. EUR fielen gegenüber dem Vorjahr um rd. 45 Mio. EUR höher aus, wobei insgesamt 177 Mio. EUR (Vj.: 166 Mio. EUR) die konzernverrechneten Umlagen betreffen.

Wirtschaftsbericht

Von den **Provisionserträgen** entfallen insgesamt 287 Mio. EUR bzw. rd. 41 % (2024: 303 Mio. EUR bzw. rd. 51 %) auf den Geschäftsbereich „**Investment Banking**“, wobei mit rd. 215 Mio. EUR (2024: 153 Mio. EUR) im Bereich „Mergers & Acquisitions“ Erträge u. A. im Rahmen der europaweiten Betreuung der Kunden aufgrund der konzerninternen Leistungsverrechnung (GRA) erzielt wurden. Der signifikante Anstieg ist auf erfolgreiche Ausführung bedeutender M&A-Transaktionen zurückzuführen. Weitere Erträge in Höhe von 61 Mio. EUR (Vj.: 84 Mio. EUR) wurden im Rahmen der Vermittlungstätigkeit erzielt.

Die Produktbereiche „Equity Capital Markets“ („ECM“) und „Debt Capital Markets“ („DCM“) entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt rückläufig. Nach starker Aktivität in Leverage Finance und High Yield Debt verlangsamte sich in der zweiten Jahreshälfte die „DCM“-Dynamik aufgrund von Zinsunsicherheit und strengen Kreditbedingungen. Obwohl die „ECM“-Erlöse stark rückläufig waren, primär aufgrund eines starken Rückgangs bei Folgeemissionen, verbesserte ECM seine Marktposition von Platz 6 auf Platz 5, unterstützt durch eine Erholung der IPO-Aktivitäten. Die im Rahmen der Konzernverrechnung in diesen Produktbereichen erfassten Provisionserträge sanken insgesamt geringfügig auf 56 Mio. EUR (2024: 67 Mio. EUR).

Der größte Anteil der Provisionserträge in Höhe von rd. 421 Mio. EUR (2024: 294 Mio. EUR) wurden im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Geschäftssegments „**Markets**“ erzielt. Hierbei profitierte die Cit innerhalb der Gruppen und den daraus resultierenden konzerninternen Verrechnung von einer gestiegenen Kundennachfrage im Kapitalmarktgeschäft.

Die Zweigniederlassungen Frankreich, Italien und Spanien stellen mit ihrer Repräsentanz in den jeweiligen Ländern den direkten Kontakt, die Pflege der Geschäftsbeziehung sowie die Gewinnung neuer Kunden sicher. In diesem Zusammenhang trugen die Niederlassungen im Jahr 2025 wie folgt zum Provisionsergebnis bei (in Mio. EUR):

Zweigniederlassung	Provisionserträge	Provisionsaufwendungen	Provisionsergebnis
Frankreich	116,4	15,1	101,3
Spanien	49,9	13,7	36,2
Italien	33,7	4,7	29,0
Summe	200,0	33,5	166,5

Signifikanter Rückgang des Handelsergebnisses

Das negative **Nettoergebnis aus dem Handelsbestand** in Höhe von 27 Mio. EUR (2024: + 34 Mio. EUR) resultiert fast ausschließlich aus dem Handel mit derivativen Aktien-, Index- und Future-Produkten sowie den Dividenden auf Aktienbeständen. Der trotz der im Zuge des DMR vorgenommenen Änderungen und der daraus resultierenden Zunahme der Handelsaktivitäten im Vergleich zum Vorjahr, kam es zu einem Rückgang des Handelsergebnisses. Dies resultierte im Wesentlichen aus einem Verlust im Bereich Währungsrisiken. Es ist anzumerken, dass sich die Erträge einzelner Produkte unterschiedlich auf die Position Zinsertrag sowie Handelsergebnis innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken.

Im Einzelnen wurden bei den Finanzinstrumenten im Jahr 2025 die folgenden Ergebnisbeiträge erzielt:

	2025 (Mio. EUR)	2024 (Mio. EUR)
Ergebnis Handelsbuch „Aktien- und Indexrisiken“, „Zertifikate“ und „Kreditderivate“	6	- 37
Ergebnis Handelsbuch „Währungsrisiken“	- 31	47
Zins- und Dividendenergebnis aus Handelsbeständen	4	9
Bewertungsanpassungen	- 6	15
Summe	- 27	34

Wirtschaftsbericht

Die **Bewertungsanpassungen** (./. 6 Mio. EUR; Vj.: 15 Mio. EUR) betreffen den VaR gemäß § 340e Abs. 3 HGB (./. 1 Mio. EUR; Vj.: 8 Mio. EUR) sowie die zusätzlich vorgenommenen Bewertungskorrekturen zur Abdeckung des den Finanzinstrumenten immanenten Adressenausfallrisikos sowie des CGME-eigenen Kreditrisikos einschließlich der Refinanzierungskosten im Zusammenhang mit unbesicherten Derivaten (./. 5 Mio. EUR; Vj.: ./. 7 Mio. EUR).

Höhere Kreditkosten und Risikovorsorge im Kreditgeschäft

Der signifikante Anstieg der Position ist auf eine vorgenommene Wertberichtigung i.H.v. 5 Mio. EUR auf eine Forderung im M&A-Bereich im Jahr 2025 zurückzuführen.

Zudem wurde die Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung allgemeiner Kreditrisiken im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 1 Mio. EUR auf den Bestand von rd. 1 Mio. EUR aufgelöst. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgte unter Berücksichtigung aktueller Informationen und Erwartungen zur künftigen Risikosituation der betreffenden Kreditvolumina im Rahmen des so genannten „IFRS 9-Stufenmodells“ (vgl. auch IDW RS BFA 7). In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Bank ein „klassisches“ Kreditgeschäft nicht betreibt. Die Aktivseite der Bilanz setzt sich daher fast ausschließlich aus kurzfristigen Forderungen, besicherten Wertpapiertransaktionen (Reverse Repo-Geschäfte) sowie dem Handelsbestand zusammen und birgt insoweit kein nennenswertes Adressenausfallrisiko.

Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von 67 Mio. EUR (Vj.: 129 Mio. EUR) sind hauptsächlich Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten an die Alleinaktionärin und weiter verbundene Unternehmen der Citigroup sowie anteilige Erträge aus der Ergebnisbeteiligung bei Aktien- und sonstigen Handelsgeschäften in Höhe von insgesamt 42 Mio. EUR (Vorjahr: 76 Mio. EUR) enthalten. Die Kostenweiterbelastungen betreffen im Wesentlichen Transaktions- und Börsengebühren.

Ferner wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Erträge im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen in Höhe von rd. 1 Mio. EUR (Vj.: 4 Mio. EUR) vereinnahmt.

Verminderte allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die **allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 27 Mio. EUR auf insgesamt 506 Mio. EUR vermindert, wobei auf die Personalaufwendungen rd. 252 Mio. EUR (2024: 260 Mio. EUR) sowie auf die anderen Verwaltungsaufwendungen insgesamt rd. 254 Mio. EUR (2024: 273 Mio. EUR) entfallen.

Der Rückgang der **Personalaufwendungen** um 8 Mio. EUR resultiert hauptsächlich durch die Schließung des Investment Banking Hubs in Málaga und Personalabbau in den Bereichen Technologie sowie Funktionen.

Der Rückgang der **anderen Verwaltungsaufwendungen** (./. 41 Mio. EUR) betrifft im Wesentlichen Aufwendungen zur Bildung einer Drohverlustrückstellung im Rahmen der Aufgabe des Geschäftsgebäudes "Welle" im Geschäftsjahr 2024. Des Weiteren kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einem Rückgang der Aufwendungen aus Konzernverrechnungen sowie der Gebühren für Kapitalmarktaktivitäten.

Negatives übriges Ergebnis aus Erträgen und Aufwendungen

Das **übrige Ergebnis aus Erträgen und Aufwendungen** in Höhe von ./. 16 Mio. EUR (Vj.: ./. 26 Mio. EUR) entfällt überwiegend auf Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte sowie Sachanlagen in Höhe von insgesamt 12 Mio. EUR (Vj.: 12 Mio. EUR), in denen u. A. planmäßige Abschreibungen in Höhe von 9 Mio. EUR auf die im Rahmen der Einbringung der Zweigniederlassungen identifizierten Goodwill-Beträge als Gegenwert für die übernommenen Kundenbeziehungen enthalten sind.

2.2.5 Finanzlage

Die CGME refinanziert sich primär innerhalb des Citigroup-Konzerns und kann bei Bedarf über eine Kreditlinie von 15 Mrd. USD verfügen.

Wirtschaftsbericht

Geld- und sonstige Finanzanlagen erfolgen ausschließlich im kurz- und mittelfristigen Bereich.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die CGME jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Daneben wurden sämtliche gesetzlich geforderten Liquiditätsanforderungen zu jeder Zeit erfüllt. Es sind keine wesentlichen Investitionen geplant, die zu einer Beeinträchtigung der Liquiditätssituation führen könnten.

Die CGME betreibt im Hinblick auf ihr Geschäftsmodell grundsätzlich keine Fristentransformationen.

Die **harte Kernkapitalquote** sowie die Gesamtkapitalquote der CGME betrugen zum 31. Dezember 2025 jeweils 31,26 % (31. Dezember 2024: 31,62 %). Die CGME verfügt somit weiterhin über eine sehr gute Eigenmittelausstattung.

2.2.6 Vermögenslage

Die **Vermögenslage** der CGME hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

Aktiva	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)	Veränderung (Mio. EUR)
Forderungen an Kreditinstitute	3.680	2.989	691
Forderungen an Kunden	17.708	16.805	903
Aktiver Handelsbestand	27.715	21.294	6.421
Beteiligungen	0	0	-
Treuhandvermögen	223	192	31
Immaterielle Anlagewerte	29	38	- 9
Sachanlagen	19	19	-
Übrige Aktiva	849	551	298
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	- 1
Gesamt	50.224	41.890	8.334

Passiva	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)	Veränderung (Mio. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.541	3.324	217
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.814	14.290	2.524
Passiver Handelsbestand	24.141	18.575	5.566
Treuhandverbindlichkeiten	223	192	31
Sonstige Verbindlichkeiten	476	513	- 37
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10	4	6
Rückstellungen	198	236	- 38
Fonds für allgemeine Bankrisiken	36	36	-
Eigenkapital	4.785	4.720	65
Gesamt	50.224	41.890	8.334

Bei weiterem Ausbau der Geschäftsabschlüsse ein stichtagsbedingter Anstieg der Bilanzsumme

Die Vermögenslage der CGME ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 von der Fokussierung der Bank auf das Dienstleistungsgeschäft mit Kunden sowie das Handelsgeschäft in Finanzinstrumenten geprägt. Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 8,3 Mrd. EUR auf 50,2 Mrd. EUR erhöht.

Der Anstieg der Bilanzsumme ist maßgeblich auf die signifikante Ausweitung der **Wertpapierleihe- und Wertpapierpensionsgeschäfte** (Repo- und Reverse-Repogeschäfte) im Handelsbestand zurückzuführen. Hierbei erhöhte sich der aktivische Bestand vor Saldierung der Wertpapierleihe- und

Wirtschaftsbericht

Wertpapierpensionsgeschäfte um rd. 7,1 Mrd. EUR auf 16,9 Mrd. EUR und der passivische um rd. 5,8 Mrd. EUR auf 14,1 Mrd. EUR. Nach Saldierung belief sich der aktivische Bestand auf 15,4 Mrd. EUR (Vj.: 9,3 Mrd. EUR) und der passivische auf 12,6 Mrd. EUR (Vj.: 7,8 Mrd. EUR). Entsprechend haben sich die Handelsbestandsvolumina zum Bilanzstichtag erhöht und machen mit rd. 27,7 Mrd. EUR bzw. rd. 55 % des Aktivvermögens bzw. mit 24,1 Mrd. EUR rd. 48 % den höchsten Anteil der passiven Bilanzsumme aus. Ergänzend trug eine leichte Zunahme der Forderungen an und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die auf ein gestiegenes Broker-/Dealer-Geschäftsvolumen zurückzuführen ist, zum Bilanzsummenanstieg bei.

Wie im Vorjahr wurde im Rahmen der Bilanzierung von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, positive Zeitwerte von bestimmten derivativen Finanzinstrumenten mit negativen Zeitwerten von Finanzinstrumenten und unter Berücksichtigung von vorhandenen Barsicherheiten miteinander zu verrechnen, sofern die hierfür erforderlichen Voraussetzungen (z.B. Abschluss eines Rahmenvertrages mit den Kontrahenten, tägliche volumenbezogene Anpassung von Barsicherheiten) erfüllt sind. Mit der Saldierung wird der wirtschaftlichen Betrachtungsweise Rechnung getragen, wonach eine bestehende Nettoposition wirtschaftlich unter bestimmten Bedingungen durch die in Barmitteln zur Verfügung gestellten Sicherheitsleistungen als fiktiv erfüllt angesehen werden kann. Insgesamt führt die zum Bilanzstichtag vorgenommene Saldierung der entsprechenden Vermögensgegenstände und Schulden („OTC-Derivatebestand“) insoweit zu einem um 31,4 Mrd. EUR (Vj.: 28,1 Mrd. EUR) verminderten Ausweis des aktivischen Handelsbestandes sowie zu einem um 31,6 Mrd. EUR (Vj.: 29,6 Mrd. EUR) niedrigeren Ausweis des passivischen Handelsbestandes.

Geringfügiger Anstieg des überwiegend kurzfristigen Volumens der Forderungen an Kreditinstitute

Von den **Forderungen an Kreditinstitute** (rd. 3.680 Mio. EUR; Vj.: 2.989 Mio. EUR) weisen insgesamt 790 Mio. EUR (Vj.: 594 Mio. EUR) eine **tägliche Fälligkeit** auf. Sie bestehen im Wesentlichen gegenüber verbundenen Unternehmen (661 Mio.; Vj.: 428 Mio. EUR), die u. A. im Zusammenhang mit dem Broker-Dealer-Geschäft entstanden sind. Darüber hinaus betreffen weitere 129 Mio. EUR (Vj.: 166 Mio. EUR) täglich fällige Guthaben im Zusammenhang mit dem Broker-Dealer-Geschäft mit konzernfremden Kreditinstituten.

Die Forderungen mit **vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist** (EUR 2.890 Mio; Vj.: 2.395 Mio. EUR) bestehen fast ausschließlich gegenüber konzernfremden Kreditinstituten (EUR 2.648 Mio.; Vj.: 2.204 Mio. EUR) und resultieren aus Broker-/ Dealer-Geschäft 2.395 Mio. EUR; Vj.: 1.951 Mio. EUR) sowie aus Wertpapierleihe- bzw. Wertpapierpensionsgeschäften (253 Mio. EUR; Vj.: 253 Mio. EUR).

Zunahme der Kundenforderungen aus dem Broker-/Dealer-Geschäft sowie Rückgang der Repo- bzw. Wertpapierpensionsgeschäfte

Rund 35 % der Bilanzsumme entfällt zum Ende des Geschäftsjahres 2025 mit einem Gesamtvolumen von 17.708 Mio. EUR (Vj.: 16.805 Mio. EUR) auf **Forderungen an Kunden**, die sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammensetzen:

Geschäftsbereich	31.12.2025			31.12.2024
	konzernfremde Institute (Mio. EUR)	verbundene Unternehmen (Mio. EUR)	Gesamt (Mio. EUR)	Gesamt (Mio. EUR)
Wertpapierleihe- und Wertpapierpensionsgeschäfte	1.095	4.166	5.261	9.386
Broker-/Dealer-Geschäfte	8.573	4.330	12.903	7.612
sonstige Bankgeschäfte	-509	53	-456	-193
Gesamt	9.159	8.549	17.708	16.805

Die mit den Kunden abgeschlossenen **Wertpapierleihe- und Wertpapierpensionsgeschäfte** (Reverse Repo-Geschäfte) dienen grundsätzlich der kurzfristigen Liquiditätssteuerung überwiegend mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr. Der stichtagsbedingte Rückgang um rd. 4 Mrd. EUR auf rd. 5 Mrd. EUR ist auf

Wirtschaftsbericht

den geringeren Umfang an Repo-Geschäften zurückzuführen, die aufgrund ihrer Ausgestaltung dem Bankbuch zuzuordnen sind.

Das von der CGME im eigenen Namen und für eigene Rechnung durchgeführte **Broker-/Dealer-Geschäft** mit überwiegend kurzfristigen Laufzeiten wird im Rahmen von so genannten Back-to-Back-Geschäften abgewickelt. Die Zunahme ist primär auf das gestiegene Geschäftsvolumen im Broker-/Dealer-Segment zurückzuführen. Entsprechend haben sich zum 31. Dezember 2025 auch die **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** erhöht.

Zunahme des Umsatz- und Bestandsvolumens der Handelsbestände

Zum 31. Dezember 2025 setzen sich die **Handelsbestände** im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

Handelsbestand				
	aktivisch	passivisch	aktivisch	passivisch
	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)
1. Derivative Finanzinstrumente				
• FX-induzierte Geschäfte				
○ OTC-Devisenoptionen und Swaps	3.932	3.929	4.815	4.810
○ Devisenoptionsscheine Eigenemissionen	232	233	124	125
○ Devisen-Kassageschäfte	478	478	624	622
• Aktien-Optionsscheine Eigenemissionen	5.955	6.054	6.858	7.001
• OTC Aktien- und Index Optionen und Swaps	3.460	3.443	2.230	2.204
• Index-Optionsscheine – Eigenemissionen	1.497	1.502	1.423	1.431
• börsengehandelte Aktien- & Index- optionsgeschäfte	8	2	104	17
• OTC-Zinsoptionen und Swaps	25.236	25.173	22.721	22.790
• Commodities-Optionsscheine – Eigenemissionen	34	34	11	11
• OTC Commodities Optionen und Swaps	1.381	1.382	570	570
Zwischensumme	42.214	42.230	39.480	39.581
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.411	879	80	225
davon börsenfähig	0	0	80	225
davon börsennotiert	0	0	80	225
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	57	31	77	81
davon börsenfähig	57	31	77	81
davon börsennotiert	57	31	77	81
4. Wertpapierpensionsgeschäfte	16.876	14.057	9.783	8.304
5. Summe (Bruttobestandsvolumen)	60.558	57.198	49.420	48.191
- Value at Risk	- 6	-	- 5	-
- other Market-Value-Adjustments	- 5	5	- 8	- 2
- Netting	- 32.883	- 33.041	- 28.113	- 29.614
- Settlement Date Accounting- Adjustment	52	- 21		
Gesamt	27.715	24.141	21.294	18.575

Wirtschaftsbericht

Der überwiegende Anteil der Handelsbestände entfällt wie im Vorjahr auf die **OTC-Zinsoptionen**, die bei den Aktiv- und Passivwerten vor Saldierung und Verrechnung in Höhe von jeweils rd. 25 Mrd. EUR (Vj.: jeweils rd. 23 Mrd. EUR) zum Bilanzstichtag rd. 41 % (Vj.: rd. 45 %) des aktivischen Bruttobestandsvolumens von rd. 61 Mrd. EUR (Vj.: rd. 49 Mrd. EUR) bzw. rd. 44 % (Vj.: rd. 47 %) des passivischen Bruttobestandsvolumens von 57 Mrd. EUR (Vj.: rd. 48 Mrd. EUR) ausmachen.

Darüber hinaus wurden im Verlauf des Geschäftsjahres 2025 **Wertpapierpensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repogeschäfte)** dem Handelsbestand zugeordnet, soweit diese die Voraussetzungen³⁸ hierfür erfüllen. Zum 31. Dezember 2025 betrifft dies ein aktivisches (passivisches) Bruttobestandsvolumen von rd. 17 Mrd. EUR (rd. 14 Mrd. EUR), das rd. 28 % (rd. 25 %) des betreffenden Bruttogesamtbestandes ausmacht.

Die Bestandsvolumina der übrigen Finanzinstrumente des Handelsbestandes haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Soweit die Voraussetzungen für eine Saldierung von Zahlungsansprüchen und Zahlungsverpflichtungen aus echten Repo- und Reverse Repo-Geschäften aufgrund der Vereinbarungen mit den Gegenparteien (Kreditinstitute bzw. Kunden) erfüllt waren, konnten zum Bilanzstichtag des abgelaufenen Geschäftsjahres Saldierungen in Höhe von insgesamt 1.453 Mio. EUR (31.12.2024: 503 Mio. EUR) vorgenommen werden.

Im Rahmen der Bewertung des Handelsbestandes gemäß § 340e Abs. 3 HGB wurde zum 31. Dezember 2025 ein **Abschlag** (Value-at-Risk; „VaR“) in Höhe von 6 Mio. EUR (Vj.: 5 Mio. EUR) vorgenommen.

Stichtagsbezogener Anstieg des Geschäftsvolumens aus „FDC-Geschäft“ („Futures and Derivatives Clearing-Business“)

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungsgeschäfts betrifft den Handel mit derivativen Finanzinstrumenten im eigenen Namen aber für Rechnung der Kunden (so genanntes „**FDC Business**“; „**Futures and Derivatives Clearing-Business**“). Im Rahmen der Geschäftsabwicklung haben dabei die Kunden Sicherheitsleistungen bei Futures-Geschäften zu hinterlegen, die von der CGME entgegengenommen und unmittelbar an die mit der Geschäftsabwicklung beauftragten Clearing-Häuser weitergeleitet werden. Die dabei getroffenen vertraglichen Vereinbarungen sehen eine gewisse Trennung der Kundenvermögen von dem Vermögen der CGME vor, um insbesondere die Kundenvermögen vor dem Zugriff Dritter im Falle einer Insolvenz der das Vermögen „verwaltenden“ CGME zu schützen. Die Kundenvermögen werden somit treuhänderisch gehalten. Entsprechend hat die CGME zum Ende des Geschäftsjahres 2025 das **Treuhandvermögen** sowie die gegenüber den Kunden bestehenden **Treuhandverbindlichkeiten** in Höhe von jeweils 223 Mio. EUR (Vj.: 192 Mio. EUR) ausgewiesen.

Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände und Anstieg übrigen Aktiva

Die **immateriellen Anlagewerte** (29 Mio. EUR; Vj.: 38 Mio. EUR) betreffen wie im Vorjahr die Geschäfts- oder Firmenwerte, die jeweils als Gegenwert für die Kundenbeziehungen aufgedeckt wurden, die bei den Zweigniederlassungen in Paris, Mailand und Madrid bestehen und die Anfang 2019 in die CGME im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage übertragen wurden. Die einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte werden planmäßig über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 haben sich die **übrigen Aktiva** aufgrund der Zunahme des Bestandes an Initial- bzw. Variation Margins um rd. 298 Mio. EUR auf insgesamt rd. 849 Mio. EUR erhöht. Der Bilanzausweis betrifft im Wesentlichen den nach Saldierung verbliebenen Bestand der im Rahmen der Abwicklung des Broker-/Dealer – Geschäftes zu leistenden Sicherheiten (OTC-Geschäfte) und der Initial- bzw. Variation-Margins (771 Mio. EUR). Darüber hinaus umfasst der Bilanzausweis u. A. Erstattungsansprüche für Umsatz- und Kapitalertragsteuer in Höhe von 61 Mio. EUR (Vj.: 61 Mio. EUR), die überwiegend die Umsatzsteuer betreffen (41 Mio. EUR).

³⁸ Wertpapierpensions- und Wertpapierleihegeschäfte werden dem Handelsbestand zugeordnet, sofern sie der kurzfristigen Gewinnerzielung dienen.

Wirtschaftsbericht

Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Kunden aus dem Broker-/Dealer- und dem Wertpapierpensionsgeschäft

Die Verbindlichkeiten gegenüber **Kreditinstituten und Kunden** resultieren im Wesentlichen aus dem Broker-/Dealer- und den Reverse-Repo-Geschäften und machen mit 20.355 Mio. EUR (Vj.: 17.614 Mio. EUR) zum 31. Dezember 2025 rd. 41 % (31. Dezember 2024: rd. 42 %) der Bilanzsumme aus. Die Zunahme ist wie bei den Forderungen an Kreditinstitute bzw. an Kunden im Wesentlichen durch das gestiegene Geschäftsvolumen im Broker-/Dealer-Segment begründet.

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von 3.541 Mio. EUR (Vj.: 3.324 Mio. EUR) sind am 31. Dezember 2025 insgesamt 212 Mio. EUR (Vj.: 180 Mio. EUR) täglich fällig. Darüber hinaus betreffen zum Bilanzstichtag von den Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (3.329 Mio. EUR; Vj.: 3.144 Mio. EUR) insgesamt rd. 3.117 Mio. EUR (Vj.: 2.940 Mio. EUR) hauptsächlich bestehende Verpflichtungen aus dem Broker-/ Dealer-Geschäft sowie 212 Mio. EUR (Vj.: 204 Mio. EUR) Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Wertpapierleihe- bzw. Wertpapierpensionsgeschäften.

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres (16.814 Mio. EUR; Vj.: 14.290 Mio. EUR) entfallen u. A. 4.980 Mio. EUR (Vj.: 6.115 Mio. EUR) auf Wertpapierleihe- bzw. Wertpapierpensionsgeschäfte sowie 11.476 Mio. EUR (Vj.: 6.751 Mio. EUR) auf das Broker-/Dealer-Geschäft. Der Rückgang der Wertpapierleihe- bzw. Wertpapierpensionsgeschäfte ist analog zu den Forderungen an Kunden auf vermehrte Zuordnung einzelner Repo-Geschäfte zum Handelsbuch zurückzuführen.

Geringfügige Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (476 Mio. EUR; Vj.: 513 Mio. EUR) betreffen im Wesentlichen erhaltene Initial bzw. Variation Margins (367 Mio. EUR; Vj.: 359 Mio. EUR) i.Z.m. dem Broker-/Dealer – Geschäft. Darüber hinaus haben sich die Verbindlichkeiten aus noch abzuführender Umsatzsteuer im Vergleich zum Vorjahr um 12 Mio. EUR auf 59 Mio. EUR erhöht.

Rückgang der Rückstellungen

Von den **Rückstellungen** in Höhe von 198 Mio. EUR (Vj.: 236 Mio. EUR) entfallen insgesamt 40 Mio. EUR (Vj.: 44 Mio. EUR) auf **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen in Höhe von rd. 179 Mio. EUR (Vj.: 182 Mio. EUR) ist durch zur Verfügung gestellte und treuhänderisch verwaltete Deckungsvermögen in Höhe von insgesamt 139 Mio. EUR (Vj.: 138 Mio. EUR) abgesichert. Die beizulegenden Zeitwerte der Deckungsvermögen wurden mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag verrechnet.

Von den **anderen Rückstellungen** in Höhe von 155 Mio. EUR (Vj.: 170 Mio. EUR) betreffen im Wesentlichen in Höhe von rd. 104 Mio. EUR (Vj.: rd. 104 Mio. EUR) die an Mitarbeiter zu leistenden Bonuszahlungen.

Die **Steuerrückstellungen** (4 Mio. EUR; Vj.: 22 Mio. EUR) entfallen überwiegend auf die voraussichtlich noch zu leistenden in- und ausländischen Ertragssteuerzahlungen für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Fonds für allgemeine Bankrisiken unverändert

Der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB beträgt zum Ende des Berichtsjahres unverändert 36 Mio. EUR.

Weitere Verbesserung des Eigenkapitals

Das **bilanzielle Eigenkapital** der CGME bleibt zum 31. Dezember 2025 gegenüber dem Bilanzstichtag des vorangegangenen Geschäftsjahres unverändert. Die Bank plant vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien den Jahresüberschuss in Höhe von 65 Mio. EUR als Dividende an ihre Gesellschafterin zu zahlen.

Insgesamt ist die Vermögenslage u. A. auch im Hinblick auf die aus unserer Sicht gute Eigenmittelausstattung zum 31. Dezember 2025 geordnet.

3 Prognose- und Chancenbericht

Prognose- und Chancenbericht

3.1 Prognosen und Chancen der Geschäftsbereiche

3.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach der bemerkenswerten Widerstandsfähigkeit der Weltwirtschaft in 2025, wird für die Entwicklung der Weltwirtschaft in den nächsten zwei Jahren eine relativ stabile Entwicklung mit einem Wachstum des Weltbruttoinlandsprodukts von 3,3 % im Jahr 2026 bzw. 3,2 % im Jahr 2027 prognostiziert³⁹. Diese Stabilität resultiert aus einem Gleichgewicht gegenläufiger Kräfte: Rückenwind durch steigende Technologie-Investitionen wird durch Gegenwind von sich ändernden Handelspolitiken ausgeglichen⁴⁰.

Die Risiken für den Ausblick sind weiterhin abwärtsgerichtet und umfassen eine mögliche Neubewertung der KI-getriebenen Produktivität, eine Verschärfung der Handelsspannungen und geopolitische Konflikte⁴¹.

Hinsichtlich der Entwicklung der Inflationsrate wird für die Industrieländer eine weitere Annäherung an die Zielwerte der Zentralbanken erwartet. Die globale Gesamtinflation soll von 4,1 % im Jahr 2025 auf 3,8 % im Jahr 2026 und 3,4 % im Jahr 2027 zurückgehen⁴². Für den Euroraum wird ein Rückgang der HVPI-Gesamtinflation von 2,1 % (2025) auf 1,9 % (2026) und 1,8 % (2027) prognostiziert⁴³.

Der Ausblick für die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum bleibt mit hoher Unsicherheit behaftet. Die maßgeblichen Gründe zur Besorgnis sind weiterhin die geopolitischen Spannungen, insbesondere der Russland-Ukraine Krieg sowie die Gefahr einer Verschlechterung der globalen Finanzmarktstimmung⁴⁴. Darüber hinaus sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der US-Politik, insbesondere im Hinblick auf Handelszölle, die als Gegenwind für die exportorientierte Industrie des Euroraums wirken, derzeit nicht abschließend beurteilbar⁴⁵.

Bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland wird nach einer längeren Stagnationsphase nun von einem Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) in 2026 von 1,0 % bis 1,1 % ausgegangen⁴⁶.

Für die übrigen wesentlichen Standortländer der CGME wird für 2026 ein Wachstum des BIP von 1,0 % (Frankreich), 0,8 % (Italien) und 2,4 % (Spanien) erwartet⁴⁷. Insgesamt wird für 2026 ein Wachstum des BIP im Euroraum von 1,2 % bis 1,3 % erwartet⁴⁸. Eine unterstützende Fiskalpolitik, insbesondere in Deutschland, und eine stabile Geldpolitik könnten den privaten Konsum sowie die Investitionen weiter stützen⁴⁹.

Die Inflation dürfte gedämpft bleiben (die globale Kerninflation war 2.5% in 2025 und wird für 2026 und 2027 bei 2.8% erwartet.⁵⁰ Das globale Wachstum wird, obwohl solide, wahrscheinlich nicht ausreichen, um den Druck auf die Ressourcen zu erhöhen. Darüber hinaus sollten die globalen Ölmärkte im Allgemeinen gut versorgt sein.⁵¹

Hinsichtlich der Entwicklung der Kapital- und Finanzmärkte blieben die globalen Finanzbedingungen im Jahr 2025 weitgehend akkommodierend. In ihrer Sitzung im Dezember 2025 beschloss die Europäische Zentralbank (EZB), die drei Leitzinssätze unverändert zu lassen, wobei der Zinssatz für die Einlagefazilität bei 2,00 % verblieb.⁵² Es wird erwartet, dass die EZB diesen Kurs auf absehbare Zeit, mindestens bis Ende 2027, beibehalten wird, da das Wachstum zwar moderat, aber stabil ist und die Inflation sich dem Zielwert annähert⁵³.

³⁹ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 4.

⁴⁰ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 1.

⁴¹ IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 1.

⁴² IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 1.

⁴³ EZB Economic Bulletin, Dezember 2025, Seite 3.

⁴⁴ EZB Economic Bulletin, Dezember 2025, Seite 4.

⁴⁵ Citi Research: Global Economic Outlook & Strategy - "Goldilocks" Baseline but Lingering Risks, 14 Januar 2026 Seite 1, 8, 15, 16.

⁴⁶ Citi Research: Global Economic Outlook & Strategy - "Goldilocks" Baseline but Lingering Risks, 14 Januar 2026 Seite 11; IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 10.

⁴⁷ Citi Research: Global Economic Outlook & Strategy - "Goldilocks" Baseline but Lingering Risks, 14 Januar 2026 Seite 11.

⁴⁸ Citi Research: Global Economic Outlook & Strategy - "Goldilocks" Baseline but Lingering Risks, 14 Januar 2026 Seite 11 & IWF: World Economic Outlook Update – Global Economy: Steady and amid Divergent Forces Januar 2026 Seite 10.

⁴⁹ Citi Research: Global Economic Outlook & Strategy - "Goldilocks" Baseline but Lingering Risks, 14 Januar 2026 Seite 15.

⁵⁰ Citi Research: Global Economic Outlook & Strategy - "Goldilocks" Baseline but Lingering Risks, 14 Januar 2026 Seite 1, 11.

⁵¹ Citi Research: Global Economic Outlook & Strategy - "Goldilocks" Baseline but Lingering Risks, 14 Januar 2026 Seite 5.

⁵² EZB Economic Bulletin, Dezember 2025, Seite 2 und 5.

⁵³ Citi Research, Global Economic Outlook & Strategy, 15th January 2026, S. 15.

Prognose- und Chancenbericht

3.1.2 Prognose und Chancen zum Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2026 der CGME und die diesbezüglichen Prognosen werden nach unseren Erwartungen im Wesentlichen von internen und externen Faktoren geprägt. Im Rahmen der Ermittlung der Planergebnisse werden neben makroökonomischen Variablen die Kriterien der strategischen Planung berücksichtigt. Darüber hinaus sind die ergebniswirksamen Auswirkungen der in 2024 getroffenen Entscheidung erfasst, das Emissionsgeschäft von Zertifikaten und Optionsscheinen einzustellen bzw. bis zum Ende 2026 abzuwickeln. Es werden keine Änderungen der DMR-Annahmen angenommen, insbesondere in Bezug auf das Marktrisikomanagement von EWR-ECM-Transaktionen, EU IG Corporate Bonds, Strategic Equity Solutions, EA Equity Cash High Touch und Fixed Income Finance desk.

Gleichwohl bestehen hinsichtlich der Entwicklung der Kundenaktivitäten und externen Marktbedingungen erhöhte geopolitische Unsicherheiten. Ferner ist damit zu rechnen, dass die Klimakrise und verschärfte Regulierungen der Finanz- und Kapitalmärkte sowie der Aufsichtsbehörden die künftigen Geschäftsaktivitäten maßgeblich beeinflussen. Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen einen weltweiten Einfluss auf die Volkswirtschaften und Kapitalmärkte haben.

Insofern könnten in Anbetracht des europäischen sowie globalen wirtschaftlichen Umfeldes und der geopolitischen Situation in den nächsten drei Jahren tendenzielle rückläufige wirtschaftliche Szenarien bei den Industrie- und Schwellenländern eintreten, die sich auf die Anlegerstimmung, die Kundenaktivitäten sowie die Transaktionsvolumina im Rahmen unseres Geschäftsmodells mit einem Rückgang der Erträge auswirken können. Als wesentliche negative potenzielle Einflussgrößen bzw. Ereignisse sehen wir u. A. die folgenden Aspekte:

- Allgegenwärtige geopolitische Spannungen werden als materielles Risiko genannt, das den konstruktiven Ausblick in Frage stellt.
- Die Bank sieht den Iran-Konflikt als ein wesentliches Risiko, insbesondere wegen der potenziellen Auswirkungen auf den Ölpreis und der daraus resultierenden negativen Effekte auf die Weltwirtschaft. Obwohl sich im laufenden Geschäftsjahr bisher keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis der CGME gezeigt haben, bestehen aufgrund der hohen Abhängigkeit des Geschäftsmodells von volatilen Finanzmärkten gewisse Prognoseunsicherheiten. Die Bank hält daher einen Rückgang des zukünftigen Geschäftsvolumens für möglich, was die Ertragslage merklich beeinträchtigen könnte.
- Die anhaltenden Auswirkungen von Zöllen dürften sich allmählich auf die Weltwirtschaft auswirken und das globale Wachstum leicht bremsen. US-Zölle bedeuten wahrscheinlich auch weiteren Gegenwind für die globale Fertigungsindustrie.
- Schwache Exporte dürften ein Gegenwind für die Eurozone bleiben, insbesondere aufgrund der verzögerten Auswirkungen von US-Zöllen und der chinesischen Handelsumlenkung.
- Anhaltend vergleichsweise schwache Wirtschaftsleistung.
- Belastungen durch hohe Staatsverschuldung in vielen Ländern, insbesondere in Schwellenländern (z.B. China, Brasilien, Indien, Südafrika), stellen eine besorgniserregende Schwachstelle dar.
- Druck auf die Unabhängigkeit der Federal Reserve wird als Risiko erwähnt.
- Terrorismus und Sicherheitsbedenken, die das Vertrauen der Anleger, den Welthandel sowie den Tourismus beeinträchtigen können.
- zusätzliche regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der ESG-bezogenen Aufgaben.

Wirtschaftliche Prognosewerte und finanzielle Leistungsindikatoren

Auf Grundlage der aktuellen Planungsannahmen erwartet die Bank für das Jahr 2026 eine positive Geschäftsentwicklung mit soliden Bruttoerträgen, stabiler Kostendeckung und einem positiven Ergebnis vor

Prognose- und Chancenbericht

Steuern (EBT). Der Jahresüberschuss nach Steuern wird ebenfalls positiv erwartet, was die anhaltende Stärke und Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells des Unternehmens widerspiegelt. Ferner wird angenommen, dass das EBT im Jahr 2026 aufgrund eines normalisierten Ertragsniveaus zunächst um etwa 39 % gegenüber dem Vorjahr sinken, sich aber in den Folgejahren steigern wird.

Grundlage für die Planwerte sind u. A. Annahmen und Erwartungen im Zusammenhang mit den voraussichtlichen Entwicklungen u. A. an den Finanz- und Kapitalmärkten, die von der globalen wirtschaftspolitischen Situation beeinflusst werden. Insbesondere im Hinblick auf das von teilweise sehr volatilen Einflussfaktoren der Finanzmärkte geprägte Geschäftsmodell der CGME, auf die die Bank grundsätzlich keinen Einfluss hat, können sich allerdings auch nennenswerte Abweichungen zu den Geschäfts- bzw. Ergebnisprognosen ergeben, die somit im Einzelnen mit Unsicherheiten verbunden sind.

Die Grundlage des Plans 2026-2028 basiert auf den makroökonomischen Variablen (MEV) aus der Quarterly Multi Year Multi Scenario Forecast (QMMF) vom 4. Quartal 2025.

Für die beiden Geschäftsfelder „**Investment Banking**“ und „**Markets**“ geht die Bank für das Jahr 2026 davon aus, ein positives operatives Ergebnis bei gleichzeitig stabilem Personalbestand zu erzielen.

Im Geschäftsfeld „**Investment Banking**“ wird erwartet, dass sich die Erträge im Jahr 2026 rückläufig entwickeln und in den Folgejahren schrittweise ansteigen. Dieser Ausblick spiegelt die Erwartungen der Bank hinsichtlich sich ändernden Marktbedingungen wider, verbunden mit selektiven Zugewinnen bei den Marktanteilen innerhalb wichtiger Beratungs- und Kapitalmarktaktivitäten. Bestimmte Ertragskomponenten unterliegen zyklischen Effekten, einschließlich Schwankungen des Transaktionsvolumens, während bei anderen Komponenten erwartet wird, dass sie von einer breiteren Erholung der zugrunde liegenden Märkte profitieren.

Die Bank geht davon aus, dass das Investment Banking über den Planungshorizont hinweg weiterhin einer strengen Kostenkontrolle unterliegt. Dies wird durch Maßnahmen zur Steigerung der operativen Effizienz unterstützt, einschließlich Anpassungen der vergütungsbezogenen Aufwendungen und eines disziplinierten Ansatzes bei der Umlage indirekter Kosten.

Der Geschäftsbereich „**Markets**“ erwartet für 2026 stabile bis leicht steigende Erträge, die sowohl von aktien- als auch von festverzinslichen Produkten erwirtschaftet werden. Die Ertragserwartungen werden durch eine beständige Kundenaktivität, diversifizierte Produktangebote und die anhaltende Effektivität der Handels- und Risikomanagementfähigkeiten untermauert.

Für das Jahr 2026 erwartet die CGME, dass die folgenden wesentlichen Leistungsindikatoren im Vergleich zu den Ist-Werten von 2025 stabil bleiben: Return on Assets (RoA), Core Revenue to Assets, Markets Revenue / RWA), Banking Operating Efficiency und Share of Wallet im Bereich Banking.

Es wird erwartet, dass sich die Zielwerte für das EBT, der Jahresüberschuss, die Return on Equity (RoE), die Operating Efficiency des Unternehmens und der Share of Wallet im Bereich Markets für 2026 gegenüber dem aktuellen Niveau moderat abnehmen werden.

Die Ziele für die folgenden nicht-finanziellen Indikatoren bleiben gegenüber dem Vorjahresniveau weitgehend unverändert: Frauenquote in Führungspositionen, Mitarbeiterzufriedenheit in verschiedenen Kategorien und die fristgerechte Behebung von aufsichtsrechtlichen Prüfungsfeststellungen.

Der Liquiditätsausblick wird voraussichtlich weiterhin stark sein, getragen durch ein angemessenes Niveau an hochliquiden Vermögenswerten (High-Quality Liquid Assets - HQLA). HQLA werden voraussichtlich aus hochliquiden Anleihen bestehen, einschließlich europäischer Staatsanleihen und US-Staatsanleihen. HQLA werden über eine Vielzahl von Reverse Repos und unbesicherten Anleiheleihen beschafft.

Es wird prognostiziert, dass die Einheit weiterhin über den regulatorischen und internen Mindestanforderungen für die Liquidity Coverage Ratios (LCR) und die Net Stable Funding Ratio (NSFR) operieren wird, basierend auf den Ergebnissen der RLAP (Resolution Liquidity Adequacy Position) und des TLST (Term Liquidity Stress Test). Interne Kennzahlen werden voraussichtlich aufgrund der stärkeren Stressnatur in den Szenarien niedriger ausfallen als externe.

Die NSFR wird voraussichtlich die maßgebliche Finanzierungsrisikokennzahl für CGME bleiben, während RLAP overnight aus Cashflow-Perspektive bindend ist. Die Verbesserung der Kennzahlen während des

Prognose- und Chancenbericht

gesamten Planungszeitraums ist auf die Prognose der Handelsaktiva sowie auf SFT-Aktivitäten zurückzuführen, die zum Jahresende des Ausgangsjahres stärker komprimiert waren.

Die Liquiditätskennzahlen LCR, RLAP und TLST bleiben weitgehend mit den Niveaus des Ausgangsjahresende vereinbar, im Einklang mit dem Plan und der unveränderten Bilanzstruktur sowie dem Produktangebot. Das Liquiditätsrisiko wird voraussichtlich weitgehend unverändert und deutlich über den erforderlichen Niveaus bleiben.

Es wird keine Änderung des unbesicherten Schuldenstands in der Bilanz prognostiziert.

3.2 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung und Prognose der CGME für das Jahr 2026 und die Folgejahre wird maßgeblich von einer Kombination interner und externer Faktoren bestimmt. Obwohl die Weltwirtschaft nach einer widerstandsfähigen Entwicklung im Jahr 2025 eine relativ stabile Phase mit einem prognostizierten globalen BIP-Wachstum von 3,3 % in 2026 und 3,2 % in 2027 erwartet, bestehen weiterhin erhebliche Unsicherheiten.

CGME's Planung basiert auf den makroökonomischen Variablen vom 4. Quartal 2025, die ein expansives Umfeld in den USA, der Eurozone, Mexiko und China erwarten. Die Euro-Zinssätze sollen 2026 auf 1,9 % sinken und dann bis 2028 allmählich auf 2,3 % steigen. Das BIP-Wachstum für die Eurozone wird im Durchschnitt mit 1,1 % (2026) und 1,5 % (2027) prognostiziert, während die USA 1,7 % (2026) und 2,0 % (2027) erreichen sollen. Die Inflation (US CPI) wird bis Ende 2027 auf 2,4 % sinken.

Die Prognose ist mit abwärtsgerichteten Risiken behaftet, darunter geopolitische Spannungen (Russland-Ukraine, Naher Osten, Venezuela, Greenland), die zwar in Europa als begrenzt eingeschätzt werden, aber globale Energiemärkte beeinflussen könnten. Eine mögliche Neubewertung der KI-getriebenen Produktivität, verschärfte Handelsspannungen (insbesondere US-Zölle und Chinas Handelsumlenkung), hohe Staatsverschuldung in Schwellenländern, Druck auf die Unabhängigkeit der Federal Reserve und erhöhte regulatorische Anforderungen (ESG) stellen zusätzliche Risikofaktoren dar. Geringere Volatilität könnte Kundenaktivitäten bremsen, während extrem hohe Volatilität diese blockieren könnte; der Kreditmarkt birgt Chancen und Herausforderungen durch potenzielle Ausweitungen.

Im Geschäftsbereich „**Markets**“ wird erwartet, dass sich die Einnahmen im Jahr 2026 nach einem starken Jahr 2025 stabilisieren werden. Wachstumspotenziale bestehen insbesondere durch den Beitrag der neuen trading desks. Insgesamt ist die weitere Entwicklung des Geschäftsbereichs Markets mit einem hohen Grad an Unsicherheit behaftet, insbesondere hinsichtlich makroökonomischer Trends, der Inflation, der weiteren Entwicklung bestehender geopolitischer Konflikte sowie der Zinspolitik der Zentralbanken und deren Auswirkungen auf die Märkte.

Hinsichtlich des Marktumfelds erwarten wir, dass das Volumen der Kundenaktivitäten im Jahr 2026 auf dem Niveau des Vorjahres bleiben wird, möglicherweise mit einer anderen Mischung. Unter Berücksichtigung des gesamten geopolitischen und wirtschaftlichen Umfelds streben wir an, ein Produkt- und Dienstleistungsangebot bereitzustellen, das die Bedürfnisse unserer Kunden vollumfänglich erfüllt.

Die Strategie des Geschäftsbereichs „**Investment Banking**“ der CGME orientiert sich eng an der globalen Strategie des Investment Banking und zielt darauf ab, eine Top-3-Bank für Kunden mit M&A-Beratungsbedarf oder Bedarf am Zugang zu den Kapitalmärkten für Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierung zu sein. Um das Wachstum in diesen Bereichen voranzutreiben, ist ein vielschichtiger Ansatz, der sich auf strategische Prioritäten, das Schließen wichtiger Lücken und die Förderung von Talenten und Zusammenarbeit konzentriert, unerlässlich. Die Wachstumsstrategie zielt auf eine profitable Erweiterung des Marktanteils ab, wobei der Schwerpunkt auf der Bindung bestehender Kunden und der Vertiefung der Beziehungen zu Schlüsselnkunden durch C-Suite-Veranstaltungen und mit wichtigen Sponsoren liegt. Ein langfristiger Fokus liegt auf großen M&A-Transaktionen und der Expansion im Sponsor-M&A-Sektor. Zusätzlich werden Marktanteilsdefizite in bestimmten europäischen Märkten (Frankreich, Deutschland, Benelux, Nordische Länder, Italien) und Schlüsselindustrien (Konsumgüter, Finanzinstitute, Rohstoffe, Immobilien) systematisch angegangen.

Im M&A-Sektor liegt der langfristige Fokus auf großen Transaktionen und dem Ausbau des Sponsor-M&A. Im Produktbereich „DCM“ liegt der Fokus auf der Maximierung von Gebührenpaketen, insbesondere bei

Prognose- und Chancenbericht

Akquisitionsfinanzierungen. Im Bereich „ECM“ sind gezielte IPO-Kampagnen und die Unterstützung bei Unternehmensumstrukturierungen durch Spin-offs und Carve-outs zentrale Elemente zur Verbesserung der Marktposition. Die Hebelwirkung von Leveraged Finance wird ebenfalls genutzt, um Kunden dabei zu helfen, das beispiellose „Dry Powder“ der Sponsoren zu nutzen.

Es wird jedoch erwartet, dass das Marktumfeld weiterhin hart umkämpft bleiben wird. In dieser Hinsicht ist eine enge und gut koordinierte Zusammenarbeit innerhalb der Citigroup – insbesondere mit den „Markets“-Bereichen zur Generierung von Cross-Selling-Möglichkeiten – unerlässlich, um die eigene Marktposition zu stärken und den Kunden eine optimale Palette an Finanzprodukten und -dienstleistungen anzubieten, immer im Rahmen des Risikoappetits und mit einem starken Fokus auf Kontrollen.

4 Risikobericht

4.1 Allgemeiner Grundsatz unseres Risikomanagements

Der Fokus unserer Geschäftstätigkeit als CRR-Kreditinstitut verbunden mit einer der zentralen Kernkompetenzen in diesem Geschäftsbereich ist die Fähigkeit, die damit verbundenen Risiken richtig beurteilen und gezielt steuern zu können. Die Steuerung der Risiken unter sämtlichen relevanten Aspekten ist somit ein maßgeblicher Faktor für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Hauses. Dies erfordert ein implementiertes angemessenes Risikomanagement, das fortlaufend auch im Hinblick auf die umfangreichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Risikosteuerung regelmäßig weiter entwickelt wird.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 haben wir daher unsere **Verfahren zur Identifizierung, Messung, Limitierung und Steuerung** der mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken weiter vorangetrieben. Neben weiteren Anpassungen hinsichtlich der Umsetzung des Leitfadens der Europäischen Zentralbank für den internen Prozess zur Beurteilung der Angemessenheit des Kapitals (Internal Capital Adequacy Assessment, „ICAAP“), der Leitfaden zur internen Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Leitfaden der EZB zur Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment – „ILAAP“)) über neue Quantifizierungsverfahren und eine verstärkte Modelgovernance weiterentwickelt. Überdies wurden die Prozesse zur Einhaltung der EBA Leitlinien zur internen Governance gestärkt. Darüber hinaus wurde die finale Umsetzung des Desk Mapping Reviews („DMR“) durch die Risikomanagementfunktion maßgeblich und im Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen unterstützt. Über den DMR-Prozess wurden Marktpreisrisiken relevanter Handelsbücher alleinverantwortlich durch die CGME koordiniert, was dem Wegfall des sogenannten „Back-to-Back Booking Models“ für diese Handelsbuchtransaktionen entspricht, nach dem Marktpreisrisiken zu anderen Konzerneinheiten transferriert werden. Die wesentlichen Anpassungen im Risikomanagement betrafen in diesem Zusammenhang das Marktrisikomanagement. Zum einen wurde die Anzahl der Marktrisikomanager auf sechs Mitarbeiter verdoppelt, wobei zwei der Risikomanager für die Filiale in Paris rekrutiert wurden, um auch in dieser für die Bank bedeutsamen Handelslokation eine unmittelbare Überwachung durch die Risikofunktion ausüben zu können. Im Vorfeld wurden darüber hinaus die Marktrisikolimits entsprechend angepasst, um den durch das geänderte „Booking Model“ gestiegenen Risikoappetit abzubilden.

Zudem wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr der **Prozess zur Risikoidentifikation und Beurteilung wesentlicher Risiken** moderat weiterentwickelt und der globalen Vorgehensweise, sofern dies unter Wahrung lokaler aufsichtsrechtlichen Anforderungen und unter Berücksichtigung des CGME-spezifischen Geschäftsmodells möglich war, angepasst. Der Prozess zur Identifizierung der wechselseitigen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf andere wesentliche Risikokategorien wurde in diesem Zusammenhang methodisch weiterentwickelt. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen der 1st Line of Defense und Experten der jeweiligen Risikomanagementabteilungen wurden hierbei über ein Scorecardverfahren systematisch ESG-Risiken identifiziert, die Effekte auf andere Risikokategorien analysiert und die Wesentlichkeit der Nachhaltigkeitsrisiken determiniert. Des Weiteren wurden Quantifizierungsmethoden zur Berechnung der ökonomischen Kapitalanforderung (inkl. des Management Buffers), der adversen Stress Tests und anderer Berechnungsverfahren weiterentwickelt und der globalen Modelvalidierung unterzogen, um die Angemessenheit der Verfahren zu gewährleisten.

Bezüglich der in 2023 initial genehmigten internen Modelle zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktpreisrisiken (Internal Model Approach „IMA“) wurden in Geschäftsjahr alle restlichen Feststellungen der initialen Prüfung erfolgreich abgearbeitet. Als Resultat hat die EZB Anfang Dezember 2025 den IMA Multiplikationsfaktor von 4 auf das regulatorische Minimum von 3 reduziert.

Bezüglich der in 2021 initial genehmigten internen Modelle zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Kontrahentenrisiken (Internal Model Method „IMM“) hat die CGME Anfang 2024 eine Erweiterung der IMM-Erlaubnis für Commodities und zusätzliche Equities Derivate sowie materielle Modelländerungen für die Modellierung von Initial Margin und Collateral beantragt, welche Ende 2024 von der Aufsicht geprüft wurden (IMM Internal Model Investigation, „IMM IMI“). Im Oktober 2025 erhielt die CGME die diesbezügliche Erlaubnis zur Nutzung der neuen und geänderten Modelle, welche anschließend in Produktion genommen wurden. Die aus der Prüfung resultierenden Feststellungen werden durch die CGME im Einklang mit den von der EZB erteilten Fristen abgearbeitet. Die neuen IMM Modelle führen zu einer Zunahme der Abdeckung durch IMM sowie zu einer Reduktion der risikogewichteten Aktiva.

Risikobericht

Weitere Entwicklungen in der Outsourcing Governance, der Risikocontrollingfunktion, der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtswesen und die generelle Überarbeitung der schriftlich fixierten Ordnung schließen die wesentlichsten Anpassungen in der Steuerung der Bank ab.

Im Hinblick auf die geopolitischen Krisen und der sich hieraus ableitenden negativen Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage, die sich im einer verringerten makroökonomischen Wachstumsdynamik und temporärem Druck auf den globalen Finanzmärkten manifestierte, hat die Bank ad-hoc Stress Simulationen zu den wesentlichen Risikotreibern durchgeführt, um die möglichen Auswirkungen auf die CGME zeitnah zu quantifizieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können. Die wesentlichen Szenarien waren hierbei Simulationen hinsichtlich der Auswirkungen der makroökonomischen und politischen Unsicherheiten in Frankreich, der Krise im Nahen Osten der Zollpolitik der US Administration und eines Cyberangriffs auf Clearingplattformen während einer US-Treasury Auktion. Geopolitische Risiken sind gemäß der Risikotaxonomie als Level-1 Risiko unterhalb der strategischen Risiken klassifiziert und wurden im Rahmen der jährlichen Risikoinventur als wesentliches Risiko erachtet. Die Bank hat im zurückliegenden Geschäftsjahr die Behandlung geopolitischer Risiken noch einmal geschärft und die zu Grunde liegenden Analyseverfahren und die Governance weiterentwickelt. Dies betrifft alle wesentlichen Steuerungskreise im Rahmen des Strategieprozesses. Darüber hinaus sind geopolitische Risiken (z.B. Cyberangriffe) auch regelmäßig Bestandteil der jährlichen Krisenplanung der Bank. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden im Rahmen des regelmäßigen (monatlich / quartärllich) Berichtswesens oder anlassbezogen über geopolitische Risiken und deren potentiellen Auswirkungen auf die Ertragskraft der Bank informiert. Zu keinem Zeitpunkt wurden über die oben beschriebenen Analyseverfahren im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentliche zusätzliche Risiken identifiziert, noch haben sich Verlustpotentiale materialisiert.

4.2 Organisation des Risikomanagements

Die Gesamtverantwortung für die Risikosteuerung und -überwachung obliegt dem Gesamtvorstand sowie dem Aufsichtsrat der CGME. Im Folgenden sind die einzelnen Zuständigkeiten auf Ebene der Organisationseinheiten dargestellt:

Gesamtverantwortung: Vorstand und Aufsichtsrat der CGME		
Risikoart	Risikosteuerung	Risikoüberwachung
Marktpreisrisiken	Asset Liability Committee, Risk Management Committee und Handel-Desks	Risk Controlling
Liquiditätsrisiken	Asset Liability Committee und Corporate Treasury	Risk Controlling
Adressenausfallrisiken	Risk Management Committee und Handel-Desks	Risk Controlling
Operationelle und Compliance Risiken	Business Risk, Compliance and Control Committee (BRCC)	Risk Controlling / Operational Risk Management
Geschäfts- und strategische Risiken	Business Strategy and Risk Strategy	Risk Controlling
Sonstige Risiken (insbesondere „Pensionsrisiken“ und „Reputationsrisiken“)	Business Strategy and Risk Strategy Country Coordination Committee (CCC), Risk Management Committee	Risk Controlling
Prozessunabhängige Überwachung durch die Interne Revision der CGME		

Der **Vorstand** bestimmt die Geschäfts- und Risikostrategie und legt die Rahmenbedingungen im sogenannten „Risk Appetite Statement“ („RAS“) fest. Dabei wird auf der Grundlage des „Risikoappetits“ die maximale Risikopositionierung der CGME beschrieben, welche die Geschäftsleitung maximal eingehen möchte. Die Bestimmung des Risikoappetits erfolgt unter der Prämisse einer dauerhaften Fortführung des Geschäftsbetriebs, der selbst im Fall eintretender Risiken nicht gefährdet ist.

Risikobericht

Zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken verwendet die CGME, analog zur globalen Vorgehensweise, das sogenannte „**Lines of Defense Model**“. Für die jeweilige Geschäftseinheit („First Line of Defence“) gibt das RAS den Rahmen für den eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang mit den bestehenden Risiken vor.

Der Bereich **Risiko-Controlling („Second Line of Defence“)** ermittelt regelmäßig die quantitative Auslastung der festgelegten Risiko-Limite und berichtet hierüber. Darüber hinaus prüft die Interne Revision der CGME („Third Line of Defence“) in regelmäßigen zeitlichen Abständen die Aufbau- und Ablauforganisation und die risikobezogenen Prozesse einschließlich der Umsetzung des RAS und beurteilt deren Angemessenheit. Ferner sehen die internen Arbeitsablaufprozesse der CGME vor, dass die Compliance-Funktion bei den compliance-relevanten Sachverhalten ebenfalls als Second Line of Defence-Funktion einbezogen ist. Das RAS gibt zudem qualitative Leitplanken vor, deren Einhaltung von den jeweiligen prozessverantwortlichen Funktionen und den Geschäftsbereichen der First Line of Defence einzuhalten sind. Die Einhaltung dieser durch den Vorstand der CGME determinierten Vorgaben wird über den Managers Control Assessment Prozess („MCA“) administriert.

Im Zusammenhang mit dem Risikomanagement sind unter Anderem die folgenden **Komitees** eingerichtet:

Committee	Wesentliche Aufgaben	Mitglieder
Vorstand	- Beurteilung sowie Berichterstattung über die gesamtheitliche Risikolage unter Berücksichtigung aller wesentlichen Risikokategorien - Genehmigung aller strategischen Analysen und Dokumente (z. B. Geschäfts- und Risikostrategie, RAS, ICAAP)	Mitglieder des Vorstands
Risk Management Committee (RMC)	- Beurteilung der gesamtheitlichen Risikolage im Wesentlichen bezogen auf Marktpreisrisiken und Adressenausfallrisiken. - Vorbereitung von Entscheidungen durch den Vorstand der CGME	- Chief Executive Officer (co-chair) - Chief Risk Officer (co-chair) - Weitere Vorstandsmitglieder aus den Geschäfts- und Funktionsbereichen - Weitere Funktionen innerhalb Risk und Finance
Business Risk, Compliance und Control Committee (BRCC)	- Beurteilung sowie Bericht-erstellung über die gesamtheitliche Risikolage in Bezug auf operationelle Risiken der CGME - Kontrollgremium für die 2nd-Line of Defense	- Mitglieder des Vorstands - Vertreter der operativen Abteilungen der CGME (z.B. Finance, Risk Controlling, Legal, Compliance) - Interne Revision
Asset Liability Committee (ALCO)	Laufende Überwachung der Liquiditäts- und Marktpreisrisiken sowie der Finanzierungssituation	- Mitglieder des Vorstands - Risk Controlling - Corporate Treasury - Markets - Banking
Model Control and Review Committee (EMCRC)	Beurteilung der Angemessenheit des IMM Models	- Chief Risk Officer - Chief Financial Officer - Weitere Funktionen innerhalb Risk und Finance

Risikobericht

Committee	Wesentliche Aufgaben	Mitglieder
Internal Model Control Committee (IMACC)	Beurteilung der Angemessenheit des IMA Models	- Chief Risk Officer - Chief Financial Officer - Weitere Funktionen innerhalb Risk und Finance
ICAAP and Stress Testing Model Control and Review Committee (ISTMCRC)	Beurteilung der Angemessenheit der ICAAP und Stress Testing Modelle	- Chief Risk Officer - Chief Financial Officer - Weitere Funktionen innerhalb Risk Und Finance

Der **Chief Risk Officer („CRO“)** ist als Mitglied des Vorstands aktiv in den Genehmigungsprozess, der vom Vorstand der CGME festgelegten risikopolitischen Leitlinien für die identifizierten Risiken involviert und ferner verantwortlich für deren Umsetzung. Der Operational Risk Manager berichtet an den CRO sowie im Business Risk, Compliance and Control Committee („BRCC“) regelmäßig über die Kontrollen und Ergebnisse zur Risikolage, insbesondere der operationellen Risiken, der CGME. Die Sitzungen des BRCC finden regelmäßig im monatlichen Rhythmus statt. Weiterhin berichtet der CRO an den Aufsichtsrat während der regelmäßig vierteljährlichen Sitzungen der Gremien bzw. gegebenenfalls bei Eintritt besonderer Ereignisse.

Das Berichtswesen basiert auf internen Vorgaben, die unter Berücksichtigung lokaler aufsichtsrechtlicher Anforderungen an das Berichtswesen einer Bank (siehe BT 3 der MaRisk in der Fassung vom 29. Mai 2024) eingeführt wurden.

4.3 Risikodefinition und Risikostrategie

Als **Risiko** bezeichnet die CGME mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die CGME negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Risikosteuerung unterscheidet grundsätzlich zwischen **quantitativen und qualitativen Risikoarten**. Zu den quantitativen Risiken zählen regelmäßig u. A. das Adressausfallrisiko (Kontrahentenrisiko), das Marktpreisrisiko sowie das Liquiditätsrisiko, die regelmäßig und gegebenenfalls mit Hilfe von angemessenen Messmethoden bewertbar sind. Die sogenannten qualitativen Risiken können quantifizierbar sein (z.B. operationelle Risiken). Darüber hinaus liegen qualitative Risiken vor, für die eine quantitative Bewertung nicht vorgenommen werden kann (z.B. Reputationsrisiko oder strategisches Risiko).

Den Rahmen für das Risikomanagement bildet die vom Vorstand festgelegte und vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommene Geschäftsstrategie. Darauf aufbauend werden unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der CGME die Gesamtrisikostategie inklusive einzelner Strategien für das Risikomanagement der identifizierten maßgeblichen Risikoarten festgelegt. Die Strategien orientieren sich dabei an dem Grundsatz, in allen Geschäfts- und Funktionsbereichen einen professionellen und bewussten Umgang mit den bestehenden Risiken sicherzustellen. Zur Umsetzung der Strategien bzw. zur uneingeschränkten Gewährleistung der Risikotragfähigkeit der CGME wurden entsprechende Risikosteuerungs- und Risikocontrollingprozesse implementiert. Der Strategische Plan, inklusive der Finanzplanung für das Geschäftsjahr, wird gemäß der aufsichtsrechtlichen Anforderungen des MaRisk AT 4.2 erstellt. Die Risikomanagement Funktion führt im Rahmen der Erstellung des Strategischen Plans überprüft die Einhaltung der Regularien („Review & Challenge“) und präsentiert die Ergebnisse dem Vorstand und dem Aufsichtsrat.

Im Risk Appetite Statement („**RAS**“) wird der sogenannte „Risikoappetit“ als maximales Risiko festgelegt, dass die CGME bei der Verfolgung ihrer Geschäftsziele einzugehen bereit ist und das sie eingehen kann, ohne existenziellen Risiken ausgesetzt zu sein. Dies beinhaltet auch die Festlegung eines sogenannten Management Buffers, über den der Vorstand strategische Planungsrisiken und -unsicherheiten berücksichtigt. Leitgedanke ist dabei die Sicherstellung einer angemessenen Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung in der normativen und ökonomischen Sicht der CGME. Das RAS ist daher als integraler Bestandteil des strategischen Prozesses der CGME anzusehen, der den Vorstand dabei unterstützen soll, die Risikobereitschaft der CGME zu lenken, um den Schutz der CGME vor unverhältnismäßiger Risikobereitschaft zu gewährleisten.

Risikobericht

Im RAS wird das von der CGME umgesetzte Risikomanagement-Konzept im Sinne eines vorausschauenden Prozesses dokumentiert, der Erwartungen an das konsolidierte Risikoprofil der CGME festlegt, die mit der allgemeinen Geschäftsstrategie und den wichtigsten Ressourcen der Bank wie Kapital und Liquidität verbunden sind. Wesentliche Bestandteile des Gesamtprozesses ergeben sich aus dem regelmäßigen Risikoidentifizierungs- und –bewertungsprozess, der entsprechend den Anforderungen gemäß Abschnitt AT 2.2 der MaRisk durchgeführt wird. Dieser Prozess bildet die Basis für die Risikostrategie der CGME, inklusive der Berechnung der Risikotragfähigkeit und einer dreijährigen Kapitalprojektion.

Das maximale Risiko bzw. der „Risikoappetit“ wird in Form von quantitativen Schwellenwerten sowie qualitativen Grenzen festgelegt und im RAS dokumentiert. Der „Risikoappetit“ beschreibt dabei nicht ein gewünschtes Risikoniveau, sondern einen Rahmen von angemessenen Grenzen, die vom Vorstand festgelegt und genehmigt werden. Transaktionen und/oder Geschäftsentscheidungen müssen daher alle Teile des „Risikoappetit-Rahmens“ erfüllen.

Die Gesamtrisikostategie sowie die daraus entwickelten Einzelstrategien für die wesentlichen Risikoarten werden mindestens einmal jährlich überprüft. Jedes Mitglied des Vorstands kann eine Überprüfung auf Ad-hoc-Basis beantragen. Ferner findet ebenfalls mindestens einmal jährlich eine Validierung der Risikotragfähigkeit statt. Hierbei wird insbesondere die Angemessenheit der Risikomessmethoden, der Prozesse und der einzelnen Risikolimits (Angemessenheit des durch den Vorstand festgelegten Kapitalpuffers) überprüft. Unterjährige Berechnungen zur Risikotragfähigkeit finden gem. der regulatorischen Anforderungen vierteljährig statt. Die Ergebnisse sind integraler Bestandteil des monatlichen Berichtswesens an den Vorstand.

Für den Fall drohender Limitüberschreitungen hat die CGME Eskalations- und Entscheidungsprozesse implementiert. Der Bereich „Risiko-Controlling“ stellt eine zeitnahe und unabhängige Risikoberichterstattung an den Vorstand und die eingerichteten Ausschüsse „BRCC“, „ALCO“ und Risk Management Committee sicher. Darüber hinaus erfolgt eine Eskalation von Themen, die in Zusammenhang mit der Verwendung der IMA-, IMM-, und ICAAP Modelle entstehen, über die implementierten Gremien und Komitees (IMACC, EMCRC und ISTMCRC).

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Strategieprozesses der CGME ist das implementierte Interne Kontrollsystem (IKS). Die in diesem Zusammenhang eingerichteten Kontrollmaßnahmen sind in der schriftlich fixierten Ordnung der einzelnen Prozesse der jeweiligen Fachbereiche beschrieben. Die internen Kontrollen sind dabei den einzelnen Arbeitsabläufen vor-, gleich oder nachgeschaltet. Das IKS umfasst damit die Gesamtheit aller Kontrollmaßnahmen und dient zur Sicherstellung von vorgegebenen qualitativen und quantitativen Standards einschließlich der gesetzlichen, regulatorischen Vorgaben sowie der Einhaltung der festgelegten Risikolimits.

4.4 Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung

Ökonomische Kapitalplanung

Die **Risikotragfähigkeit** stellt eine der wichtigsten Bestimmungsfaktoren für die Ausgestaltung des Risikomanagement dar. Zu den Kernelementen eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements zählt dabei die Beurteilung der bankinternen Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit („Internal Capital Adequacy Assessment Process“; „ICAAP“). Zur Sicherstellung der jederzeitigen Risikotragfähigkeit verfolgt die CGME einen dualen Steuerungsansatz. Das Risikomanagement in der ökonomischen Kapitalberechnung basiert dabei auf dem Ansatz, der sicherstellt, dass Risikopositionen nur insoweit eingegangen werden, wie eine dauerhafte Fortführung der Bank gewährleistet ist, selbst wenn die bestehenden Risiken in vollem Umfang tatsächlich eintreten und zu einer wirtschaftlichen Belastung führen. Im Zuge der ökonomischen Kapitalberechnung geht es primär um die Identifizierung und Quantifizierung solcher Risiken, die nicht über die normative Kapitalberechnung erfasst werden, um die langfristige Sicherung der Substanz des Unternehmens sicherzustellen. Im Wesentlichen basieren die Berechnungen der ökonomischen Kapitalberechnung auf einem Konfidenzniveau von 99,9%, wenngleich begründete Ausnahmen zulässig sind.

Das **Risikodeckungspotenzial** wird nach diesem Ansatz auf der Grundlage der nach den handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Posten der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung bestimmt, die gleichzeitig auch die grundlegenden Bestandteile der regulatorischen Eigenmittel sind. Dabei werden

Risikobericht

die Eigenmittel bis zu der Höhe als Risikodeckungspotenzial angesetzt, die zum Ausgleich potenzieller bzw. entstandener Verluste verfügbar wären, ohne dass hierdurch die Mindestanforderungen nach der Capital Requirement Regulation (CRR) verletzt werden. Im Hinblick auf die Anforderungen an die Kapitalplanung gemäß der „SREP-Leitlinie“ („Supervisory Review and Evaluation Process“, „SREP“), die auf Basis der regulatorischen Eigenmittel vorgenommen wird, wird ein Zeitraum von drei Jahren unterstellt.

Als wesentliche zusätzlich zur normativen Betrachtungsweise mit ökonomischen Eigenmitteln zu unterlegende Risiken hat die CGME

- die Konzentrationsrisiken auf Kontrahentenrisiken
- die CCP Membership Risiken
- die operationellen Risiken
- die Risiken aus Pensionsfonds und
- die Risiken aus Reputationsrisiken und strategischen Risiken als Stresssimulation zur Bestimmung des Kapitalpuffers

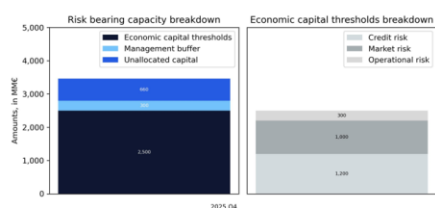
identifiziert. Grundlage hierbei ist eine mindestens jährlich, oder aber anlassbezogen, durchgeführte Risikoinventur, die prozessbegleitend im Rahmen der konzeptionellen Weiterentwicklung des ICAAP-Konzepts vorgenommen wurde.

In das Risikotragfähigkeitskonzept nicht einbezogen wird das als „wesentlich“ zu qualifizierende Liquiditätsrisiko, da sich aus diesem Risiko konzeptionell kein ökonomischer Kapitalbedarf ableiten lässt. Die angemessene Überwachung des Liquiditätsrisikos ist auf der Grundlage der implementierten Steuerungssysteme sowie der regelmäßigen Kontrolle durch das Asset und Liability Committee jederzeit gewährleistet.

Die Quantifizierung der wesentlichen Risiken erfolgt auf der Grundlage statistischer Verfahren (Modelle) oder mit Hilfe von Experteneinschätzungen. Ergänzt werden die Berechnungen durch regelmäßig durchgeführte Stresssimulationen für alle wesentlichen und quantifizierbaren Risikokategorien.

Zum 31. Dezember 2025 beträgt das Risikodeckungspotenzial (Tier 1) insgesamt 4.689 Mio. EUR. Die nachfolgenden Diagramme geben Auskunft über die ökonomische Eigenmittelsituation zum Geschäftsjahresende 2025 und repräsentieren auch die Zahlen, die im Rahmen der ICAAP-Einlieferung 2026 an die Europäische Zentralbank gemeldet wurden.

Economic capital stack (in €mm, except ratios in %)



*The total threshold of Market Risk is EUR 1,000 mm; the split between trading and non-trading is as following:
• Trading: EUR 850mm
• Non-trading: EUR 150mm

Economic Capital in the 2025Q4 refresh utilizes the 2025 ICAAP approach.

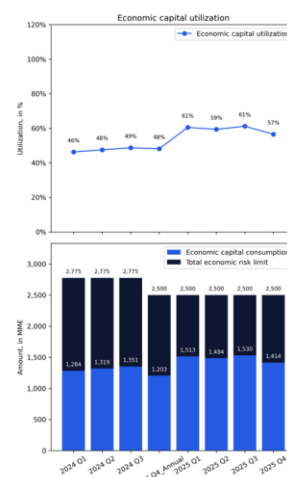
As of Q4 2025, CGME operates well within the capital thresholds and the overall risk bearing capacity. The main drivers for capital consumption are credit risk and market risk.

CGME considers a €300mm management buffer to account for non-quantifiable risks, immaterial risks and inherent volatility of the business, and €660mm buffer as unallocated capital, which also serves as cushion for potential changes in the TOM, or any other unplanned volatility.

	2025 Q4	€	%
Credit risk		828	69%
Market risk*		413	41%
thereof: Trading market risk		327	38%
thereof: Non-trading market risk		85	57%
Operational risk		173	58%
Economic capital utilization		1,414	57%

RAG Logic
< 80%
80%-95%
> 95%

Economic capital utilization (in €mm, except ratios in %)



Risikobericht

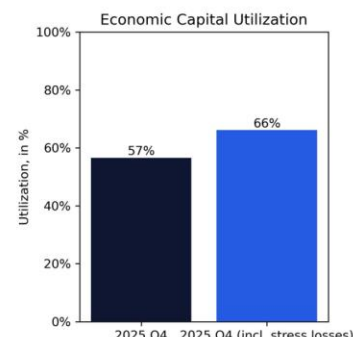
Banking-Led Global Recession (2026 ICAAP deflationary) scenario is refreshed for stress losses to address the recent significant market movement. Even when considering stress losses, as per Q4 2025, CGME still holds enough capital to adequately cover the level and nature of the material risks to which it is exposed.

Economic capital utilization (in %)

	Q4 2025	Q4 2025 (incl. Banking-Led Global Recession)	Difference
Credit risk ³	69%	73%	4%
Market risk	41%	59%	18%
thereof: Trading market risk	38%	57%	19%
thereof: Non-trading market risk	57%	71%	14%
Operational risk ⁴	58%	61%	3%
Economic capital utilization	57%	66%	10%

RAG Logic
<80%
80%-99%
>100%

Economic capital utilization (in %)



Der „Management Capital Buffer“ wurde im Geschäftsjahr 2025 unverändert bei EUR auf 300 Mio. EUR belassen. Die Höhe des „Management Capital Buffer“ ergibt sich aus Stresstest-Simulationen zum strategischen Risiko, dem Reputationsrisiko, dem Datenverlässlichkeitsrisiko sowie einer Volatilitätsberechnung der risikogewichteten Aktiva. Insgesamt war das Deckungspotential der Eigenmittel angemessen, um die ökonomischen Eigenmittelanforderungen bedienen zu können. Von den insgesamt zur Verfügung stehenden Eigenmitteln von 4.689 Mio. EUR wurden zum Jahresende 2025 insgesamt 3.274 Mio. EUR (exklusive Management Buffer) als Risikoappetit determiniert, von denen 1.428 Mio. EUR verwendet wurden. Das entspricht einem Auslastungsgrad des festgelegten Schwellenwertes von 44% .

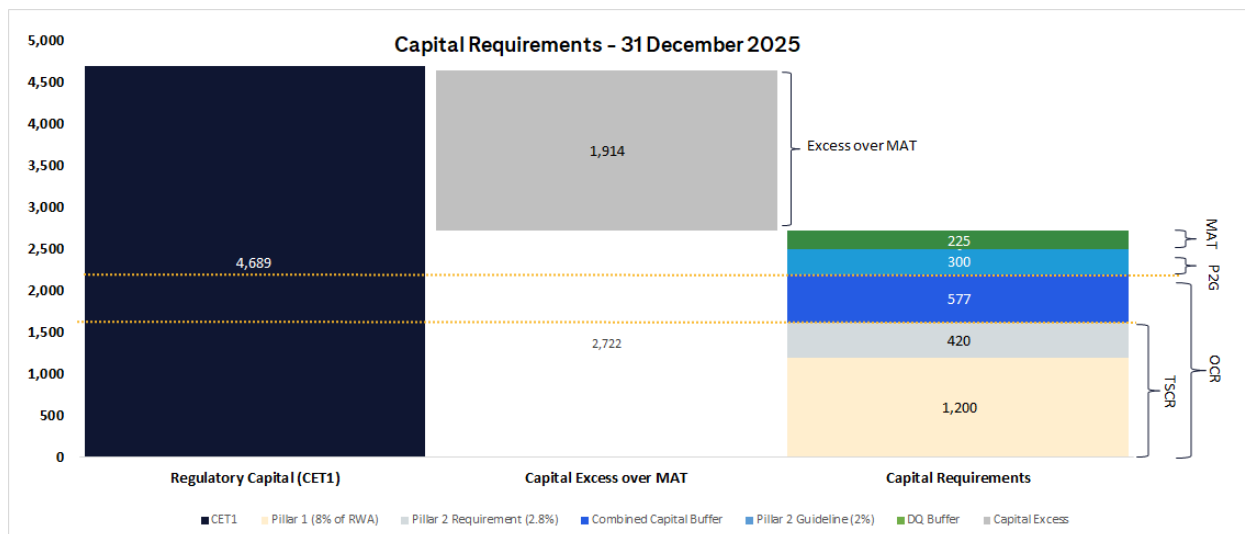
Die **Risikotragfähigkeit**, die über vierteljährliche Verfahren auch unterjährig berechnet wird, war im Geschäftsjahr 2025 jederzeit gewährleistet und die CGME verfügte über einen angemessenen Risikokapitalpuffer. Auch die im Rahmen des jährlichen Risikostrategieprozesses durchgeführte Kapitalprojektion hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der angestrebten Geschäftsentwicklung und der durch die MaRisk spezifizierten Anforderungen an einen Strategieprozess die ökonomische und die normative Risikotragfähigkeit jederzeit gegeben war.

Normative Kapitalplanung

Im Rahmen der normativen Kapitalsteuerung im Basis-Szenario wurden die Anforderungen zur Einhaltung der regulatorischen Kennzahlen für das gesamte Jahr 2025 eingehalten. Neben der Planung wurde eine quartalsweise Überprüfung der Planungsannahmen sowie der tatsächlichen Risikoentwicklung im Rahmen der ICAAP-Varianzanalyse durchgeführt und nach § 25 KWG an den Vorstand berichtet. Neben den reinen Kapitalanforderungen wurden auch die geforderten regulatorischen Kennzahlen wie Leverage Ratio und Großkreditgrenzen eingehalten und überwacht. Die normative Kapitalsteuerung berücksichtigt hier die Geschäftsentwicklung über einen Zeitraum von drei Jahren und es ist stets die Einhaltung sämtlicher regulatorischer Kennzahlen einzuhalten und zu steuern. Hinausgehende Anforderungen über die Säule 1 werden in der ökonomischen Betrachtung berücksichtigt.

In der normativen Perspektive wurden per 31. Dezember 2025 die risikostrategischen und die regulatorischen Vorgaben eingehalten. Zum Jahresende lag die Eigenmittelausstattung mit einem Kapitalüberschuss von 1.914 Mio. EUR bei einer CET1-Kapitalausstattung von 4.689 Mio. EUR und einer sich daraus resultierenden CET1-Ratio von 31,26% in einem auskömmlichen Bereich. Im Rahmen der regulatorischen Eigenmittelanforderungen hat die Bank im nach der Pillar 2 Transition im abgelaufenen Jahr ein Pillar 2 Requirement (P2R) von 3% und eine Pillar 2 Guidance (P2G) von 2% zu jedem Berechnungssichttag eingehalten. Darüber hinausgehende andere Kapitalquoten wie das Leverage Ratio mit 7,91% wurde neben den regulatorischen Anforderungen eingehalten, inklusive dem internen sog. Management Action Trigger (MAT) von 1,5% RWA (Risk Weighted Assets). Im Rahmen der strategischen Planung wurde vom Vorstand eine CET1-Ratio von 18,5% festgelegt. Damit soll das geplante Wachstum gemäß der CGME Strategy 2025-2027 und das neue Target Operating Model unterstützen.

Risikobericht



4.5 Risikoarten und Risikoermittlung bzw. –steuerung

4.5.1 Allgemeine Hinweise

Im Rahmen einer jährlich durchgeführten Risikoinventur wurden vor dem Hintergrund des Geschäftsmodells der CGME die folgenden wesentlichen Risiken identifiziert:

- Kreditrisiko (Gegenpartei-Kreditrisiko und Emittentenrisiko);
- Marktpreisrisiko;
- Liquiditätsrisiko (keine Quantifizierung im Sinne einer ökonomischen Kapitalanforderung);
- operationelles Risiko;
- Compliance Risiko;
- Strategisches Risiko;
- Reputationsrisiko und

weitere Risiken, die als Unterfunktion der oben aufgeführten wesentlichen Risikokategorien determiniert sind, werden in gesonderten Steuerungskreisen überwacht. Es handelt sich hierbei unter anderem um Technologierisiken, Cyber-Risiken, geopolitische Risiken und Modellrisiken. In diesem Zusammenhang werden Nachhaltigkeitsrisiken („ESG“) und Konzentrationsrisiken (Inter- und Intrarisikokonzentrationen) als **risikoübergreifende** Risiken verstanden, die hinsichtlich ihrer interdependenten Wirkung auf andere Risiken analysiert und kontrolliert werden.

4.5.2 Adressenausfallrisiken

Aus der Geschäftstätigkeit der CGME resultieren die folgenden wesentlichen, kundenbezogenen **Adressenausfallrisiken**, bei denen es sich um Unterkategorien der Kreditrisiken für die dedizierte Überwachungs- und Kontrollprozesse handelt:

- Emittentenrisiko (Anleihen und Aktien)
- Kontrahentenrisiko, inkl. Risikokonzentrationen
- Länderrisiko.

Darüber hinaus bestehen Adressenausfallrisiken i.Z.m. den laufenden Geschäftstätigkeiten mit den Citigroup-Gesellschaften.

Der maßgebliche Grundsatz für die Ausgestaltung der Prozesse in den Geschäftstätigkeiten der CGME mit Adressenausfallrisiken ist eine eindeutige Trennung zwischen dem Markt- und dem Marktfolgebereich bis einschließlich zur Ebene des Vorstands. Die Aufgaben auf der Marktfolge werden von den unabhängigen Bereichen „Operations“ und „Risiko-Controlling“ wahrgenommen. Der Bereich Risiko-Controlling überwacht fortlaufend die Einhaltung der den Kunden eingeräumten Kreditlinien einschließlich der Kontrahentenlimite

Risikobericht

für Handelsgeschäfte sowie die Emittentenrisiken. Die Überwachung für die verschiedenen Risiken erfolgt durch einen vom Front Office (Handel, Banking) unabhängigen Bereich.

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Arbeitsabläufe sind in Form von Organisationsrichtlinien festgelegt. Für erforderliche Anpassungen wurden klar definierte Prozesse implementiert.

Für die Risikosteuerung und den Abschluss von Geschäften mit Adressenausfallrisiken sind die jeweiligen nach Produktspezifika festgelegten Trading Desks zuständig. Die Kontrolle und die Bestätigung der Handelsgeschäfte gegenüber den Kontrahenten sowie die Geschäftsabwicklung obliegt dem Bereich „Operations“. Dieser prüft darüber hinaus die Marktgerechtigkeit der abgeschlossenen Geschäfte.

Für die Beurteilung des Adressenausfallrisikos werden sämtliche Kontrahenten bzw., Emittenten im Handelsgeschäft turnusmäßig oder anlassbezogen einem Rating durch Independent Credit Risk unterzogen. Das Rating stellt einen wichtigen Indikator für die Festsetzung des kontrahenten- bzw. emittentenbezogenen Limits dar.

Die nachfolgenden Darstellungen und Beschreibungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Emittenten- und Kontrahentenrisiken.

Für die einzelnen Kontrahenten, die gemäß aufsichtsrechtlicher Vorgaben zu Kreditnehmereinheiten gemäß § 19 Abs. 2 KWG zusammengefasst sind, werden Limite für die verschiedenen Kreditarten festgesetzt und durch die erforderlichen Kompetenzträger genehmigt.

Täglich werden Berichte über die jeweiligen Kontrahentenrisiken und Emittentenrisiken systembasiert erstellt und ausgewertet. Sofern dabei Verletzungen von eingeräumten Limiten festgestellt werden, sind die zuständigen Händler sowie der Leiter des Handelsbereiches unverzüglich zu informieren. Darüber hinaus wird der Vorstand im Rahmen des regelmäßigen Berichtswesens und unter Berücksichtigung von Schwellenwerten über diesen Sachverhalt informiert.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 betrug die **Summe aller Kontrahentenlimite** (Pre-Settlement; „PSE-Limite“) der CGME 43.964 Mio. US-\$ bzw. umgerechnet 37.417 Mio. EUR⁵⁴ und bestand gegenüber insgesamt 476 Kontrahenten. Hiervon waren insgesamt rd. 8.509 Mio. US-\$ bzw. umgerechnet rd. 7.242 Mio. EUR ausgenutzt. Die Limitauslastung hat sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr stabilisiert.

Nach **Rating-Klassen** unterteilt stellt sich das Adressenausfallrisiko (Kontrahentenrisiken und Kreditexposure) der CGME zum Ende Dezember 2025 hinsichtlich der Inanspruchnahmen wie folgt dar:

		Dec'23	Dec'24	Sep'25	Nov'25	Dec'25
Exposure by FRR	1	1,417.8	823.3	684.2	765.7	735.5
	2	2,619.0	2,684.5	2,744.0	3,307.2	2,833.7
	3	3,281.0	2,272.8	2,577.8	2,278.7	2,277.4
	4	2,215.7	1,829.9	2,261.3	2,248.3	2,449.8
	5	319.3	403.9	405.9	480.6	427.8
	6	62.2	114.0	115.7	214.3	107.1
	7	5.8		1.8	4.3	0.3
	Unrated	89.8	0.0	7.6	33.9	-4.7
Grand Total		10,010.6	8,128.5	8,798.4	9,332.9	8,826.9
PRR		4+	5+	4-	4-	4

Der überwiegende Teil der Inanspruchnahmen (Anteil von rd. 94 %) ist damit den Ratingklassen 1 bis 4 zugeordnet.

⁵⁴ 1,00 US-\$ = 0.8511 EUR

Risikobericht

Zur Reduzierung des Adressenausfallrisikos bei den Kontrahenten- und Emittentenrisiken im Handelsgeschäft werden grundsätzlich Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte⁵⁵ und für Wertpapierpensionsgeschäfte (Repos) verwendet, die zur Minderung des Adressenausfallrisikos gegenseitige „Netting-Vereinbarungen“ vorsehen. Die von der CGME verwendeten Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte enthalten Aufrechnungsvereinbarungen auf Einzelgeschäftsebene (so genanntes „Zahlungs-Netting“) sowie für den Fall der Kündigung sämtlicher Einzelgeschäfte unter einem Rahmenvertrag (so genanntes „Close-Out-Netting“).

Grundsätzlich unterliegen alle Rahmenverträge dem Prinzip des einheitlichen Vertrages. Im Falle der Kündigung erfolgt dabei eine Saldierung der jeweiligen gegenseitigen Forderungsansprüche und nur der sich daraus ergebende Forderungssaldo kann gegenüber dem ausfallenden Vertragspartner geltend gemacht werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Forderung wirksam und durchsetzbar ist und die jeweiligen Rechtsordnungen das Prinzip des einheitlichen Vertrages anerkennen und somit der Forderungssaldo vor dem anderenfalls drohenden Zugriff des Insolvenzverwalters geschützt ist.

Das „Close-Out-Netting“ kann mit (internationalen) Rechtsrisiken behaftet sein. Diesen wird mit der Einholung von rechtlichen Stellungnahmen begegnet.

Die CGME wickelt Wertpapierpensionsgeschäfte sowohl bilateral als auch über die EUREX Clearing AG als zentrale Gegenpartei ab. Bei den Wertpapierpensionsgeschäften wird in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kontrahenten das „Zahlungs- und Lieferungs-Netting“ durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine Minderung des Adressenausfallrisikos durch die Abwicklung von derivativen Geschäften über zentrale Gegenparteien wie beispielsweise die EUREX Clearing AG und die LCH Clearnet Ltd.

Bei derivativen Geschäften werden ausschließlich Barsicherheiten akzeptiert, die regelmäßig in Abhängigkeit von den jeweiligen Vertragsvereinbarungen übertragen werden. Bei den Repo-Geschäften werden Wertpapiersicherheiten zur Verfügung gestellt.

Gegenstand des Risikomanagements ist auch die Bewertung und Überwachung von Länderrisiken. Hierunter verstehen wir das Ausfallrisiko eines Staates oder staatlicher Organe sowie die Gefahr, dass ein zahlungswilliger und zahlungsfähiger Kontrahent infolge staatlicher Maßnahmen seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann (Transferrisiko). Die Steuerung des Länderrisikos erfolgt bereichsübergreifend auf der Basis der als Ergebnis der Länderrisikoeinschätzung festgelegten Länderlimite.

Darüber hinaus verfügt die Bank ein angemessenes Instrumentarium, um die mit den Adressenausfallrisiken einhergehenden Risikokonzentrationen angemessen zu quantifizieren und in das Berichtswesen zu integrieren. Insbesondere wird die Konzentration von Kontrahentenrisiken mit ökonomischen Eigenmitteln unterlegt.

4.5.3 Marktpreisrisiken

Für die folgenden wesentlichen Handelsgeschäftsarten der CGME wurden **Marktpreisrisiken** identifiziert:

- Global Markets Treasury & Financing, Fixed Income Financing Desk: Repos und Reverse Repos mit Konzerngesellschaften (Refinanzierung)
- Spread Products: EMEA Investment Grade Corporates Cash
- Equities: Strategic Equity Solutions Trading, Equity Cash.

Im Hinblick hierauf bestehen die folgenden Marktpreise:

- Aktienkurse (z.B. Aktienkursrisiken, Aktienvolatilitäten)
- Zinssätze (z.B., Zinsänderungsrisiken, Zinsstrukturkurvenrisiken, Optionsrisiken)
- Spread Risiken (z.B. Corporate Bond Spreads, Repo Spreads)

⁵⁵ Die Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte umfassen auch den von der International Swaps and Derivatives Association Inc (ISDA) herausgegebenen Rahmenvertrag (ISDA Master Agreement). Hierbei handelt es sich um Standardverträge, die u. A. auch von den Spitzenverbänden der deutschen Banken (z.B. BdB) zur Verwendung empfohlen wird.

Risikobericht

- Rohstoffpreise und
- Wechselkurse (z.B. Risiken basierend auf der Veränderung von Spot- oder Forward-Wechselkursen).

Im Rahmen des Desk Mapping Reviews („DMR“) hat die Bank im zurückliegenden Geschäftsjahr die Erweiterung des Produktportfolios vorangetrieben. Für vordefinierte Produkte fungiert die CGME nun als sogenannter „Risk Taker“. Das bedeutet, dass die residualen Marktpreisrisiken aus dieser Handelsbuchbeständen eigenständig gesteuert werden und nicht mehr im Rahmen des „Back-to-Back Booking Models“ an andere Konzerneinheiten weitergereicht werden. Im Juni 2025 wurde mit der Genehmigung des Geschäftsbereiches Equity Capital Markets der DMR final umgesetzt. Zur Unterstützung des erweiterten Risikoprofils wurde die Infrastruktur und die Risikogovernance verstärkt, so wurden drei neue Marktrisikomanager eingestellt. Darüber hinaus, wurde der durch die Geschäftsleitung genehmigte Risikoappetit insbesondere bei den Marktpreisrisiken angepasst, um der neuen geschäftstrategischen Ausrichtung der Bank Rechnung zu tragen.

Risikokonzentrationen bestehen im Wesentlichen aus den Handelsbereichen Fixed Income Finance und Global Spread Products. Die Risikokonzentration, die aus dem Optionsscheinhandel resultierten, wurden im Jahresverlauf 2025 nachhaltig reduziert, da die Entscheidung getroffen wurde sich aus dem Optionsscheinhandel zurückzuziehen. Die aus dem Optionsscheinhandel resultierenden Risiken lagen zum Geschäftsjahresende daher signifikant unter denen des Vorjahres. Der Anteil am Gesamt-VaR belief sich zum Jahresende auf ca. 1%. Der Risikoappetit wurde entsprechend angepasst.

Zur Ermittlung der Risikoposition im Handelsbereich werden täglich sämtliche Einzeltransaktionen zu aktuellen Marktpreisen bewertet. Die der Bewertung zugrundeliegenden Preise werden direkt aus externen unabhängigen Quellen bezogen oder im Rahmen der Verwendung von Bewertungsmodellen ermittelt. Die dazu verwendeten Marktparameter werden entweder automatisch an die Bewertungssysteme übermittelt oder von den Händlern manuell erfasst. Die Marktparameter werden bei einem Abgleich mit externen unabhängigen Quellen von der Marktfolge streng kontrolliert. Auf dieser Basis werden die aktuellen Marktwerte und die täglichen Gewinne und Verluste handelsunabhängig ermittelt.

Die Risikoquantifizierung erfolgt für die Handelsbücher täglich durch **Faktorsensitivitätsanalysen**, die sämtliche Transaktionen des Handels bezüglich ihrer preisbestimmenden Marktfaktoren (Kassakurse von Devisen, Aktien und Aktienindizes, Zinsstrukturkurven und Volatilitäten der Zinsen, Währungen, Rohstoffe) und der Wertveränderung bei einer standardisierten Marktbewegung ermitteln. Damit wird ein Überblick über das Risikoprofil der einzelnen Handelsportfolios sowie des gesamten Handelsportfolios erstellt.

Weiterhin werden die Verlustpotenziale für jeden Marktfaktor quantifiziert, sowie der „**Value-at-Risk**“ („VaR“) unter Einbeziehung der Korrelationen zwischen den Marktfaktoren berechnet. Der VaR-Ansatz hat sich als die maßgebliche Methode zur Bewertung von ökonomischen Marktrisiken etabliert. Der VaR spiegelt den maximal zu erwartenden Verlust eines Handelsbuches während einer bestimmten Halteperiode (z.B. 1 Tag) mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (z.B. einem Konfidenzniveau von 99%) wider. Die spezifischen Risiken einzelner Aktien (Beta-Risiko) werden ebenfalls in die Berechnung einbezogen.

Die Berechnung des VaR erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation, die für alle Handelsaktivitäten auf Basis von einheitlichen Bemessungskriterien vorgenommen wird. Die in die Berechnung eingehenden Volatilitäten der einzelnen Marktfaktoren sowie deren Korrelationen werden auf empirischer Basis ermittelt.

Das konzerneinheitliche VaR-Modell wird einem jährlichen, lokalen Modellvalidierungsprozess unterzogen, um sicherzustellen, dass die konzernweiten Modellparameter dem Zuschnitt des lokalen Marktrisikoprofils entsprechen. Kernelemente des Validierungsprozesses sind das hypothetische Backtesting-Verfahren, das täglich durchgeführt wird, und die vierteljährige „Risk not in VaR“-Analyse, die dazu dient, solche Risiken zu identifizieren und zu quantifizieren, die nicht über die Modellberechnung abgedeckt werden.

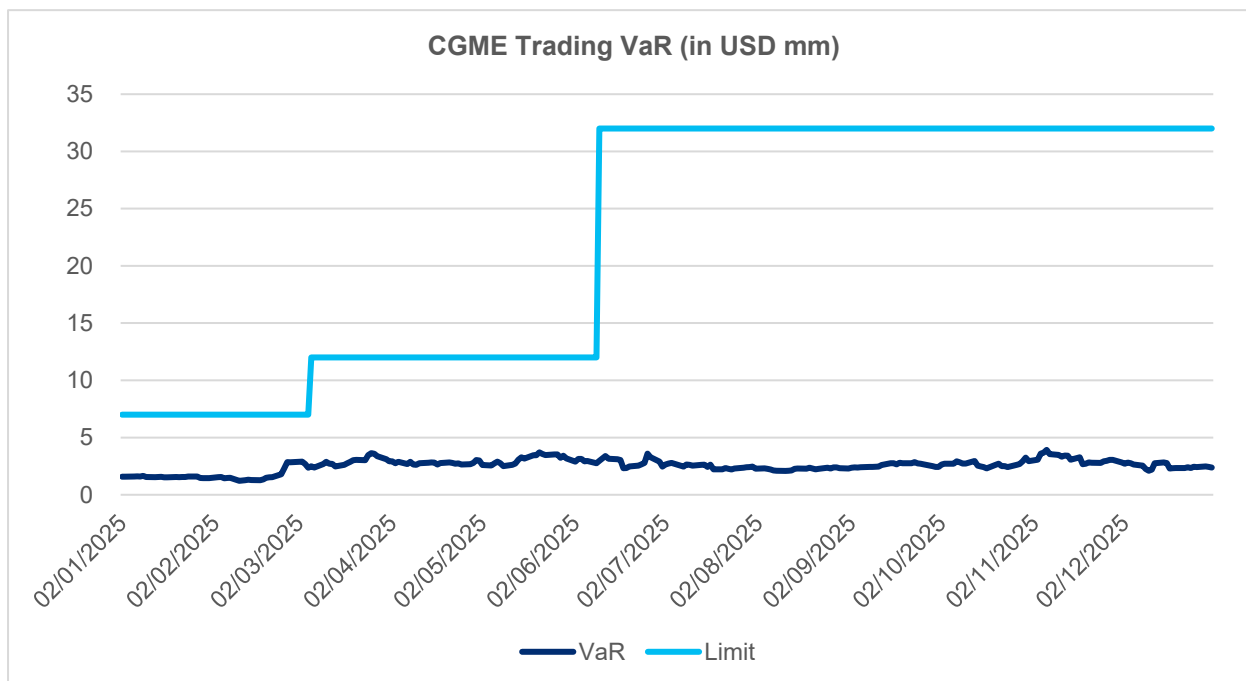
Darüber hinaus werden zur Simulation extremer Marktveränderungen Analysen der Stressszenarien in regelmäßigen Abständen sowie in bestimmten Situationen ad hoc, handelsunabhängig durchgeführt.

Für die einzelnen Handelsbücher und das Zinsänderungsrisiko des Anlagebuchs sind Limitstrukturen etabliert, über welche der Vorstand aktiv den Risikoappetit für die einzelnen Handelsbücher und die Gesamtbank vorgibt.

Risikobericht

Für die Messung der derivativen Handelsaktivitäten ist die CGME an das konzernweite Risikoüberwachungssystem angebunden. Hierbei werden alle Marktpreisrisiken produkt-, währungs- und marktübergreifend vom Handel unabhängig dargestellt und die Risikopositionen auf verschiedenen Ebenen den entsprechenden Limiten gegenübergestellt. Die vom System erstellten täglichen Marktrisikoberichte (die auch Limitüberschreitungen spezifisch hervorheben) werden dem Risiko-Controlling von einer hierfür zuständigen Abteilung in London täglich zur Verfügung gestellt. Die Einhaltung der Limite und die Eskalation der Management Action Trigger wird von dem handelsunabhängigen Risiko-Controlling täglich überwacht. Die aggregierten Berichte werden dem Vorstand und den Leitern der Handelsbereiche vorgelegt.

Die **Entwicklung des VaR** in 2025 stellt sich wie folgt dar:



Aufgrund der schrittweisen Implementierung der DMR Handelsaktivitäten während des ersten Halbjahrs 2025, wurde das VaR-Limit analog mehrfach angepasst/erhöht. Die Limiterhöhungen umfassten hierbei sowohl die Handelsaktivitäten der „Market-Making-Desks“ als auch episodische Geschäftsaktivitäten aus dem Bereich Equity and Debt Capital Markets. Das Risk Appetite Statement wurde entsprechend aktualisiert und durch den Vorstand der CGME genehmigt.⁵⁶

Die nachfolgenden Risiken waren auch im Geschäftsjahr 2025 die wesentlichen Risikofaktoren:

- Zinsänderungsrisiken, resultierend aus Handelsbuchaktivitäten der Bereiche Fixed Income Finance, Spread Products und Global Rates.
- Spreadrisiken, resultierend aus den Handelsbuchaktivitäten der Bereiche Spread Products und Fixed Income Finance
- Aktienkursrisiken, resultierend aus den Handelsbuchaktivitäten der Bereiche Equity Cash, Strategic Equity Solutions und in geringerem Umfang aus dem Bereich Public Listed Products sowie korrespondierender Absicherungsgeschäfte
- Bewertungsrisiken („XVA“), resultierend aus der Anpassung von derivativen Produkten zum „Fair, Value“

Das Geschäftsjahr 2025 war durch eine erhöhte Handelsaktivität im Bereich Fixed Income Finance Desk und den Beginn der Handelsaktivitäten der DMR-Geschäfte geprägt, was zu einem höheren Value at Risk Exposure in diesem Handelsbereich führte. Parallel hierzu hat sich das VaR Exposure im Bereich Public Listed Products nachhaltig reduziert, nachdem bereits im Dezember 2024 eine dynamische Hedgestrategie

⁵⁶ Der Ausschlag im Februar war technisch bedingt und der Anstieg im Zeitraum Juli bis September ging auf erhöhte Kundenaktivitäten zurück.

Risikobericht

für die Handelsbuchbestände eingeführt wurde, um eine verbesserte Absicherung gegen schwerwiegende Marktbewegungen zu gewährleisten.

Die erhöhte Marktvolatilität, die sich aus der geopolitischen Situation rund um die Ukraine-Russland Krise und der Nahostkrise ergeben haben, hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf das Handelsbuchergebnis der CGME.

Der Vertrieb neuer Handelsprodukte, die im Hinblick auf die regionale Vorbereitung der Bank auf einen BREXIT eingeführt wurden, führen zu keinen wesentlichen zusätzlichen Handelsbuchpositionen, da alle Geschäfte vollumfänglich mit anderen Konzerneinheiten, den sogenannten „Risk Hubs“ abgesichert werden. Eine Ausnahme bilden hierbei jedoch Credit Valuation Adjustments (CVA) bezogene Sensitivitäten wie beispielsweise Credit Spread Risiken. Zur Überwachung dieser Risiken wurden dezidierte Limite eingeführt, die analog der weiter oben spezifizierten Risiken überwacht und an die Geschäftsleitung gemeldet werden.

4.5.4 Liquiditätsrisiken

Das Management des **Liquiditätsrisikos** obliegt dem Bereich „Corporate Treasury“ und stellt sicher, dass zukünftigen Zahlungsverpflichtungen jederzeit ausreichende liquide Mittel gegenüberstehen. Im Geschäftsjahr 2024 hat die CGME erstmals am ILAAP-Prozess der Europäischen Zentralbank teilgenommen. Das Konzept wurde auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr erfolgreich bei den Aufsichtsbehörden eingereicht.

Die Risikoüberwachung und -steuerung basieren auf Analysen aller Zahlungsströme nach Produkten und Währungen und beinhaltet die Überwachung und Limitierung aggregierter Mittelab- sowie -zuflüsse. Auf täglicher Basis werden sowohl interne- wie externe Metriken zur Überwachung der Liquiditätsrisiken verwendet. Bei den internen Metriken handelt es sich primär um TLST (Term Liquidity Stress Test, mit einjähriger Planprämissen) und RLAP (Resolution Liquidity Adequacy and Positioning, mit einer 30-Tage Planannahme). Darüber hinaus werden externe, regulatorische Kennzahlen wie die Net-Stable-Funding-Ratio oder die Liquidity-Coverage-Ratio berechnet und überwacht.

Die Überwachung der innertages Liquiditätsreserve wurde in die schriftlich fixierte Ordnung und die Kontrollprozesse der Bank integriert. Die Überwachung der Einhaltung der korrespondierenden Limite obliegt dem Bereich „Risk Controlling“. Der Vorstand erhält regelmäßig und zeitnah einen Bericht über die Liquiditätssituation der CGME.

Darüber hinaus hat die CGME eine Liquiditätsreserve gebildet, um potentielle Verwerfungen an den Kapitalmärkten und daraus möglicherweise resultierende Liquiditätsengpässe ausgleichen zu können. Die Liquiditätsreserve setzt sich in Übereinstimmung mit den entsprechenden EBA Guidelines aus sogenannten High Quality Liquid Assets (HQLA) zusammen und ist dem reinen Liquiditätsmanagement gewidmet. Das aktive Management der Liquiditätsreserve wird durch den Bereich „Corporate Treasury“ verantwortet.

Die CGME weist über alle in der Liquiditätsablaufbilanz festgelegten Fristigkeiten hinweg einen signifikanten strukturellen Liquiditätsüberhang auf. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2025 kam es zu keinen Limit-Überschreitungen (negativer Cashflow) innerhalb der Liquiditätsablaufbilanz.

Die Überwachung des Liquiditätsrisikos erfolgt auf Basis der unten aufgeführten Operating Target, der Management Action Threshold (MAT) und der Risk Appetite Limite. Grundsätzlich werden keine negativen Cashflows akzeptiert. Da das Liquiditätsrisiko bei der CGME das Top-Risiko mit einer geringen Risikobereitschaft darstellt, werden positive Limite (zusätzlich zum nicht-negativen Cashflow) festgelegt, um die solide Risikomanagementpraxis weiter zu verbessern.

Internal Liquidity Metrics	Q1'25	Q2'25	Q3'25	Q4'25	No Action / Above Management Action Trigger	Below Management Action Trigger	Limit
TLST (Low Point Surplus; \$mm)	4.039	2.396	4.110	4.225	≥ \$1,350mm	\$700mm - \$1,350mm	< \$700mm
TLST (Low Point Surplus Tenor)	M4-6	O/N	M1	O/N			
RLAP (Low Point Surplus; \$mm)	3.453	2.113	3.909	3.916	≥ \$1,350mm	\$700mm - \$1,350mm	< \$700mm
RLAP (Low Point Surplus Tenor)	CD2	O/N	CD29	O/N			
Local Regulatory Liquidity Metrics							
Liquidity Coverage Ratio Surplus (€mm)	5.296	6.900	5.541	5.778	≥ €1,600mm	€800mm - <€1,600mm	< €800mm
Net Stable Funding Ratio Surplus (€mm)	1.551	2.933	3.384	1.936	≥ €1,300mm	€700mm - <€1,300mm	< €700mm

Risikobericht

Die dargestellte Systematik der Limite und Management Action Trigger wurde im 2. Quartal 2023 eingeführt. Im Geschäftsjahr 2025 lagen die Metriken zu allen Monatsenden oberhalb der damals für sie geltenden Management Action Trigger Schwellenwerte.

Danach verfügt die CGME in allen Laufzeitbändern von bis zu einem Jahr über eine ausreichende Liquidität.

Darüber hinaus verfügt die CGME über eine strukturelle und derzeit ungenutzte Überschussliquidität sowie ausreichende Kapitalressourcen, um negative liquiditätswirksame Ereignisse überbrücken zu können.

4.5.5 Operationelle Risiken

Innerhalb der CGME werden **operationelle Risiken** als die Gefahr von Verlusten definiert, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Personen und Systeme und/oder durch externe Ereignisse ausgelöst werden. Wesentliche Elemente bzw. Bestandteile des Risikomanagementprozesses der operationellen Risiken sind:

- regelmäßige Durchführung einer Risikoinventur auf der Grundlage einer Schätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie des erwarteten Risikoaufwands zur Quantifizierung des operationellen Risikos
- Selbsteinschätzung zur Feststellung von Indikatoren für eventuelle Risikopotenziale innerhalb der Aufbau- und Ablauforganisation der CGME
- Schadensfalldatenbank zur Erfassung von entsprechenden Vorfällen und der Dokumentation der Bearbeitung der Beseitigung aufgetretener potenzieller Schäden (CitiRisk Loss Capture System). In der Schadensfalldatenbank müssen sämtliche eingetretene Schadensfälle ab einem Volumen von TUS-\$ 20 sowie potenzielle, noch nicht schlagend gewordene Fälle („Near-Miss Events“) mit einem erwarteten Schadensvolumen von TUS-\$ 1.000 erfasst werden. Für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 wurden für die CGME eingetretene Schadensfälle („Actual Net Loss“) über einen Betrag von insgesamt USD 5.09 Mio und zwei nicht schlagend gewordene Fälle („Near-Miss-Events“) dokumentiert.

Um sich auf die der geopolitischen Lage potentiell ergebenden Versorgungsengpässe im Energiesektor vorzubereiten, nahm die Bank an einer überregionalen Echtzeitsimulation teil, um sich auf das Szenario eines „Power-Outages“ vorzubereiten.

Im Hinblick auf die Auslagerung von einzelnen Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen besteht insoweit ein inhärentes Risiko, das im Rahmen der Risikosteuerung in vollem Umfang durch entsprechend eingerichtete Kontrollprozesse Rechnung getragen wird. Die CGME hat die zugrundeliegenden Governanceprozesse zur Steuerung von „Outsourcing-Risiken“ auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr weiterentwickelt, in dem ein einheitliches Kontrolldesign etabliert, ein monatliches Outsourcing Governance- Meeting eingeführt und die schriftlich fixierte Ordnung einschließlich der Verträge mit den Dienstleistern, kontinuierlich weiterentwickelt wurden.

Die Verantwortung für die Umsetzungsmaßnahmen im Hinblick auf das Management der operationellen Risiken obliegt den Abteilungsleitern oder den Business Managern unterhalb der Vorstandsebene. Diese sind verantwortlich für das Aufstellen, die Dokumentation sowie die fortwährende Aktualisierung sämtlicher Arbeitsanweisungen und Kontrollprozeduren. Die übergeordnete Überwachung von operationellen Risiken und das entsprechende Berichtswesen obliegt der Verantwortung der Funktion „Operational Risk Management“ („ORM“).

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Dokumentationen sind entsprechend der gültigen CGME-Policies geregelt. Der Vorstand wird über das tägliche, monatliche und quartalsweise Berichtswesen in angemessener Weise über die oben beschriebenen Risiken informiert.

Zur Erfassung quantifizierbarer Risikoereignisse wird eine Datenbank genutzt („Loss Capture System“), die auch als Grundlage für das Berichtswesen an den Vorstand dient.

Eine Quantifizierung der operationellen Risiken im Rahmen der ökonomischen Kapitalberechnung erfolgt über eine statistische Simulation, die aus historischen Verlustereignissen gespeist wird. In der normativen Perspektive wird der Standardansatz verwendet.

Risikobericht

Unter Berücksichtigung aller Geschäftsbereiche und Stabsstellen führt die CGME auf jährlicher Basis eine Risikoinventur durch, um anhand vorgegebener Szenarien operationelle Risiken zu identifizieren und zu bewerten. Als Hauptkriterien fungieren hierbei die Eintrittswahrscheinlichkeit und das angenommene Verlustpotential.

Durch die Verlagerung von Prozessen an interne- und externe Dienstleister hat sich das operationelle Risiko erhöht. Die CGME hat eine Infrastruktur aufgebaut, um die aus dem Outsourcing resultierenden, potentiellen Risiken beurteilen und kontrollieren zu können. So werden unter Berücksichtigung vieler Faktoren die Wesentlichkeit der Outsourcing-Maßnahmen einmal im Jahr von dem dafür zuständigen Outsourcing Steering Committee beurteilt. Des Weiteren obliegt es der Verantwortung aller Outsourcing Manager, die Qualität der erbrachten Dienstleistungen in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Probleme, die hierbei identifiziert werden, müssen zeitnah, spätestens aber im Rahmen des monatlichen Berichtswesens, an den Vorstand berichtet werden.

Bei Compliance Risiken handelt es sich um Risiken, welche die Profitabilität der Bank und ihre Stabilität wegen Verstößen gegen regulatorische Anforderungen und Regeln negativ beeinflussen können. In diesem Zusammenhang sind unter anderem auch die Befolgung ethischer Standards sowie interner Vorgaben zu sehen. Da Ursachen und Ausprägungen dieser von Compliance Risiken oft identisch mit denen operationeller Risiken sind, sind die eingeführten Kontroll- und Governance-Tätigkeiten im Wesentlichen vereinheitlicht. Im Geschäftsjahr 2025 kam es zu keinen wesentlichen Zuwiderhandlungen.

4.5.6 Sonstige wesentliche Risiken

Reputationsrisiko

Da sich das Reputationsrisiko aus allen anderen Risiken ergeben kann, wird es separat vom operationellen Risiko behandelt. Die Steuerung und Überwachung von Reputationsrisiken erfolgt aus dem vorgenannten Grund implizit über die Kontrolle aller Risikokategorien, aus denen sich ein Reputationsrisiko ergeben kann. Eine explizite Überwachung der Reputationsrisiken erfolgt über die Bereiche „Legal“ und „Corporate Communication“, da sich Reputationsrisiken aus Beschwerden und Prozessen oder negative Pressemitteilungen ergeben können. Gemäss der CGME Risk Taxonomy ist das Reputationsrisiko eine übergeordnete Risikokategorie, für die ein entsprechender Risikoappetit determiniert und von der Geschäftsleitung genehmigt wurde.

Auch im Geschäftsjahr 2025 wurden keine materiellen Auswirkungen aufgrund eines Reputationsrisikos identifiziert.

Strategische Risiken

Bei den strategischen Risiken handelt es sich im Wesentlichen um antizipierte Verlustpotentiale, welche die Profitabilität und Kapitalkraft der Bank anhand falscher Geschäftsentscheidungen gefährden. Strategische Risiken können durch interne wie externe Faktoren beeinflusst werden. Die Bank hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Eintrittswahrscheinlichkeit strategischer Risiken zu minimieren und für den Fall des Eintretens die ökonomischen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Strategische Risiken werden im Rahmen der Festlegung des Kapitalpuffers im Rahmen des Risikokapitalkonzepts mit ökonomischen Eigenmitteln unterlegt. Dies erfolgt durch die Einbeziehung der Ergebnisse eines idiosynkratischen Stresstests, welcher die Profitabilität der Bank im Zuge eines Ertragsschocks simuliert.

Bei den geopolitischen Risiken handelt es sich um eine Unterfunktion der strategischen Risiken, da über eintretende geopolitische Ereignisse die Planerreichung der Geschäftsstrategie nachhaltig negativ beeinträchtigt werden kann.

Steuerliche Risiken

Im Rahmen der inzwischen im Wesentlichen abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung der CGME für die Veranlagungszeiträume 2009 bis 2012 vertritt die Finanzverwaltung weiterhin die Auffassung, dass die aus Eigenbeständen resultierende angerechnete Kapitalertragsteuer zuzüglich des darauf entfallenden Solidaritätszuschlags der Jahre 2009 bis 2011 nicht in voller Höhe anrechenbar ist. Die Außenprüfung wird nun bis auf diesen Komplex abgeschlossen werden, da Fragen der Anrechnung bzw. Erstattung von

Kapitalertragsteuern auf Seiten der Finanzverwaltung zur gesonderten weiteren Bearbeitung abgetrennt werden. Sollte eine Anrechnung der entsprechenden Beträge von der Finanzverwaltung (teilweise) versagt werden, sind mögliche Rückzahlungsverpflichtungen aus steuerlichen Vorschriften nicht von der CGME, sondern von den Gesellschaftern der Citigroup Global Markets Finance Corporation & Co. beschränkt haftende KG, Frankfurt am Main, zu leisten, die im genannten Betriebsprüfungszeitraum Anteilsinhaberin der CGME war und mit der eine ertragsteuerliche Organschaft bestand. Bei deren Gesellschaftern handelt es sich um die Citigroup Global Markets Finance LLC, Delaware/USA (Komplementärin), sowie die Citi Overseas Investments Bahamas Inc., Commonwealth of The Bahamas (Kommanditistin). Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist nicht mit einer Inanspruchnahme der CGME zu rechnen.

Nach dem Ergebnis von einzelnen, bei Kunden von Kunden der CGME durchgeführten steuerlichen Betriebsprüfungen wird von der Finanzverwaltung die Auffassung vertreten, dass diese Kunden (auch „Primärschuldner“) in den Jahren bis 2011 Aktientransaktionen durchgeführt und die bei Dividendenzahlungen angefallene Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag unzutreffend angerechnet haben. Die Finanzverwaltung vertritt die Auffassung, dass seitens der CGME eine sogenannte „Sekundärhaftung“ besteht, soweit die Primärschuldner ihren steuerlichen Rückzahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Die Finanzverwaltung hat insoweit in den Jahren 2015 bis 2022 Haftungsbescheide gegen die CGME erlassen. CGME hat gegen diese Haftungsbescheide Einspruch eingelegt und Anträge auf Aussetzung der Vollziehung gemäß § 361 Abs. 2 AO gestellt. Diesen wurde für die Jahre bis 2021 entsprochen, über die Aussetzung der Vollziehung der Haftungsbescheide für die Jahre 2022 wurde gegenwärtig noch nicht entschieden. Gemäß einem rechtlichen Gutachten ist es nicht wahrscheinlich, dass für CGME hinsichtlich der entsprechenden Steuerschulden der Kunden eine Sekundärhaftung besteht, aufgrund derer die CGME in Anspruch genommen werden könnte. Die steuerlichen Risiken der CGME werden daher insoweit unverändert als gering eingeschätzt.

Darüber hinaus besteht ein steuerliches Risiko aus einer laufenden Betriebsprüfung der Verrechnungspreispraktiken der Zweigniederlassung Italien durch die italienische Finanzverwaltung für die Jahre 2019–2024. Diese befindet sich derzeit im Stadium einer vorläufigen Mitteilung, die einer förmlichen Steuerfestsetzung vorausgeht, und soll voraussichtlich im zweiten Quartal 2026 abgeschlossen werden.

Für die in 2019, in 2022 und in 2024 angeordneten steuerlichen Außenprüfungen bezüglich der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer für die Zeiträume 2013 bis 2015, 2016 bis 2018 bzw. 2019 bis 2022 liegen einzelne Prüfungsfeststellungen vor, die materiell nicht wesentlich sind.

Die für die Veranlagungszeiträume 2014 bis 2017 durchgeführte Lohnsteueraußenprüfung wurde in 2024 abgeschlossen. Für die daraus erwarteten Nachzahlungen wurden in Vorjahren Rückstellungen gebildet, die im Jahr 2025 verbraucht wurden. Im Jahr 2022 wurde eine steuerliche Außenprüfung für Lohnsteuer der Jahre 2018 bis 2021 angeordnet und begonnen. Prüfungsfeststellungen liegen nicht vor.

Risiken im Zusammenhang mit den Zweigniederlassungen

Die mit den Geschäftstätigkeiten der Zweigniederlassungen in Madrid, Mailand und Paris sowie London verbundenen Adressenausfall-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationellen Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements sowie bei der Beurteilung der Risikotragfähigkeit der CGME mit berücksichtigt.

4.6 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Die CGME verfügt in ausreichendem Maße über Liquiditäts- und Kapitalressourcen, um alle identifizierten genannten Risiken abzudecken und eine nachhaltige Geschäftsentwicklung gemäß der vereinbarten Geschäftsstrategie jederzeit unterstützen zu können. Dies trifft auch unter den jeweiligen Szenarien der durchgeführten Stresstests zu. Im Geschäftsjahr 2025 wurden die regulatorischen Eigenmittelanforderungen jederzeit eingehalten und das Risikodeckungspotential im Rahmen der ökonomischen Kapitalanforderung war während des Geschäftsjahres jederzeit angemessen, um das aus der Geschäftstätigkeit der Bank resultierende Risikoprofil zu unterstützen. Die Eigenkapitalquote hat sich über diverse Weiterentwicklungen der angewandten Modelle zum Jahresende noch einmal nachhaltig verbessert und lag mit einer Kapitalquote von 31% deutlich oberhalb der Zielquote von 18.5%.

Die Auswirkungen der geopolitischen Krisen um den Ukraine-Russland-Krieg, den militärischen Konflikt im Nahen Osten, die politische Instabilität in europäischen Ländern des EEA-27 Wirtschaftsraums wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr jederzeit sehr eng überwacht. In diesem Zusammenhang wurden

Risikobericht

insbesondere Effekte auf die Handelsbuchbestände und die Adressrisiken über Portfoliosimulationen und Stresstests überprüft, um gegebenenfalls Korrekturen vornehmen zu können. Auswirkungen, inklusive Effekte zweiter Ordnung, wie beispielsweise die sich aus der Energiekrise ergebende erhöhte Inflationsrate, wurden hierbei untersucht und die Ergebnisse den Entscheidungsgremien weitergeleitet. Das Risikoprofil der Bank hat sich durch die geopolitische Krise nicht nachhaltig verändert und es haben sich keine materiellen Verlustpotentiale materialisiert. Dies betrifft auch andere geopolitische Situationen wie die politische Unsicherheit in wesentlichen Volkswirtschaften in der Eurozone und den Vereinigten Staaten von Amerika. Entprechende Stresstests und Portfoliosimulationen wurden durchgeführt, um jederzeit potentielle Auswirkungen auf die CGME zu identifizieren.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die im Rahmen des so genannten „Desk Mapping Reviews“ („DMR“) Erweiterungen der Geschäftsaktivitäten final umgesetzt. Korrespondierende Maßnahmen im Risikoappetit, bei den Kontrollverfahren, der personellen Ausgestaltung und der Governance wurden flankierend ergriffen.

In diesem Zusammenhang wird die Bank auch für das Geschäftsjahr 2026 ein organisches Wachstum anstreben, was insbesondere im Zusammenhang der sehr dynamischen geopolitischen Situation Herausforderungen an ein robustes Risikomanagement über alle Lines of Defence mitsichbringen wird.

5 Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB i.V.m. § 289f Abs. 2 Nr. 4 HGB

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Unternehmensführung der CGME strebt für den Frauenanteil unverändert eine Zielquote von mindestens 30% sowohl für den Aufsichtsrat als auch für den Vorstand an. Der Vorstand der CGME hat auf Grund des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen vom 30. April 2015 entsprechende Zielquoten festgelegt. Hierbei wurde für die erste (inklusive Titel Director und Managing Director) und zweite Führungsebene (ab Titel C12 und höher) unterhalb des Vorstands eine einheitliche Mindestzielquote von 30 % festgelegt. Sofern die Mindestzielgröße umgerechnet keiner vollen Personenzahl entspricht, rundet die Bank jeweils auf die nächste volle Zahl auf. Die CGME hat sich zum Ziel gesetzt, dass diese Zielquoten bis zum Ende des Jahres 2026 erreicht werden sollen und überprüft die Zielerreichung auf quartalsweiser Basis.

Die Zielquote für den Frauenanteil im **Aufsichtsrat** wurde mit einem Anteil von 25 % zum Ablauf des Geschäftsjahres 2025 nicht erreicht.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrates wird ein der Bedeutung der Funktion entsprechender überdurchschnittlich hoher Anspruch an die fachliche Kompetenz sowie die berufliche Erfahrung des Aufsichtsratsmitglieds gelegt. Damit soll eine umfassende Abdeckung aller Themen und Sachverhalte zur Beratung, Unterstützung und Überwachung des Vorstands sichergestellt werden. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats soll dabei möglichst über spezielle Fachkenntnisse verfügen, die im Hinblick auf das Geschäftsmodell der CGME eine voll umfängliche Erfüllung der Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats gewährleisten. Bei Vorschlägen für die Kandidaten des Aufsichtsrates der CGME ist zwingend auf eine ausgewogene Zusammensetzung zu achten, um dabei auch die Anforderungen an die teilweise unterschiedlichen Fachkenntnisse im Aufsichtsrat vollumfänglich erfüllen zu können. Darüber hinaus soll die Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Geschäftsfeld der CGME sowie mit dem regulatorischen Umfeld vertraut sein.

Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2025 setzte sich der **Vorstand** aus drei weiblichen sowie vier männlichen Mitgliedern zusammen. Der Frauenanteil im Vorstand betrug somit 42 % und lag damit deutlich über der Zielquote. Der Frauenanteil in der ersten und zweiten Ebene unterhalb des Vorstands lag mit Ablauf des Geschäftsjahres 2025 bei weniger als 30 %.

6 Nichtfinanzielle Erklärung

Nichtfinanzielle Erklärung

6.1 Einführung

Als Tochtergesellschaft der Citigroup Inc. („Citi“), der obersten Muttergesellschaft, unterliegt die CGME der Strategie, den Richtlinien und den Zielen von Citi in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen. Der Ansatz von Citi in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen, einschließlich des Ansatzes zu Menschenrechten und Finanzkriminalität, im Nachhaltigkeitsbericht 2024, dem Citi-Klimabericht 2024 und dem Rahmen für Umwelt- und Sozialpolitik dargelegt und können auf der Citi-Website eingesehen werden: www.citigroup.com/citi/about/esg/.

CGME entwickelt ihre lokalen umwelt- und sozialbezogene Prozesse und die damit verbundenen Offenlegungen in Abstimmung mit Citi kontinuierlich weiter, basierend auf den geltenden Vorschriften und Leitlinien für nachhaltige Finanzen, einschließlich des EZB-Leitfadens zu klima- und umweltbezogenen Risiken, der EBA-Roadmap für nachhaltige Finanzen, der EBA-Leitlinie zum ESG-Risikomanagement (die zum 31. Dezember 2025 noch umzusetzen sind), der EBA-Leitlinie zur ESG-Szenarioanalyse, des BaFin-Merkblatts zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, der deutschen Mindestanforderungen an das Risikomanagement („MaRisk“), der Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung, der EU-Taxonomie, der Eigenkapitalverordnung und der MiFID-II-Nachhaltigkeitsänderungen⁵⁷. Da sich die rechtlichen und regulatorischen Erwartungen in Zukunft weiterentwickeln, werden die Umwelt- und Sozialprozesse von CGME und die damit verbundenen Offenlegungen weiter ausgebaut.

Diese nichtfinanzielle Erklärung, die im Lagebericht der CGME enthalten ist, soll die Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung erfüllen. Nachhaltigkeitsaspekte und die Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener regulatorischer und aufsichtsrechtlicher Anforderungen sind ein zentraler Schwerpunkt für die CGME. In diesem Zusammenhang erkennt die CGME Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken („ESG“) als Treiber bestehender finanzieller und nichtfinanzieller Risikokategorien an, die sich direkt oder indirekt auf die CGME auswirken können, im Einklang mit der Definition von „ESG-Risiken“ gemäß dem EZB-Leitfaden zu klima- und umweltbezogenen Risiken und dem BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Nachhaltigkeitsangaben der CGME können sich in Zukunft weiterentwickeln, um den sich ändernden rechtlichen und regulatorischen Erwartungen gerecht zu werden. Die Verfügbarkeit, Qualität und Granularität von Klima- und Nachhaltigkeitsdaten und -kennzahlen stellen weiterhin eine Herausforderung für die nicht-finanzielle Berichterstattung dar, einschließlich der Abhängigkeit von Schätzungen und Datenquellen Dritter in bestimmten Bereichen. Darüber hinaus entwickeln sich die Möglichkeiten zur Datenerfassung und -berichterstattung ständig weiter, was sich auf den Detaillierungsgrad und die Genauigkeit bestimmter Angaben auswirken kann. Citi trägt weiterhin zu methodischen Verbesserungen und zur Entwicklung von Instrumenten zur Bewertung von Klimarisiken und Klimadaten bei – diese Fähigkeiten werden sich mit der Verbesserung der zugrunde liegenden Daten weiterentwickeln.

Nichtfinanzielle Erklärungen werden durch die Richtlinie 2014/95/EU (Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung – „NFRD“) zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU geregelt. Deutschland hat die NFRD im Handelsgesetzbuch („HGB“) in nationales Recht umgesetzt. Die nichtfinanzielle Erklärung der CGME legt Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung sowie zur Achtung der Menschenrechte im Einklang mit der NFRD und den §§ 289b und 289c HGB offen. Klimabezogene Informationen sind in der Kategorie der Umweltbelange enthalten. Der Bericht enthält qualitative und quantitative Informationen, um das Verständnis der Entwicklung, der Leistung, der Lage und der Auswirkungen der CGME in Bezug auf diese Aktivitäten zu ermöglichen. Die Erstellung dieser nichtfinanziellen Erklärung basiert auf Informationen und Prozessen, die für die Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt wurden, und beinhaltet die Anwendung von Ermessen des Managements unter Berücksichtigung der sich entwickelnden Natur von ESG-Daten, Berichterstattung und Methoden.

Die Berechnung der betrieblichen Treibhausgasemissionen erfolgte auf der Grundlage des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (revidierte Ausgabe). Zur Ermittlung berichtspflichtiger Themen führte die CGME eine Bewertung der nichtfinanziellen Berichterstattung durch, wobei sie die Leitlinien der Europäischen Kommission zur nichtfinanziellen Berichterstattung und die

⁵⁷ Delegierte Verordnung (EU) 2021/1253 vom 21. April 2021 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 im Hinblick auf die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -präferenzen in bestimmte organisatorische Anforderungen und Betriebsbedingungen für Wertpapierfirmen

Nichtfinanzielle Erklärung

Grundsätze der doppelten Wesentlichkeitsprüfung der Europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards als Referenz heranzog. Weder die Europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards, die Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen noch ein anderer Berichtsrahmen im Sinne von § 289d HGB wurde auf die Struktur dieser Berichterstattung angewendet, da diese als die am besten geeigneten Rahmenwerke für die Nachhaltigkeitsberichterstattungspflichten und das operative Profil der CGME angesehen wurden.

6.2 Nachhaltigkeit bei der CGME

6.2.1 ESG-Strategie

Gruppenstrategie

Citi hat nachhaltigkeitsbezogene Themen identifiziert, von denen das Unternehmen glaubt, dass sie für das Geschäftsmodell, die Belegschaft, Kunden und die Gesellschaft von Interesse sind. Dazu gehören nachhaltige Finanzen, Umweltauswirkungen und Klimarisiken, die Stärkung von Gemeinschaften, Personalmanagement und verantwortungsvolles Geschäftsgebaren – all dies trägt zu den Geschäftszielen von Citi bei.

Auf Ebene der obersten Muttergesellschaft hat sich Citi gruppenweit verpflichtet, bis 2030 Netto-Null-Treibhausgasemissionen für betriebliche Emissionen und bis 2050 für ihre Finanzierungen zu erreichen. Die Schritte von Citi zur Erreichung ihres gruppenweiten Netto-Null-Ziels haben sich auf ihre Bankgeschäfte konzentriert, wobei Zwischenziele für zehn Schlüsselsektoren festgelegt und die Emissionen aus Fremd- und Eigenkapitalmarkt-aktivitäten für die Sektoren Energie, Strom und Automobilherstellung berücksichtigt wurden. Im Jahr 2021 hat sich Citi das Ziel gesetzt, bis 2030 nachhaltige Finanzierungen in Höhe von 1 Billion US-Dollar zu finanzieren und zu ermöglichen, und macht weiterhin Fortschritte bei der Erreichung dieses Ziels. Citi verfügt über eine Reihe von Teams, die Kunden bei ihren Bemühungen zu einem kohlenstoffarmen Übergang unterstützen können, darunter die Teams für Branchenabdeckung (Industry Coverage), Nachhaltigkeit und Unternehmenswandel (Sustainability and Corporate Transitions), nachhaltige Fremdfinanzierung (Sustainable Debt Financing) und das Kapitalmarktgeschäft (Markets Business).

CGME-Strategie

Als Tochtergesellschaft von Citi können die Aktivitäten der CGME in den Anwendungsbereich der oben genannten gruppenweiten Verpflichtungen fallen, obwohl die CGME diesbezüglich keine Ziele für die rechtliche Einheit festgelegt hat.

Für die CGME bedeutet Nachhaltigkeit, relevante Verpflichtungen und Prioritäten in ihre Geschäfts- und Risikostrategie zu integrieren und dabei konsequent die Konzernstrategie, die Ziele und die unternehmensweiten Rahmenwerke und Richtlinien für das Risikomanagement zu befolgen.

Der Ansatz der CGME in Bezug auf klimabezogene Chancen und Risiken spiegelt die allgemeine Geschäftsstrategie der CGME wider.

- **Investment Banking:** Im Investment Banking arbeitet Citi weiterhin mit ihren Kunden in einer Reihe von Sektoren zusammen und sucht nach Möglichkeiten, sich an der Entwicklung und dem Wachstum sauberer Energietechnologien zu beteiligen. Das Debt Capital Markets-Geschäft (Fremdkapitalmärkte) unterstützt weiterhin die Emission von Anleihen mit Nachhaltigkeitssiegel durch Kunden, die auf das 1-Billionen-Dollar-Ziel für nachhaltige Finanzen von Citi angerechnet werden können.
- **Markets:** CGME Markets bietet Marktzugang zu globalen Anlageklassen und Absicherungslösungen, die Kunden dabei unterstützen, ihre ESG-Ansichten zum Ausdruck zu bringen und ESG-Risiken zu steuern. Markets führt einen produktorientierten Dialog, der auf Kundenlösungen für Risiken basiert, die sich aus nachhaltigkeitsbezogenen Themen ergeben können. Das Angebot von Markets orientiert sich an den Bedürfnissen und Präferenzen der Kunden, der Marktdynamik, der Risikobereitschaft und den Renditen.

Nichtfinanzielle Erklärung

Eine kurze Beschreibung des Geschäftsmodells der CGME befindet Sie unter Abschnitt „1.1 Geschäftsmodell“ in diesem „Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025“.

6.2.2 ESG-Governance

Gruppen-Governance

Auf Ebene der obersten Muttergesellschaft stellt der Citi Verwaltungsrat das oberste Aufsichtsgremium über die Arbeit von Citi zur Identifizierung, Bewertung und Integration von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen in der gesamten Citi, einschließlich klimabezogener Arbeit und Personalmanagementbemühungen dar. Schlüsselpersonal aus der gesamten Citi berichtet dem Verwaltungsrat regelmäßig über die Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolles Geschäftsgebaren.

Zusätzlich zur Aufsicht durch den Citi Verwaltungsrat ist der Nominierungs-, Governance- und Public-Affairs-Ausschuss des Verwaltungsrats für die Überwachung und Überprüfung der Richtlinien und Programme von Citi für ökologische Nachhaltigkeit, Klimawandel, Menschenrechte und Gemeinschaftsinvestitionen verantwortlich. Der Risikomanagement-ausschuss des Citi Verwaltungsrats überprüft wichtige Risikorichtlinien, einschließlich derer, die sich auf Nachhaltigkeit beziehen. Der Prüfungsausschuss überwacht die Kontrollen und Verfahren im Zusammenhang mit der nachhaltigkeitsbezogenen Berichterstattung auf Konzernebene von Citi, einschließlich freiwilliger Offenlegungen und behördlicher Einreichungen. Der Vergütungs-, Leistungsmanagement- und Kulturausschuss überwacht den nachhaltigen Fokus des Citi-Managements auf die Förderung einer prinzipientreuen Kultur, die solide Ethik, verantwortungsvolles Verhalten und Rechenschaftspflicht innerhalb der Organisation unterstützt. Darüber hinaus bietet der Citi Global Sustainability Council ein Forum für das obere Management zur Überwachung der ökologischen und sozialen Verpflichtungen und Prioritäten von Citi, einschließlich des Fortschritts bei der nachhaltigen Finanzierung, der Governance von Klimadaten und der Fortschritte bei der Erreichung der Netto-Null-Finanzierungs- und Betriebsziele von Citi. Innerhalb der Geschäftsbereiche von Citi haben auch die Produktgruppen ihre organisatorischen Fähigkeiten angepasst, um Kunden bei ihren nachhaltigen Finanzierungsbedürfnissen zu unterstützen.

Der globale Geschäftsbereich Markets von Citi, der eine wesentliche Präsenz innerhalb der CGME hat, beschäftigt einen engagierten Spezialisten für ESG-Risiken und -Kontrollen. Diese Rolle gewährleistet die Governance und die aufsichtsrechtliche Aufsicht für ESG-bezogene Transaktionen im gesamten globalen Markets-Geschäft (einschließlich innerhalb der CGME). Der Spezialist arbeitet mit der Geschäftsausführung, den Vertriebskontrollen, der Rechtsabteilung, der Compliance, dem Umwelt- und Sozialrisikomanagement und anderen relevanten Interessengruppen zusammen.

CGME-Governance

Auf CGME-Ebene sind die Rollen und Verantwortlichkeiten für das Management von ESG-Risiken innerhalb der Organisationsstruktur der CGME festgelegt, einschließlich des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie der Europe ESG Working Group, die sich aus Vertretern der drei Verteidigungslinien der CGME zusammensetzt.

In der Europe ESG Working Group sind unter anderem die erste Verteidigungslinie (verantwortlich für das Management von ESG-Risiken, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Ressourcen und Schulungen) sowie die zweite Verteidigungslinie (unabhängiges Risikomanagement und unabhängiges Compliance-Risikomanagement) und die dritte Verteidigungslinie (Interne Revision) vertreten. Zusätzlich zu den Rollen und Verantwortlichkeiten auf Ebene der rechtlichen Einheit arbeitet die CGME mit verschiedenen Fachexperten und Teams innerhalb des Konzerns zusammen, um eine ganzheitliche Umsetzung der ESG-Governance zu ermöglichen.

Die Rolle der Schlüsselfunktionen innerhalb der Organisationsstruktur der CGME, die für das Management von ESG-Risiken verantwortlich sind, ist wie folgt:

- Der Aufsichtsrat der CGME ist dafür verantwortlich, die Einbeziehung von ESG-Aspekten, -Chancen und -Risiken in die Geschäftsstrategie, die Unternehmensführung und das Risikomanagement-Framework der CGME zu überwachen, zu hinterfragen und zu überprüfen.

Nichtfinanzielle Erklärung

- Der Vorstand der CGME ist letztendlich für die Einrichtung einer angemessenen ESG-Governance und die gesamte ESG-Umsetzung bei der CGME verantwortlich. Dies umfasst unter anderem die Festlegung und das Management von ESG-Prioritäten sowie die Einbeziehung von ESG-Risiken in das Risikomanagement-Rahmenwerk der CGME. Darüber hinaus spielt der Vorstand der CGME eine Schlüsselrolle bei der Verankerung von ESG-Risiken in der Geschäfts- und Risikostrategie.
- Die Europe ESG Working Group fungiert als funktionsübergreifendes, zentrales Forum, um die Expertise von Stakeholdern aus der gesamten CGME zusammenzubringen, um die Integration von ESG-Risiken im gesamten Unternehmen voranzutreiben sowie die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen und Erwartungen in Bezug auf ESG-Risiken zu überwachen und vorzubereiten. Strategische und andere wichtige ESG-bezogene Angelegenheiten können auch an einen speziellen Lenkungsausschuss verwiesen werden, um den Entscheidungs-prozess innerhalb der rechtlichen Einheit zu unterstützen.

Um die sich entwickelnden Trends in diesem Bereich zu überwachen, überwacht die CGME im Rahmen ihres Governance-Rahmens unternehmensspezifische Leistungsindikatoren („KPIs“) für ESG-Risikokategorien, beispielsweise in Bereichen der Gesamtposition von physischen Risiken und des Green-Asset-Ratios der CGME usw.

6.2.3 Wesentlichkeitsanalyse

Eine interne Bewertung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen für Berichtszwecke wurde im Jahr 2024 durchgeführt. Diese Bewertung basierte auf dem Ermessen des Managements und den Daten, die zum Zeitpunkt des Abschlusses verfügbar waren. Da diese wesentlichen Themen unverändert geblieben sind, hat die CGME diese Bewertung auch für die Berichterstattung für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr herangezogen. Diese Bewertung wurde in Übereinstimmung mit den §§ 289c und 289d des HGB unter Berücksichtigung der Leitlinien der Europäischen Kommission zur nichtfinanziellen Berichterstattung und anderer relevanter Rahmenwerke, wie den Europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards, durchgeführt. Diese Bewertung der nichtfinanziellen Berichterstattung bietet einen ganzheitlichen Überblick über die Nachhaltigkeitsberichterstattungsanforderungen der CGME und umfasst die nach dem HGB verpflichtenden Berichtsthemen. Sie unterscheidet sich von der Wesentlichkeits-bewertung von ESG-Risiken, die sich auf das Management von ESG-Risiken aus dem Kontrahentenrisiko der CGME konzentriert und an anderer Stelle in diesem Bericht erörtert wird.

Eine Überprüfung des in dieser Bewertung durchgeführten Prozesses und seiner Endergebnisse wurde vom Aufsichtsrat der CGME, dem Vorstand der CGME und der European ESG Working Group abgeschlossen und kam zu dem Schluss, dass diese Nachhaltigkeitsaspekte für die Zwecke der Lageberichterstattung und Offenlegung der CGME angemessen sind.

Als Ergebnis lautet die endgültige Liste der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte für die CGME wie folgt:

ESG-Faktoren	Wesentliche ESG-Themen	Wesentliches Nachhaltigkeitsthema – Wesentliches Unterthema	Referenzkapitel
Umwelt	Klimawandel	Klimaschutz	6.3.1.1 Umweltbelange
		Anpassung an den Klimawandel	6.3.1.1 Umweltbelange
		Energie	6.3.1.2 Umweltbelange
Soziales	Eigene Belegschaft	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	6.3.2.1.1 Sozialbelange
		Arbeitsbedingungen	6.3.2.1.2 Sozialbelange
		Andere arbeitsbezogene Rechte	6.3.2.1.3 Sozialbelange
	Verbraucher und Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)	6.3.2.2.1 Sozialbelange
Governance	Geschäftsgebaren	Unternehmenskultur	6.3.3.1 Governance-Belange
		Korruption und Bestechung	6.3.3.2 Governance-Belange

6.2.4 ESG-Risiken und -Risikomanagement

Das Umweltisiko umfasst sowohl das Risiko von 1) negativen Auswirkungen auf die Umwelt durch Kundenaktivitäten oder investierte Vermögenswerte als auch 2) negative Auswirkungen auf den Kunden oder investierte Vermögenswerte durch Umweltfaktoren (z. B. Klimawandel, Umweltzerstörung, Verlust von

Nichtfinanzielle Erklärung

Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen, Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch, Abfall- und Schadstoffproduktion), die sich beide über Transmissionskanäle in traditionellen Risikokategorien materialisieren und zu finanziellen oder nichtfinanziellen Risiken für die CGME führen können.

Das Klimarisiko, das ein Teil des Umweltrisikos ist, bezieht sich auf die potenziellen Risiken, die sich aus dem Klimawandel oder aus den Bemühungen zur Eindämmung des Klimawandels ergeben können. Klimabedingte Risiken können aus physischen Risiken (die das Risiko von wirtschaftlichen Kosten oder finanziellen Verlusten aufgrund von Veränderungen des Klimas und der Wettermuster bezeichnen) oder aus Transitionsrisiken (die sich aus Maßnahmen ergeben, die zur Minderung der Auswirkungen des Klimawandels durch den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft erforderlich sind) resultieren.

Die CGME erkennt soziale Risiken als negative finanzielle Auswirkungen auf die CGME an, die sich aus den gegenwärtigen oder zukünftigen Auswirkungen sozialer Faktoren auf die Kunden oder investierten Vermögenswerte der CGME ergeben, und betrachtet soziale Trends auf nationaler, regionaler oder globaler Ebene als potenzielle Auswirkungen auf unsere Kunden oder investierten Vermögenswerte.

Das Governance-Risiko bezieht sich auf das Risiko, das sich aus der gegenwärtigen oder zukünftigen Auswirkung von Governance-Faktoren (z. B. Bestechung, Korruption, Aufsicht des Vorstands von Gegenparteien über Strategie oder Risikomanagement) auf Gegenparteien oder investierte Vermögenswerte ergibt, die sich über Transmissionskanäle in traditionellen Risikokategorien materialisieren und zu finanziellen oder nichtfinanziellen Risiken für die CGME führen können.

Risikoidentifizierung und -bewertung

Durch den internen Risikoidentifizierungsprozess von Citi wird das Klimarisiko weiterhin als übergreifendes Risiko eingestuft, das sich durch jede der Risikokategorien in seiner Risikotaxonomie manifestieren kann.

Die CGME führt eine jährliche ESG-Risikowesentlichkeitsbewertung durch, um Klima- und umfassendere ESG-Risiken zu identifizieren, zu verstehen und zu bewerten. Diese Bewertung ist in die unternehmensweiten Risikoidentifizierungsprozesse integriert und nutzt auf Citi-Ebene entwickelte Instrumente.

Wichtige Aspekte der ESG-Risikowesentlichkeitsbewertung:

- **Umfassende Risikoidentifizierung:** Die Bewertung basiert auf der Identifizierung von Standard-ESG-Risikotreibern, ihren Übertragungskanälen und der Wesentlichkeit ihrer Auswirkungen über verschiedene Zeithorizonte. ESG wird als übergreifendes Risiko behandelt, das bestehende finanzielle und nichtfinanzielle Risikokategorien innerhalb der Risikotaxonomie der CGME betrifft.
- **Methodik zur Bewertung:** Die jährliche Wesentlichkeitsbewertung verwendet sowohl qualitative als auch quantitative Methoden und folgt diesen Schritten:
- **Identifizierung von Risikotreibern:** Relevante Risikotreiber und Übertragungskanäle werden identifiziert und an das Geschäftsmodell und die Risikotaxonomie der CGME angepasst.
- **Zuordnung zu bestehenden Risiken:** Potenzielle ESG-Risikotreiber und ihre Übertragungskanäle werden den bestehenden finanziellen und nichtfinanziellen Risiken der CGME zugeordnet, hauptsächlich durch Expertenurteil.
- **Analyse der Auswirkungen:** Es wird eine Analyse der Risiken der CGME durchgeführt, einschließlich einer quantitativen Bewertung der Klima- und Umweltrisikokonzentrationen unter Verwendung von von Citi entwickelten Instrumenten (z. B. Heatmaps). Soziale und Governance-Risiken werden durch qualitative Analysen und Expertenurteile bewertet.
- **Grundlage für strategische Entscheidungen:** Die Ergebnisse der ESG-Wesentlichkeitsbewertung sind entscheidende Beiträge für die Entwicklung des Strategieplans der CGME, die Definition der Risikoappetiterklärung der CGME und die Information der ICAAP/ILAAP-Prozesse.

Die CGME verfügt über einen halbjährlichen Horizon-Scanning-Prozess, der das regulatorische und externe Geschäftsumfeld überwacht, um die Auswirkungen auf die Geschäftsstrategie und das Risikomanagement zu bewerten. Die Ergebnisse fließen in die BAU-Prozesse wie wesentliche

Nichtfinanzielle Erklärung

Risikoaussagen, Szenariogestaltung und Stresstests ein. Das Ergebnis dieser Übung fließt in die Risikomessung und Wesentlichkeitsbewertung ein und umgekehrt.

Klimarisikomanagement

Rahmenwerk für das Klimarisikomanagement

Citi nutzt und entwickelt weiterhin Fähigkeiten zur Risikoidentifizierung, -bewertung und -messung, um die Bemühungen im Bereich des Klimarisikomanagements zu unterstützen. Zu diesem Zweck integriert Citi klimabezogene Aspekte weiterhin in ein übergeordnetes Risikomanagement-Rahmenwerk.

Der Ansatz von Citi zum Management von Klimarisiken ist im „Climate Risk Management Framework“ (CRMF) detailliert beschrieben. Das CRMF beschreibt die Governance, die Rollen, die Verantwortlichkeiten sowie die Prinzipien, welche die Identifizierung, Messung, Überwachung, Steuerung und Berichterstattung von Klimarisiken unterstützen. Das CRMF wurde entwickelt, um einen weltweit einheitlichen Ansatz für das Management von Klimarisiken bei Citi zu fördern. Die Fähigkeiten von Citi im Klimarisikomanagement werden sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln, da sich die enthaltenen Prozesse weiter verbessern und neue Prozesse entwickelt werden, die auf Branchenstandards und regulatorische Anforderungen abgestimmt sind.

Die CGME legt einen starken Fokus auf die Identifizierung, das Verständnis und die Bewertung von ESG-Risiken, wobei diese kritischen Überlegungen explizit in den Risikomanagement-Richtlinien der CGME dokumentiert sind. Diese Richtlinien sind von Natur aus auf das CRMF abgestimmt und stützen sich darauf, wodurch eine systematische Integration von Klima- und umfassenderen ESG-Faktoren in die unternehmensweiten und CGME-spezifischen Risikoidentifizierungsprozesse sichergestellt wird.

Citi-Klimarisikobewertungen & Scorecards (CRAS)

CRAS ist ein Instrument, das in die Citi Kreditprüfungen eingebettet ist, um die wesentlichen klimabezogenen Risiken bestimmter Kunden und ihre Pläne zur Anpassung und Minderung zu bewerten. Obwohl es sich um eine globale Initiative handelt, deckt dies mehrere CGME-Kunden in klimasensiblen Sektoren ab.

CRAS nutzt quantitative und qualitative Eingaben. Die Bewertung konzentriert sich auf Schlüsselkomponenten wie klimaszenariobasierte Eingaben und Emissionsdaten, Transitions- und physische Risikotreiber, finanzielle Kapazität, Klimaziele und -pläne sowie die allgemeine Governance und Offenlegung.

Durch die Auswertung dieser vielfältigen Datenpunkte generiert CRAS eine Gesamtklimarisikobewertung, die wertvolle Einblicke in die Klimaanfälligkeit und die Robustheit der Minderungs- und Anpassungsbemühungen bietet. Dieser integrierte Ansatz stellt sicher, dass Klimarisiken bei kundenbezogenen Kreditprüfungen für die betreffenden Sektoren systematisch bewertet werden.

Szenarioanalyse und Stresstests

Citi verwendet Klimarisikoszenarioanalysen, um das Risikoexposure und potenzielle Verluste über eine Reihe von kurz- und langfristigen Horizonten zu bewerten und zu messen. Citi erkennt an, dass Klimastresstests einzigartige Komplexitäten aufweisen, insbesondere die im Vergleich zu traditionellen Bankenstresstests längeren Zeithorizonte sowie die Herausforderungen bei den Daten und der Modellierung, die erforderlich sind, um die komplexen Wechselwirkungen zwischen Klimawandel, wirtschaftlicher Aktivität und den Finanzmärkten zu erfassen.

Citi entwickelt weiterhin interne Fähigkeiten, um regelmäßige Klimarisikoszenarioanalysen und Stresstests durchführen zu können, die mit dem internen Stresstest-Rahmenwerk übereinstimmen. Als Teil dieser Arbeit hat Citi global und für wichtige rechtliche Einheiten interne und regulatorische Klimarisikoszenarioanalysen über physische und Transitions-Szenarien und einen Bereich von Zeithorizonten hinweg durchgeführt, einschließlich der CGME.

Citi nutzt die Erkenntnisse aus den Szenarioanalysen, um ihr Risikoinventar, ihre Wesentlichkeitsbewertungen und ihr Risikomonitoring zu verfeinern und die Daten- und Analysefähigkeiten weiter zu stärken.

Nichtfinanzielle Erklärung

Die CGME nutzt die Fähigkeiten auf Konzernebene von Citi, um Klimarisikoszenarioanalysen durchzuführen, um Einblicke in die potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risikotreibern auf ihr eigenes Risikoprofil und Portfolio zu erhalten. Die CGME führt weiterhin einen internen Klimarisikostresstest durch, der auf einem maßgeschneiderten Klimaszenario basiert, das mit anderen Stressszenarien verglichen wird. Das jüngste CGME-Klimaszenario berücksichtigt sowohl Transitions- als auch physische Risiken und beinhaltet einen Kohlenstoffpreisschock sowie schwere Wetterereignisse, die makroökonomische, sektorale und anlageklassenspezifische Auswirkungen haben.

Umwelt- und Sozialrisikomanagement

Gruppenweites Umwelt- und Sozialrisikomanagement

Die Richtlinie zum Umwelt- und Sozialrisikomanagement (ESRM) von Citi gilt für alle Citi-Einheiten weltweit und bietet einen Rahmen dafür, wie Citi die potenziellen Risiken für Citi, einschließlich Kredit- und Reputationsrisiken, die mit den Umwelt- und Sozialrisiken der Aktivitäten seiner Kunden verbunden sind, identifiziert, bewertet und steuert. Die Richtlinie wird regelmäßig als Reaktion auf neu aufkommende Risiken überprüft.

Die ESRM-Richtlinie von Citi leitet den Ansatz von Citi im Umgang mit Kunden, um Umwelt- und Sozialrisiken bei der Finanzierung in den Geschäftsbereichen Banking, Markets und Services von Citi verantwortungsvoll zu mindern. Die Richtlinie wurde 2003 eingeführt und deckt ein breites Spektrum von Finanzprodukten und Kundensektoren ab, um die Bewertung der Auswirkungen auf Kunden und der damit verbundenen Risiken in Bezug auf Luftqualität, Wasserqualität, Klimawandel, Biodiversität, lokale Gemeinschaften, Arbeit, Menschenrechte und andere Umwelt- und Sozialthemen zu leiten. Ein spezialisiertes Team für Umwelt- und Sozialrisikomanagement unterstützt die Entwicklung und Umsetzung der Richtlinie. Im Rahmen der ESRM-Richtlinie prüft Citi projektbezogene Transaktionen und Kunden in bestimmten Sektoren, die typischerweise mit erhöhten Umwelt- und Sozialrisiken verbunden sind. Darüber hinaus enthält die Richtlinie Bereiche mit hoher Vorsicht („Areas of High Caution“), die Kennzeichen für erhöhte Risikofaktoren identifizieren, die unabhängig von Finanzprodukt oder Sektor zur Überprüfung an das ESRM-Team weitergeleitet werden.

Die Richtlinie enthält bestimmte sektorspezifische Anforderungen, zum Beispiel wird Citi im Kohlebergbausektor keine projektbezogene Finanzierung für neue Thermalkohleminen oder die signifikante Erweiterung bestehender Minen bereitstellen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Umwelt- und Sozialpolitikrahmen von Citi.

Umwelt- und Sozialrisikomanagement der CGME

Die CGME hat die ESRM-Richtlinie und den ESRM-Standard als gemeinsame Verantwortung über die Verteidigungslinien hinweg umgesetzt. Die erste Linie identifiziert Transaktionen und Kunden, die der Richtlinie unterliegen, relevante Informationen zu Umwelt- und Sozialauswirkungen für die Prüfung bereitstellen und lässt diese vom ESRM-Team überprüfen lässt.

Risikoreporting

Die CGME hat ein vierteljährliches ESG-Dashboard für die Berichterstattung über wichtige Risikokennzahlen eingerichtet. Bestehende Kennzahlen werden vierteljährlich überwacht, und neue Indikatoren werden kontinuierlich in die Überwachungs- und Berichtsprozesse für alle wesentlichen Risikokategorien integriert. Diese ESG-Risikokennzahlen und Dashboard-Erweiterungen sowie andere wesentliche Aktualisierungen werden mindestens einmal pro Quartal in den monatlichen Risikobericht des CGME-Vorstands aufgenommen, der vom Enterprise Risk Management koordiniert wird, und sind auch Teil des vierteljährlichen Berichts des Risikoausschusses des Aufsichtsrats.

Nichtfinanzielle Erklärung

6.3 Berichterstattung über wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

6.3.1 Umweltbelange

6.3.1.1 Anpassung an den Klimawandel und Eindämmung des Klimawandels

Die CGME legt keine Nachhaltigkeitsziele fest oder geht auf Ebene der rechtlichen Einheit Verpflichtungen ein.

Citi hat sich verpflichtet, bis 2030 Netto-Null-Betriebsemissionen zu erreichen. Die betrieblichen Emissionen der CGME, die in den Anwendungsbereich fallen, sind in der globalen Verpflichtung von Citi enthalten. Betriebliche Emissionen beziehen sich in diesem Zusammenhang auf Scope-1- (Gebäudeemissionen wie direkter Gas-, Dieselverbrauch oder Emissionen des Citi-Fuhrparks) und Scope-2-Emissionen (standortbezogene Gebäudeemissionen wie Strom, Fernwärme) für eigene und geleaste Anlagen und Firmenfahrzeuge.

Citi hat sich außerdem verpflichtet, bis 2050 Netto-Null-Emissionen im Zusammenhang mit seinen Finanzierungen zu erreichen und hat für 2030 vorläufige Emissionsreduktionsziele für Kunden festgelegt, die in erfassten Kreditportfolios in zehn Sektoren tätig sind (Aluminium, Automobilherstellung, Luftfahrt, Zement, Gewerbeimmobilien (in Nordamerika), Energie, Strom, Schifffahrt, Stahl und Thermalkohlebergbau). Die Ziele für 2030 für die Automobilherstellung, Energie und Strom umfassen auch mögliche Emissionen im Zusammenhang mit Kapitalmarktaktivitäten. Die CGME ist nicht in direkte Kreditvergaben involviert und hat daher keine finanzierten Emissionen. Aber sie kann taxonomiefähige Emissionen im Zusammenhang mit ihren Kapitalmarktaktivitäten im Investment Banking haben, die von den Zielen von Citi abgedeckt sind. In Übereinstimmung mit der Branchenpraxis bewerten oder melden Broker-Dealer wie die CGME in der Regel keine Emissionen im Zusammenhang mit sekundären Handelsaktivitäten (Markets).

Darüber hinaus hat sich Citi das Ziel gesetzt, bis 2030, beginnend im Jahr 2020, nachhaltige Finanzierungen in Höhe von 1 Billion US-Dollar bereitzustellen und zu ermöglichen. Die taxonomiefähigen Finanzierungsaktivitäten der CGME, die die Kriterien für nachhaltige Finanzen erfüllen, können auf dieses Ziel angerechnet werden.

Metriken

In Bezug auf die CGME wurden die folgenden Metriken identifiziert, um die Kohlenstoffintensität der Vermögenswerte des Unternehmens außerhalb der Handelsaktiva zu überwachen. Die KPIs wurden auf der Grundlage der Empfehlungen der Leitlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung⁵⁸ und in Übereinstimmung mit der ESG-Strategie der CGME ausgewählt und berechnet.

Höhe oder Prozentsatz der kohlenstoffbezogenen Vermögenswerte für die CGME:

Die Höhe oder der Prozentsatz der kohlenstoffbezogenen Vermögenswerte zeigt die Engagements gegenüber Sektoren, die gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission stark zum Klimawandel beitragen. Für die Zwecke der KPIs Überwachung wird das Volumen der kohlenstoffbezogenen Vermögenswerte berechnet auf

- Securities Financing Transactions ('SFTs')⁵⁹ da diese zum 31. Dezember 2025 das größte Portfolio an Krediten und Vorschüssen der CGME darstellen, und
- Derivate, die zum 31. Dezember 2025 39 % der zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte ausmachen (2024: 56 %).

⁵⁸ Ergänzung zur Berichterstattung über klimabezogene Informationen (2019/C 209/01), die eine Ergänzung zu den von der Europäischen Kommission 2017 angenommenen Leitlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung (C(2017) 4234 final) darstellt.

⁵⁹ Einschließlich Pensionsgeschäften, umgekehrten Pensionsgeschäften usw.

Nichtfinanzielle Erklärung

KPI Beschreibung	Beschreibung	Einheit	SFTs		Derivative	
			2025	2024	2025	2024
Betrag der kohlenstoffbezogenen Vermögenswerte	Engagements gegen-über Sektoren, die stark zum Klimawandel beitragen (NACE A-H, L Kategorien) ⁶⁰ berechnet aus SFTs (Bankbuch) und Derivaten (Handelsbuch)	Mio. EUR	-	-	486	243
Kohlenstoffbezogene Vermögenswerte als Prozentsatz des aktuellen Portfoliowertes		%	0%	0%	5%	2%

Volumen der Engagements nach Sektor der Gegenpartei für die CGME:

Das Volumen der Engagements nach Sektor der Gegenpartei zeigt die Konzentration der Engagements gegenüber kohlenstoffintensiven und kohlenstoffarmen Sektoren.

Um dies zu bewerten, hat Citi eine Klimarisiko-Heatmap⁶¹ entwickelt, in der die Engagements auf der Grundlage ihrer Anfälligkeit für die Heatmap in kurzfristige und langfristige Zeiträume und in Branchen mit systemischen⁶² / idiosynkratischen Risiken⁶³ eingeteilt werden.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte im Bankbuch (Bruttobuchwert):

31. Dezember 2025

Schwachstellen-kategorie	kurzfristig (<5 Jahre)		langfristig (>5 Jahre)	
	Betrag in Mio. EUR	%	Betrag in Mio. EUR	%
systemisch	-	0%	-	0%
idiosynkratisch	-	0%	-	0%
Andere	5.435	100%	5.435	100%
Total	5.435	100%	5.435	100%

31. Dezember 2024

Schwachstellen-kategorie	kurzfristig (<5 Jahre)		langfristig (>5 Jahre)	
	Betrag in Mio. EUR	%	Betrag in Mio. EUR	%
systemisch	-	0%	-	0%
idiosynkratisch	-	0%	-	0%
Andere	9.559	100%	9.559	100%
Total	9.559	100%	9.559	100%

⁶⁰ Engagements gegenüber Sektoren, die stark zum Klimawandel beitragen: In Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 hinsichtlich der Mindeststandards für EU-Referenzwerte für den Klimawandel und für Paris-ausgerichtete EU-Referenzwerte – Verordnung über Referenzwerte für den Klimawandel – Erwägungsgrund 6: Sektoren, die in den Abschnitten A bis H und Abschnitt L des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 aufgeführt sind.

⁶¹ Die Anfälligkeit gegenüber Übergangstreibern und Übertragungskkanälen umfasst nun eine Bewertung der Auswirkungen von Dekarbonisierungsbemühungen auf das langfristige Nachfrageprofil des Endprodukts des Sektors (einschließlich der Frage, ob ein Sektor wahrscheinlich eine Nachfragezerstörung, eine Nachfragesubstitution oder begrenzte Auswirkungen auf die Nachfrage erfahren wird) sowie eine Bewertung der zugrunde liegenden Treiber aus technologischer, politischer und Stakeholder-Perspektive.

⁶² Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft führt zu einer Nachfragezerstörung des Schlüsselprodukts des Sektors mit geringer Möglichkeit zur Nachfragesubstitution.

⁶³ Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft führt zu einer Nachfragesubstitution des Schlüsselprodukts des Sektors, was erhebliche Änderungen am Geschäftsmodell/an den Produkten des Sektors erfordern wird.

Nichtfinanzielle Erklärung

Derivative im Handelsbuch (Marktwerte):

31. Dezember 2025

Schwachstellen- kategorie	kurzfristig (<5 Jahre)		langfristig (>5 Jahre)	
	Betrag in Mio. EUR	%	Betrag in Mio. EUR	%
systemisch	-	0%	9	0%
idiosynkratisch	41	0%	123	1%
Andere	10.738	100%	10.647	99%
Total	10.779	100%	10.779	100%

31. Dezember 2024

Schwachstellen- kategorie	kurzfristig (<5 Jahre)		langfristig (>5 Jahre)	
	Betrag in Mio. EUR	%	Betrag in Mio. EUR	%
systemisch	-	0%	1	0%
idiosynkratisch	94	1%	143	1%
Andere	11.774	99%	11.723	99%
Total	11.868	100%	11.868	100%

Die ESG-Strategie der CGME zielt darauf ab, sich an den Richtlinien und Initiativen von Citi auszurichten und gleichzeitig die europäischen regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die CGME ist sich des Risikos von Engagements gegenüber Sektoren mit hoher Anfälligkeit bewusst und zielt darauf ab, die zukünftige Entwicklung dieses Engagements zu überwachen, um geeignete Gegenmaßnahmen zu prüfen.

Kreditrisiko-Engagements mit Angabe der Länder/Regionen, die einem hohen physischen Risiko ausgesetzt sind:

	Einheit	SFTs		Derivative	
		2025	2024	2025	2024
Engagement in Ländern und Sektoren, die anfällig für Klimarisiken sind – physisches Risiko	MEUR	-	-	300	115
Engagement in Ländern und Sektoren, die anfällig für Klimarisiken sind – physisches Risiko als Prozentsatz des gesamten Portfoliowerts	%	0	0	64	49

Die Werte zeigen die Konzentration von Engagements und Sicherheiten in Ländern und Regionen, die starken physischen Risiken ausgesetzt sind. Die CGME nutzt ein dediziertes Portal und eine Datenbank, die von den Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) empfohlen werden und geografische Gebiete definieren, die von klimawandelbedingten akuten und chronischen Ereignissen betroffen sind. Für die Offenlegungen 2025 und 2024 hat die CGME-Referenzdaten der physischen Risikokartierung von Thinkhazard verwendet. Gemäß den Referenzdaten werden sechs Länder innerhalb der Zuständigkeitsbereiche der CGME als stark betroffen identifiziert: Spanien, Frankreich, Kroatien, Griechenland, Portugal und Rumänien (2024: Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland, Portugal und Rumänien). Die Engagements gegenüber physischen Risiken wurden in den Portfolios der Gegenparteien nach ihren primären operativen Standorten und den wie oben definierten Sektoren, die stark zum Klimawandel beitragen (NACE A-H, L), weiter untersucht.

6.3.1.2 Energie

Betrieblicher Fußabdruck

Als Teil von Citi hat die CGME auf die Ziele für den operativen Fußabdruck 2025 hingearbeitet, die darauf abzielen, die Treibhausgasemissionen und den Energieverbrauch für den Betrieb zu reduzieren. Diese Ziele umfassen unter anderem Treibhausgasemissionen und nachhaltiges Gebäudedesign. Zusätzlich zu diesen Reduktionszielen für 2025 gab Citi im März 2021 ihre Verpflichtung zu Netto-Null-Emissionen bis

Nichtfinanzielle Erklärung

2030 für seinen weltweiten Betrieb bekannt. Die Verpflichtung für 2030 umfasst die Scope-1- und Scope-2-Emissionen.

Die Emissionen von Citi werden in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (revidierte Ausgabe) berechnet. Die Grenzen des THG-Inventars werden unter Verwendung des Ansatzes der betrieblichen Kontrolle definiert und umfassen die Emissionen, für die die CGME verantwortlich ist, in den Bereichen Scope 1 Scope 2 und Scope 3 Geschäftsreisen (Flug- und Bahnreisen).

Das Net-Zero-Team von Citi sammelt fortlaufend Daten aus seinen Quellen, wobei die primären Nachweise von Anbietern und Energieversorgern stammen. Wenn Citi die Belegung über Servicegebühren bezahlt und der Verbrauchsanteil nicht bekannt ist, wird der Verbrauch durch einen Vergleich des Energieverbrauchs pro Quadratfuß mit seinem globalen Portfolio berechnet. CGME berechnet die THG-Emissionen gemäß der Methodik von Citi. Eine Zusammenfassung der THG-Emissionen von CGME im Jahr 2025 ist unten aufgeführt. Für 2025 konzentrierte sich CGME auf die Berechnung der Emissionen aus dem eigenen Betrieb, einschließlich der Emissionen aus Geschäftsreisen.

Treibhausgas-Emissionen	Einheit	2025	2024
Scope 1 – Direkt	tCO ₂ e	3	23
Scope 2 – Indirekt	tCO ₂ e	517	382
Scope 3 – Geschäftsreisen	tCO ₂ e	640	739
Total	tCO₂e	1.160	1.143

Die CGME legt Informationen für das Geschäftsjahr 2025 für ihre betrieblichen Emissionen an allen Standorten (Scope 1 und 2) und für die Geschäftsreisen (Scope 3) offen. Im Jahr 2025 sanken die Gesamtemissionen der CGME aufgrund geringerer Scope-1- und Scope-3-Emissionen (Geschäftsreisen). Es wurde eine Gesamtreduktion trotz eines Anstiegs der Scope-2-Emissionen um insgesamt 35 % erreicht, der hauptsächlich auf den Betrieb in Deutschland zurückzuführen war. Der Anstieg der Emissionen in Deutschland resultierte aus dem Umzug in ein neues, vollelektrifiziertes, LEED-Gold-zertifiziertes Büro, während der Betrieb am bisherigen Standort aufrechterhalten wurde. Das neue Büro erhielt anschließend im Juli 2025 die ISO 50001-Zertifizierung.

Die CGME ist bestrebt, ihren operativen Fußabdruck zu reduzieren, indem sie Energie effizient nutzt, erneuerbare Energien einkauft und nach Möglichkeit zertifizierte Bürogebäude anmietet. Die CGME bezieht 100 % (2024: 100 %) erneuerbaren Strom durch Ökostromtarife für direkt an den Standorten in Frankreich, Deutschland, Großbritannien und Italien (2024: Frankreich, Deutschland, Großbritannien und Italien) eingekauften Strom. Wo Strom in gemieteten Immobilien von Vermietern bezogen wird, werden EU-Herkunftsnachweise für die verbrauchte Menge verlangt. Über 50 % der CGME-Standorte sind durch das „Leadership in Energy and Environmental Design Programm“ (LEED-Programm) des US Green Building Council zertifiziert.

Grundsätze für nachhaltiges Bauen

Ob bei Neubauten oder der Renovierung bestehender Gebäude, die CGME teilt die Prinzipien von Citi, Effizienz und Nachhaltigkeit zu priorisieren, um negative Umweltauswirkungen ihrer Einrichtungen weltweit zu minimieren. Da der eigene Betrieb von Citi und der CGME größtenteils aus Gebäuden besteht, hat Citi weltweit Anforderungen für neue und neu angemietete Gebäude (von Citi und Tochtergesellschaften, einschließlich der CGME) entwickelt und erprobt, die bis 2030 klimaneutral sein sollen, um die Netto-Null-Verpflichtungen von Citi zu unterstützen. Diese Anforderungen beziehen sich sowohl auf die betrieblichen als auch auf die grauen Emissionen, einschließlich des Energieverbrauchs, der Energieversorgung, der Integration mit Versorgungsunternehmen und des Materialeinsatzes.

Effiziente Reiseoptionen

Im Jahr 2025 verzeichnete die CGME eine wesentliche Reduzierung der Scope-3-Emissionen aus Geschäftsreisen. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf aktualisierte Emissionsfaktoren für Flugreisen zurückzuführen. Die DEFRA-Emissionsfaktoren für 2025 beinhalten neue, aktualisierte Daten der Zivilluftfahrtbehörde (CAA) und Anpassungen der Luftverkehrsfaktoren, die zusammen zu niedrigeren

Nichtfinanzielle Erklärung

Emissionsfaktoren im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 führten, was zu einem deutlichen Rückgang der gesamten geschäftsreisebedingten Emissionen führte.

Die CGME treibt ihre Bemühungen zur Reduzierung der Scope-3-Emissionen aus Geschäftsreisen durch die Umsetzung gezielter Initiativen weiter voran. Im Rahmen ihres laufenden Programms fördert das Unternehmen die Auswahl von Flugoptionen mit geringeren Emissionen innerhalb der konzerneigenen Reiserichtlinie, um nachhaltigere Flugreiseentscheidungen zu fördern. Reisende werden zudem zunehmend ermutigt, von Flug- auf Bahnreisen umzusteigen, wo dies betrieblich machbar ist, in Anerkennung der deutlich geringeren Kohlenstoffintensität des Schienenverkehrs. Das Unternehmen unterstützt weiterhin die Wahl von Unterkünften mit höheren Nachhaltigkeitsbewertungen, um sicherzustellen, dass Hotelbuchungen anerkannten Umwelteleistungsstandards entsprechen. Zusätzlich fördert die Reiserichtlinie nun die Anmietung von Elektrofahrzeugen für geschäftliche Bodentransporte und unterstreicht damit das Engagement von Citi zur Reduzierung seines CO2-Fußabdrucks.

6.3.2 Sozialbelange

6.3.2.1 Eigene Belegschaft

Die CGME ist, im Einklang mit Citi, der Überzeugung, dass ihre Belegschaft Anspruch auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld hat und eines, das persönliches Talent und Leistung anerkennt, vielfältige Hintergründe und Erfahrungen schätzt, die Privatsphäre respektiert und die Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben unterstützt werden.

Die CGME legt Wert auf eine Belegschaft mit einem breiten Spektrum an Erfahrungen und Perspektiven und erkennt an, dass dies die Wissenskompetenz und den effektiven Einsatz von Fähigkeiten bereichert. Wie gesetzlich vorgeschrieben, strebt die Unternehmensleitung der CGME weiterhin ein Ziel von mindestens 30 % für den Frauenanteil sowohl im Aufsichtsrat als auch im Vorstand an. Im Einklang mit derselben gesetzlichen Anforderung wurde für die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands ein einheitliches Mindestziel von 30 % festgelegt. Der Frauenanteil auf der Ebene des Vorstands, der Direktoren und der Geschäftsführer am Ende des Geschäftsjahres 2025 ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Zusammensetzung des Leitungsorgans, einschließlich Geschäftsführer und Direktoren zum 31. Dezember 2025:

Beschreibung	Einheit	2025
CGME Vorstand Frauenanteil	%	43
CGME Aufsichtsrat Frauenanteil	%	25
Leitende Direktoren und Direktoren Frauenanteil	%	22

6.3.2.1.1 Arbeitsbedingungen

Talentmanagement and Engagement

Der Ansatz der CGME zum Talentmanagement und Engagement orientiert sich am Ansatz von Citi, der auf den folgenden Prinzipien beruht:

1. Eine Belegschaft, die aus den besten Talenten aus den breitesten verfügbaren Pools besteht, ermöglicht es Citi, ihre Kunden und die Gesellschaft weltweit bestmöglich zu bedienen. Citi hat seit langem deutlich gemacht, welche Vorteile es aus einer Belegschaft mit vielfältigen Hintergründen, Erfahrungen und Perspektiven zieht, denn das ermöglicht es Citi, ihre Kunden und die Gesellschaft besser zu bedienen. Mit der globalen Präsenz von Citi war dies schon immer eine Priorität, und Citi unterstützt weiterhin die Mitglieder ihrer Belegschaft mit allen Hintergründen. Sicherzustellen, dass die Besten und Klügsten bei Citi sein wollen, ist entscheidend, um den Fortschritt bei den Prioritäten zur Erzielung einer starken Geschäftsleistung fortzusetzen.

Nichtfinanzielle Erklärung

2. Die Talent- und Engagement-Initiativen von Citi ermöglichen es ihrer Belegschaft mit unterschiedlichen Hintergründen, sich wertgeschätzt zu fühlen und zu entfalten. Citi ist stolz auf seine lange Erfolgsgeschichte als Leistungsgesellschaft und darauf, Top-Talente anzuziehen, zu halten und zu entwickeln. Citi ist bestrebt, einen Arbeitsplatz zu erhalten, an dem sich die Belegschaft einbezogen fühlt, denn das ermöglicht es jedem, bei Citi sein Bestes zu geben. Citi ist in einem Dienstleistungssektor tätig, was bedeutet, dass die Gewinnung von Top-Talenten und die Sicherstellung, dass sie bei Citi erfolgreich sind, für die Leistung des Unternehmens entscheidend ist.
3. Wie eines der Führungsprinzipien von Citi besagt, schätzt und lernt sie aus verschiedenen Perspektiven, um die Erwartungen der Stakeholder zu übertreffen. Indem Citi dieses Prinzip lebt, genießt sie viele bereichernde Möglichkeiten, die Kulturen und das Erbe einer globalen Mitarbeiterbasis sowie der Kunden und Partner auf der ganzen Welt kennenzulernen und zu erleben. Diese Erfahrungen und die Citi Inklusion Networks stehen Mitarbeitern aller Hintergründe offen, und alle Mitarbeiter sind willkommen und werden ermutigt, daran teilzunehmen.

Citi ist bestrebt, die geltenden Gesetze an den Orten, an denen sie tätig ist, einzuhalten. Obwohl sie bestrebt ist, so global konsistent wie möglich zu sein, kann die Einhaltung lokaler Vorschriften an jedem der Orte, an denen Citi Geschäfte tätigt, einige Unterschiede im Ansatz erfordern. Die Einhaltung der Gesetze bedeutet, dass Citi weiterhin gleiche Beschäftigungsmöglichkeiten bieten wird. Citi wird keine Diskriminierung oder Belästigung jeglicher Art tolerieren.

Fortbildung

Citi und damit auch die CGME investieren in die Unterstützung ihrer Mitarbeiter beim Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten, die die berufliche Entwicklung und das Wachstum fördern. Citi bietet eine Vielzahl von Mitarbeiterschulungen an, damit die Mitarbeiter die Programme finden können, die ihren Bedürfnissen und Zielen am besten entsprechen.

Citi bietet Schulungen an, um die Mitarbeiter der CGME in ihrer Karriere mit gezielten Lernmöglichkeiten für die Entwicklung von Führungskräften, die individuelle Führung, berufliche Fähigkeiten und technische Fähigkeiten zu fördern.

Citi bietet das ganze Jahr über mehrere Führungskräfte trainings für Manager und Mitarbeiter zu Themen wie menschenzentrierte Führung an, die auch für berechnigte Mitarbeiter der CGME verfügbar sind.

Wo es angemessen ist, versucht die CGME, die Beförderung ihrer Mitarbeiter und die Besetzung offener Stellen innerhalb des Unternehmens zu priorisieren.

Vergütung

Die Vergütung der Mitarbeiter ist für Citi ein entscheidendes Instrument, um Top-Talente zu gewinnen, zu halten und um Unternehmensziele erfolgreich umzusetzen. Die Vergütungsphilosophie der CGME steht im Einklang mit der Vergütungsphilosophie von Citi insgesamt. Sie ist bestrebt, eine weitgehend konsistente globale Philosophie und einen Rahmen in Bezug auf ihre Vergütungsrichtlinien und -praktiken zu schaffen. Die Vergütungsrichtlinie ist nicht diskriminierend und geschlechtsneutral, und Citi ist bestrebt, alle Vergütungsrichtlinien und -praktiken auf nicht diskriminierende Weise anzuwenden. Die Vergütungsphilosophie von Citi (und damit auch der CGME) ist eng mit der laufenden Arbeit zur Verankerung einer angemessenen Kultur verbunden, unter anderem durch die Citi Mission and Values Proposition und die Citi Leadership Principles. Die Mission, das Wertversprechen und die Führungsprinzipien von Citi spiegeln die Geschäftsstrategie und die Ziele von Citi wider und fließen in die Vergütungsprogramme und den Leistungsbewertungsansatz ein.

Vergütungsentscheidungen werden durch Analysen aus den jährlichen globalen Überprüfungen der Lohngleichheit gestützt. Die Überprüfung basiert auf Citi-Rollen, die in Jobfunktionen und -familien mit Jobcodes und Karrierestufen eingeteilt sind. Marktdaten sind geschlechtsneutral und werden über die Rolleneinstufung bewertet. Das Engagement von Citi für Transparenz bei der Lohngleichheit und die Verringerung des rohen Lohngefälles stärkt auch ihren Ansatz zur Einbeziehung nachhaltigkeitsbezogener Faktoren in die Personalrichtlinien. Die jährlichen Gehaltsbudgets sind geschlechtsneutral, und die Rückstellungen für Gehaltserhöhungen basieren auf dem gleichen prozentualen Rückstellungssatz nach Standort und unabhängig vom Geschlecht.

Nichtfinanzielle Erklärung

Nachhaltigkeitsaspekte sind Teil der unternehmensweiten Strategie von Citi und in die geschäftlichen und langfristigen Prioritäten integriert. Nachhaltigkeitskennzahlen spiegeln sich weltweit in bestimmten Zielen von Citi wider und werden, wo relevant, an ausgewählte Personen weitergegeben.

6.3.2.1.2 Andere arbeitsbezogene Rechte

Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Zusätzlich zur Vermeidung und Minderung negativer Auswirkungen im Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen gibt es Möglichkeiten, Programme für Mitarbeiter zu schaffen, die sowohl den beruflichen Aufstieg, deren Wohlbefinden und das ihrer Familien zu fördern. Ein Bereich, der im Rahmen der breiteren Strategie von Citi weiterhin im Fokus steht. Durch eine Reihe von Leistungsprogrammen und anderen Initiativen arbeitet Citi daran, eine Kultur des Wohlbefindens aufzubauen, die die körperliche, geistige, soziale und finanzielle Gesundheit aller Kollegen unterstützt, um ihnen zu helfen, bei der Arbeit und außerhalb Citi erfolgreich zu sein.

Ein Beispiel für ein Programm ist das „Be Well Programm“, eine kostenlose, vertrauliche Ressource, die psychologische Unterstützung bietet, wie z. B. telemedizinische psychologische Beratung, für die meisten europäischen Länder, einschließlich derjenigen, in denen die CGME tätig ist.

Citi verfügt über ein Netzwerk von Leistungen, Veranstaltungen und Ressourcen. Eine Möglichkeit ist die fünfwöchige „Citi Global Fitness Challenge“, die über das Internet und eine mobile App verfügbar ist und die Mitarbeiter zu körperlicher Aktivität ermutigt. Citi veröffentlicht außerdem vierteljährlich einen Newsletter „Highlight on Health“, der vom „Live Well at Citi“-Team verfasst, weltweit per E-Mail geteilt und auf der „Live Well at Citi“-SharePoint-Hub-Seite veröffentlicht wird und eine Vielzahl von Artikeln zur Gesundheitserziehung, Webinaren und Inhalten bietet, um den Mitarbeitern zu helfen, proaktiv zu sein und sich um ihr gesamtes Wohlbefinden zu kümmern. Das „Live Well at Citi“-Team versorgt die Mitarbeiter weltweit mit Wissen, Ressourcen und Aktivitäten zur Unterstützung des Wohlbefindens.

Die CGME legt, im Einklang mit Citi, Wert auf eine Kultur des Wohlbefindens. Durch ihre Beratungs- und Verhaltensgesundheitsprogramme und ihre Öffentlichkeitsarbeit fördert die CGME das Verständnis und die Unterstützung für psychische Herausforderungen. Um Managern zu helfen, die Anzeichen zu erkennen und die Fähigkeiten und das nötige Selbstvertrauen zu erlangen, um Mitarbeiter zu unterstützen, die mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, hat Citi globale Workshops zur psychischen Gesundheit ins Leben gerufen, die halbjährlich am Arbeitsplatz angeboten werden und Tausende von Managern schulen.

Die Kernleistungen der CGME unterstützen die Mitarbeiter in verschiedenen Lebensphasen, einschließlich des Schutzes im Krankheitsfall oder im Ruhestand. Zusätzlich zu den Kernleistungen bietet die CGME auch einen Mindeststandard für bezahlten Urlaub, zum Beispiel Mutterschafts-, Eltern- und Adoptionsurlaub, im Einklang mit den landesüblichen Praktiken.

6.3.2.2 Verbraucher und Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)

6.3.2.2.1 Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)

Innovation and Digitalisierung

Durch die Transformation von Citi arbeiten Citi und die CGME daran, die Organisation zu modernisieren und zu vereinfachen, damit Risiken besser gehandhabt, der Service für Kunden und Klienten verbessert und die CGME zu einem einfacheren Arbeitsplatz gemacht werden kann. Durch die Modernisierung der Dateninfrastruktur und des Betriebs sowie durch die Weiterentwicklung ihrer Kultur stärkt Citi ihre Sicherheit und Solidität und verbessert ihre Fähigkeiten im digitalen Zeitalter.

Zur Unterstützung ihrer Netto-Null-Verpflichtungen wird Citi die pro verbrauchter Kilowattstunde Strom geleistete IT-Arbeit maximieren, um die Umweltauswirkungen des gesamten Technologie-Hostings zu reduzieren. Um die Kohlenstoffemissionen zu senken, erprobt Citi innovative Lösungen wie Flüssigkeitskühlung und Warmgang-/Kaltgang-Einhausung für die hochdichten, leistungsstarken Rechenanforderungen von Chipsätzen der nächsten Generation, die Deep Learning unterstützen, und plant deren Ausweitung. Das Unternehmen hat außerdem vollständig erneuerbare Energie für das On-Premise-

Nichtfinanzielle Erklärung

Hosting bezogen, migriert aktiv von weniger effizienter, älterer IT-Hardware und stellt sicher, dass durch verantwortungsvolle Wiederverwendung, Wiederverkauf, Recycling oder Zerstörung von IT-Anlagen eine minimale Abfallmenge auf Deponien landet.

Citi und die CGME beobachten den Wandel hin zur digitalen Bereitstellung und Architektur bei ihren Kunden, Finanzmarktintermediären, Zentralbanken und der Fintech-Branche.

Digitale Sicherheit

Der Verhaltenskodex von Citi (der auch die CGME umfasst) beschreibt Mechanismen zur Identifizierung, Meldung und Untersuchung von Bedenken hinsichtlich vertraulicher Informationen, geistigen Eigentums und sensibler Daten. Dies erstreckt sich auf Informationen von Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Geschäftspartnern und Franchise-Unternehmen. Der Verhaltenskodex enthält Richtlinien für Mitarbeiter, um die Sicherheit für Remote Arbeitsplätze zu gewährleisten, Präventivmaßnahmen für Informationssicherheitsvorfälle und die Kanäle, die für Anfragen kontaktiert werden können. Der Kodex enthält auch relevante Richtlinien und Verfahren.

Citi unterhält ein Cyber- und Informationssicherheitsprogramm, das darauf abzielt, Informationssicherheitsvorfälle zu verhindern, zu erkennen und wenn notwendig darauf zu reagieren. Das Programm legt die Anforderungen fest, unter denen Citi, seine Tochtergesellschaften (einschließlich der CGME), verbundenen Unternehmen und Dritte die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Informationswerten gewährleisten. Der Schutz von Informationen ist unerlässlich, um die Verpflichtungen von Citi gegenüber ihren Kunden, Partnern und Mitarbeitern zu erfüllen, geltende Gesetze, Vorschriften und Sorgfaltspflichten im Bereich Cyber- und Informationssicherheit einzuhalten und die Erwartungen von Aufsichtsbehörden und Behörden diesbezüglich zu erfüllen. Citi nutzt eine bedrohungsorientierte, tiefengestaffelte Verteidigungsstrategie, die sicherstellt, dass mehrere Kontrollen zusammenarbeiten, um verschiedene Bedrohungen abzuwehren und die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass böswillige Aktivitäten verhindert, erkannt und gemindert werden. Im Falle von Verletzungen der Sicherheit personenbezogener Daten ist Citi bestrebt, die betroffenen Kunden wie gesetzlich oder intern vorgeschrieben zu benachrichtigen.

Ausgefeilte Technologie und kontinuierliche Schulung des Personals sind in einer Welt wachsender Cybersicherheitsbedrohungen unerlässlich. Die CGME unternimmt erhebliche Anstrengungen, um Daten vor aufkommenden und sich ständig weiterentwickelnden Cybersicherheitsbedrohungen und -technologien zu schützen. Citi bietet Schulungsmöglichkeiten für Informationssicherheitsexperten, Technologen und allgemeine Mitarbeiter über das Chief Information Security Office Awareness and Training Program an. Dazu gehört das Cyber- und Informationssicherheitsprogramm von Citi, das Anforderungen festlegt, unter denen die Citi, Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen und Dritte die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Informationswerten gewährleistet. Durch dieses Programm erweitert Citi das Bewusstsein für die Erwartungen an das Verhalten der Mitarbeiter in Bezug auf den Schutz der Informationen und der Infrastruktur von Citi sowie für die Grundsätze der Informationssicherheit in der gesamten globalen Unternehmenskultur von Citi.

Citi bietet auch Schulungen zum Verhaltenskodex, zur Informationssicherheit und zum Datenschutz an, die allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt und im Learning Management System nachverfolgt werden, wobei der Bedarf jährlich bewertet wird. Zu den Schulungen gehören der Kurs „Citi Cyber and Information Security“, der Kurs „Information Security Incidents (SIRT) Management Process Overview“ und der Kurs „Privacy and Records Management“

Achtung der Menschenrechte

Citi und die CGME unterstützen den Schutz und die Erfüllung der Menschenrechte auf der ganzen Welt und lassen sich von grundlegenden Menschenrechtsprinzipien leiten, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation („IAO“) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (einschließlich der grundlegenden Kernübereinkommen) enthalten sind.

Citi arbeitet mit einer Reihe von Interessengruppen wie Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Wettbewerbern sowie mit Menschenrechtsexperten, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Investoren zusammen, um die Bemühungen zur Achtung der Menschenrechte im Einklang mit den Leitprinzipien der

Nichtfinanzielle Erklärung

Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte zu unterstützen – einem globalen Rahmen zur Verhinderung und Bewältigung des Risikos nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit.

Bei der Entwicklung der Erklärung von Citi zu den Menschenrechten wurden interne und externe Interessengruppen einbezogen, um die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von Citi auf die Menschenrechte zu bewerten und die wichtigsten Menschenrechtsrisiken zu identifizieren, denen unsere Mitarbeiter, die mit der Lieferkette verbundenen Arbeitnehmer und Personen, die von den Geschäftstätigkeiten der Kunden von Citi betroffen sein könnten, ausgesetzt sind. Die Erklärung wird regelmäßig überprüft und aktualisiert, um die Entwicklung verantwortungsvoller Praktiken in der Branche widerzuspiegeln.

Die ESRM-Richtlinie von Citi, einschließlich der der CGME, leitet unseren Ansatz zur Bewertung von Umwelt- und Sozialrisiken im Zusammenhang mit der Finanzierung der Geschäftsaktivitäten seiner Kunden.

Soziales Engagement

Mitarbeiter in ihren Gemeinschaften

Bei der CGME unterstützen die Mitarbeiter weiterhin gemeinnützige Organisationen. Citi-Kollegen setzen ihre Zeit, ihr Talent und ihre Expertise ehrenamtlich ein, um positive soziale Auswirkungen zu erzielen. Eine Leitinitiative ist der Global Community Day, die jährliche Service-Kampagne von Citi, bei der die CGME von Citi und Mitarbeiter aus der ganzen Welt, einschließlich Europa, zusammenkommen, um gemeinnützige Organisationen zu unterstützen.

Citi Foundation

Die Citi Foundation (von Citi weltweit organisiert, einschließlich der CGME als Tochtergesellschaft) setzt sich dafür ein, das Leben von einkommensschwachen Gruppen auf der ganzen Welt (einschließlich Europa) zu verbessern. Im Jahr 2025 gab die Citi Foundation die weltweit 50 gemeinnützigen Organisationen bekannt, die im Rahmen der Global Innovation Challenge 2025 jeweils eine Finanzierung in Höhe von 500.000 US-Dollar erhalten sollten.

6.3.3 Governance Belange

6.3.3.1 Unternehmenskultur

Citi und die CGME haben Programme und Richtlinien etabliert, um eine Kultur der Ethik, des Vertrauens und der Verantwortlichkeit zu fördern, die in die Mission des Unternehmens, Wachstum und wirtschaftlichen Fortschritt zu ermöglichen, einfließt.

Citi und die CGME pflegen eine starke Unternehmenskultur durch ihre Führungsprinzipien:

- Eigenverantwortung übernehmen bedeutet, Kollegen zu hohen Standards herauszufordern und diese Herausforderung willkommen zu heißen; Veränderungen mit Optimismus, Neugier und Widerstandsfähigkeit zu begegnen; offen zu sprechen; aus Erfahrungen zu lernen; und zu Gruppenentscheidungen beizutragen und diese zu ehren.
- Mit Stolz liefern bedeutet, nach Exzellenz in allen Geschäftsbereichen von Citi zu streben; die Arbeit von Citi zu vereinfachen, zu standardisieren und zu verdeutlichen; Citi und andere für das Risikomanagement zur Rechenschaft zu ziehen; die Ursachen von Problemen zu beheben; und stolz darauf zu sein, das Richtige zu tun.
- Gemeinsam erfolgreich sein bedeutet, unterschiedliche Perspektiven zu schätzen und von ihnen zu lernen; Barrieren abzubauen; die Leistung aus der Perspektive der Stakeholder zu messen; in Kollegen mit unterschiedlichsten Hintergründen zu investieren; und Empathie für die Kollegen, Kunden und Gemeinschaften von Citi zu zeigen.

Ethik und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken gehören zu den höchsten Prioritäten für Citi und ihre Partner. Die Führung von Citi spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung und Pflege der

Nichtfinanzielle Erklärung

Unternehmenskultur des Unternehmens, und der Ausschuss für Vergütung, Leistungsmanagement und Kultur des Verwaltungsrats überwacht viele Aspekte der Unternehmenskultur von Citi, einschließlich der Bemühungen des Managements, die gewünschte Kultur zu fördern und zu unterstützen und ethische Entscheidungen innerhalb der Organisation zu fördern. Die globale Richtlinie zum Management von Verhaltensrisiken beschreibt den Ansatz von Citi sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten für das Management von Verhaltensrisiken.

Citi fördert aktiv die kontinuierliche Mitarbeiterbefragung. Citi bewertet ihre Ethikkultur durch den jährlichen Ethik-Index, der in die jährliche Umfrage „Voice of the Employee“ (VOE) eingebettet ist und wertvolle Einblicke von Mitarbeitern zu wichtigen Themen sammelt. Citi hat eine Reihe von Richtlinien und Schulungen entwickelt und stellt hohe Erwartungen an seine Manager und Führungskräfte, um ein sicheres Arbeitsumfeld frei von Diskriminierung, Belästigung und Vergeltung zu schaffen.

Citi ist bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeiter geschützt und befähigt sind, das Richtige zu tun und die etablierten Kanäle zur Eskalation von Bedenken vertrauensvoll zu nutzen. Alle Kontakte zum Ethikbüro und die Untersuchungen des Ethikbüros werden so vertraulich wie möglich behandelt, im Einklang mit der Notwendigkeit, die Angelegenheit zu untersuchen und zu behandeln, und unterliegen den geltenden lokalen Gesetzen und Vorschriften. Bedenken können dem Ethikbüro anonym über die Citi Ethics Hotline gemeldet werden. Im Rahmen jeder Untersuchung respektiert Citi die Rechte, die allen an der Angelegenheit beteiligten Parteien nach geltenden Gesetzen und Vorschriften zustehen.

Citi ermutigt Mitarbeiter, sich zu äußern, und verbietet jede Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen Whistleblower, die in gutem Glauben Bedenken oder Fragen zu Ethik, Diskriminierung oder Belästigung äußern; oder die vermuteten Verstöße gegen andere geltende Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien melden oder an einer anschließenden Untersuchung solcher Bedenken teilnehmen. Citi hat die globale Antidiskriminierungs- und Antibelästigungsrichtlinie eingeführt, um Whistleblower zu schützen und Mitarbeiter zu ermutigen, Probleme zu eskalieren. Diese Prozesse werden auf globaler Ebene für Citi und alle ihre Tochter-gesellschaften, einschließlich der CGME, betrieben.

Zusätzlich zu dieser Richtlinie enthält der EU-Whistleblower-Schutzstandard (der Standard) Informationen über die Verfahren, die die CGME zur Einhaltung der Anforderungen der EU-Whistleblowing-Richtlinie 2019/1937 und der lokalen Gesetzgebung zur Umsetzung der Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten implementiert hat. Der Standard enthält Einzelheiten zu den der CGME zur Verfügung stehenden Meldekanälen, über die Mitarbeiter eine Meldung machen können, zu den verfügbaren Schutzmaßnahmen und zu den Verfahren für eine rechtzeitige Weiterverfolgung und Untersuchung.

Der Standard bekräftigt die Position der CGME, die jede Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen Whistleblower verbietet, die in gutem Glauben Bedenken oder Fragen zu Ethik, Diskriminierung oder Belästigung äußern; vermutete Verstöße gegen andere geltende Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien melden; oder an einer anschließenden Untersuchung solcher Bedenken teilnehmen. Die CGME hat lokale Whistleblowing-Meldekanäle für jede Rechtsordnung eingerichtet, die einen lokalen Kanal erfordert. Einzelheiten zum Zugriff auf die lokalen Kanäle werden im Standard und auf den länderspezifischen Internetseiten zur Verfügung gestellt. Die lokalen Compliance Risk Country Officers werden als die benannten Personen ernannt, die Whistleblowing-Meldungen über die lokalen Kanäle entgegennehmen und diesbezüglich geschult werden.

6.3.3.2 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die CGME bekennt sich zur Mission von Citi, verantwortungsvoll Finanzdienstleistungen anzubieten, die Wachstum und Fortschritt ermöglichen, und zwar in Übereinstimmung mit höchsten ethischen Standards.

- Das globale Sanktionsprogramm ist die übergeordnete Struktur zur Überwachung und Förderung des Bewusstseins für die Sanktionsvorschriften, denen Citi unterliegt, zur Bewertung des damit verbundenen Sanktionsrisikos, zur Überwachung der Qualität der Sanktionskontrollprozesse und zur Festlegung globaler Standards zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung des Sanktionsrisiko.
- Das globale Programm zur Bekämpfung der Geldwäsche soll sowohl Kunden als auch das Unternehmen vor den Risiken der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung und anderer Finanzkriminalität schützen.

Nichtfinanzielle Erklärung

- Wichtige Programmelemente der CGME, die in drei Phasen des Geldwäsche-Kontrollzyklus ausgeführt werden, umfassen.
 - Prävention
Aufbau und Einhaltung eines robusten „Know-Your-Customer“ (KYC)-Programms, das sich auf die Erstellung und Verwaltung von weltweit konsistenten Standards/Richtlinien, die Risikobewertung von Kunden, das Onboarding und die Pflege von Kundendaten in einer unternehmensweiten Datenbank konzentriert.
 - Entdeckung
Globale Transaktionsüberwachung zur Identifizierung ungewöhnlicher oder verdächtiger Transaktionen oder Aktivitätsmuster sowie robuste globale Geldwäsche -Untersuchungen zur Bereitstellung ganzheitlicher Überprüfungen sowohl neuer als auch bestehender Kunden in verschiedenen Geschäftsbereichen und Regionen.
 - Reporting
Aktive Erstellung, Nachverfolgung und Einreichung von Verdachtsmeldungen (Suspicious Activity Reports, SARs) und Meldungen über verdächtige Transaktionen (Suspicious Transaction Reports, STRs)

Citi ist bestrebt, ihre Geschäfte in Übereinstimmung mit den höchsten ethischen Standards und in Konformität mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption zu führen. Das Anti-Bestechungs- und Korruptionsprogramm (AB&C) von Citi verkörpert die Mission von Citi, verantwortungsvoll Finanzdienstleistungen anzubieten, die Wachstum und Fortschritt ermöglichen, indem es ein Verhalten fördert, das transparent, umsichtig, vertrauenswürdig und verantwortungsbewusst ist. Als Teil ihres AB&C-Programms hat Citi schriftliche Richtlinien, Standards, Verfahren und interne Kontrollen implementiert, die auf das Compliance-Risikomanagement-Rahmenwerk von Citi abgestimmt sind und darauf ausgelegt sind, die geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einzuhalten. Diese Maßnahmen unterstützen die Bemühungen von Citi und der CGME, ein erfolgreiches, angesehenes Unternehmen aufzubauen, das die bestmöglichen Ergebnisse für Kunden und Gemeinschaften liefert und gleichzeitig die mit Finanzkriminalität verbundenen inhärenten Risiken steuert.

6.4 EU-Taxonomie-Verordnung

Einführung

Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung⁶⁴ verpflichtet Unternehmen, die gemäß Artikel 19a oder 29a der EU-Rechnungslegungsrichtlinie (Richtlinie 2013/34/EU) zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen verpflichtet sind, in ihrer Nachhaltigkeitserklärung anzugeben, wie und in welchem Umfang ihre Tätigkeiten mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die nach den einschlägigen Kriterien der EU-Taxonomieverordnung als „ökologisch nachhaltig“⁶⁵ gelten.

Artikel 9 der EU-Taxonomie definiert sechs Umweltziele:

- Klimaschutz;
- Anpassung an den Klimawandel;
- Die nachhaltige Nutzung und der Schutz von Wasser- und Meeresressourcen;
- Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft;
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung;
- Der Schutz und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme.

⁶⁴ Die Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) ist ein regulatorischer Rahmen. Die Berichtspflichten nach der EU-Taxonomieverordnung und ihren delegierten Rechtsakten legen die wichtigsten Berichtsanforderungen fest, die seit 2022 schrittweise umgesetzt werden.

⁶⁵ Die detaillierten Anforderungen an den Inhalt und die Darstellung dieser Informationen, wie sie nach der EU-Taxonomie vorgeschrieben sind, sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission (dem delegierten Rechtsakt über die Offenlegung oder DDA) festgelegt.

Nichtfinanzielle Erklärung

Diese Offenlegung erfordert die Berichterstattung über sowohl taxonomiekonforme als auch taxonomieausgerichtete Wirtschaftstätigkeiten. Für jedes der oben genannten Umweltziele definiert die EU-Taxonomie die Liste der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten.

Eine taxonomiekonforme Tätigkeit⁶⁶ wird dann taxonomieausgerichtet und ökologisch nachhaltig, wenn:

1. sie wesentlich zu einem oder mehreren der sechs Umweltziele beiträgt;
2. die Wirtschaftstätigkeit keines der Umweltziele erheblich beeinträchtigt (DNSH)⁶⁷;
3. die Wirtschaftstätigkeit in Übereinstimmung mit den Mindestschutzmaßnahmen⁶⁸ für Menschenrechte und Geschäftsgebaren ausgeübt wird; und
4. die Wirtschaftstätigkeit die geltenden technischen Bewertungskriterien⁶⁹ (TSC) erfüllt.

Die CGME hat die EU-Taxonomie-Offenlegungen auf der Grundlage ihres Verständnisses der EU-Taxonomie und ihrer Durchführungsrechtsakte vorgelegt. Für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr hat die CGME diese Berichterstattung in Übereinstimmung mit den bis zum 31. Dezember 2025 geltenden Berichtsanforderungen der EU-Taxonomie erstellt. Die CGME hat sich nicht dafür entschieden, die durch den delegierten Omnibus-Rechtsakt zur EU-Taxonomie eingeführten Änderungen der EU-Taxonomie-Anforderungen in Anspruch zu nehmen. Da sich die Berichtsanforderungen und Leitlinien der EU-Taxonomie weiterentwickeln, wird die CGME diese Offenlegung in zukünftigen Perioden weiterhin überprüfen.

Grundlage der Erstellung

Die CGME ist als Kreditinstitut⁷⁰ reguliert. Für die Berichterstattung nach Artikel 8 der EU-Taxonomie wurde die CGME als Kreditinstitut eingestuft, wobei ihre Tätigkeiten unter Verwendung der Key Performance Indicators (KPI) für als solche eingestufte Finanzunternehmen gemeldet werden.

Die EU-Taxonomie-Offenlegungen wurden auf der Grundlage der neuesten verfügbaren Informationen von Drittanbietern Ende Dezember 2025 erstellt, ergänzt durch Unternehmensangaben und veröffentlichte Finanzberichte von Gegenparteien.

Zusammenfassendes Ergebnis

Die nachstehende Tabelle fasst die Key Performance Indicators (KPIs) der CGME für die Offenlegung durch Kreditinstitute gemäß der EU-Taxonomie zusammen.

Die EU-Taxonomie definiert die Green Asset Ratio (GAR) als den Anteil der taxonomiekonformen Vermögenswerte an den gesamten abgedeckten Vermögenswerten. Die gesamten abgedeckten Vermögenswerte, auch als gesamte GAR-Vermögenswerte bezeichnet, werden berechnet, indem die Vermögenswerte des Handelsbuchs und die Engagements gegenüber Zentralbanken, Zentralregierungen und supranationalen Emittenten von den in der Bilanz ausgewiesenen Gesamtvermögenswerten abgezogen werden.

Die GAR wird nach zwei Methoden ermittelt:

- Umsatzbasierte Methode: Diese Methode quantifiziert den taxonomiekonformen Anteil des Kreditengagements der CGME gegenüber einer Gegenpartei auf der Grundlage des Prozentsatzes ihres ausgewiesenen Umsatzes, der taxonomiekonform ist.

⁶⁶ Eine Tätigkeit, die im delegierten Rechtsakt zum Klima und im delegierten Rechtsakt zur Umwelt beschrieben ist, unabhängig davon, ob diese Wirtschaftstätigkeit alle oder einige der in diesen delegierten Rechtsakten festgelegten technischen Bewertungskriterien erfüllt.

⁶⁷ Durch Angleichung an die jeweiligen TSC

⁶⁸ Die Anforderungen an die Mindestschutzmaßnahmen stehen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, wie in Artikel 18 der EU-Taxonomieverordnung hervorgehoben.

⁶⁹ Die TSC zur Ergänzung der EU-Taxonomieverordnung wurden in den Delegierten Verordnungen (EU) 2021/2139 (dem delegierten Rechtsakt zum Klima) und 2023/2486 (dem delegierten Rechtsakt zur Umwelt) der Kommission festgelegt.

⁷⁰ In Anlehnung an Artikel 4 Absatz 1 Nummer 1 der EU-Eigenkapitalverordnung (575/2013/EU) (CRR)

Nichtfinanzielle Erklärung

- CapEx-basierte Methode: Diese Methode quantifiziert den taxonomiekonformen Anteil des Kreditengagements der CGME gegenüber einer Gegenpartei auf der Grundlage des Prozentsatzes ihrer ausgewiesenen Investitionsausgaben (CapEx), der taxonomiekonform ist.

Für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr:

- Umsatzbasierte Methode: 1,38 % der Engagements sind taxonomiefähig (2024: 3,39 %), und 0,18 % sind taxonomiekonform (2024: 0,18 %).
- CapEx-basierte Methode: 1,40 % der Engagements sind taxonomiefähig (2023: 3,39 %), und 0,20 % sind taxonomiekonform (2023: 0,20 %).

Der Hauptsektor, der zu den konformen Aktivitäten beiträgt, sind „Finanzunternehmen“. Die Veränderungen dieser Zahlen im Jahresvergleich sind hauptsächlich auf Änderungen der Engagements gegenüber einzelnen Gegenparteien zurückzuführen. Der Unterschied zwischen unseren taxonomiekonformen und taxonomiefähigen Vermögenswerten ergibt sich hauptsächlich aus den unterschiedlichen EU-Taxonomie-KPIs, die von den Gegenparteien der CGME gemeldet werden.

0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung offenzulegenden KPIs

31 December 2025								
		Total environmentally sustainable assets - Turnover (Mn EUR)	Turnover KPIs	Total environmentally sustainable assets - CapEx (Mn EUR)	CapEx - KPIs	% coverage (over total assets)	% of assets excluded from the numerator of the GAR*	% of assets excluded from the denominator of the GAR**
Main KPI	GAR stock	41	0.18 %	45	0.20 %	45 %	43 %	55 %
Additional KPIs	GAR (flow)	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Trading book							
	Financial guarantees	—	— %	—	— %			
	Assets under management	—	— %	—	— %			
	Fees and commissions income							

31 December 2024								
		Total environmentally sustainable assets - Turnover (Mn EUR)	Turnover KPIs	Total environmentally sustainable assets - CapEx (Mn EUR)	CapEx - KPIs	% coverage (over total assets)	% of assets excluded from the numerator of the GAR*	% of assets excluded from the denominator of the GAR**
Main KPI	GAR stock	36	0.18 %	40	0.20 %	49 %	44 %	51 %
Additional KPIs	GAR (flow)	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Trading book							
	Financial guarantees	—	— %	—	— %			
	Assets under management	—	— %	—	— %			
	Fees and commissions income							

* Artikel 7 (2) und (3) sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2

** Artikel 7 (1) und Anhang V Abschnitt 1.2.4.

Nichtfinanzielle Erklärung

Qualitative Informationen

i. Der Key Performance Indikator für die CGME als Kreditinstitut für bilanzielle Risikopositionen ist das Green Asset Ratio (GAR). Das GAR zeigt den Anteil der Vermögenswerte der Kreditinstitute, die in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert und investiert sind, als Anteil an den gesamten abgedeckten Vermögenswerten.

Die gesamten abgedeckten Vermögenswerte (der Nenner des GAR) schließen Risikopositionen gegenüber Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie das Handelsbuch aus. Angesichts der sich ständig weiterentwickelnden Natur von ESG-Daten, Berichtsstandards und Methoden können die verwendeten Informationen im Laufe der Zeit einer kontinuierlichen Verfeinerung und Verbesserung der Datenqualität unterliegen.

Der Umfang der in den Zähler der GAR einbezogenen Vermögenswerte ist: Kredite und Vorschüsse, Schuldtitel, Eigenkapitalinstrumente im Zusammenhang mit NFRD/CSRD-Gegenparteien sowie Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten und wieder in Besitz genommene Immobiliensicherheiten. Derivate und Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen gemäß Artikel 19a oder 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, sind vom Zähler der Key Performance Indicators von Finanzunternehmen auszuschließen.

Für die CGME beträgt die auf der Grundlage des Umsatzes berechnete GAR 0,18 % (2024: 0,18 %) und auf der Grundlage der Investitionsausgaben 0,20 % (2024: 0,20 %) für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr. Aufgrund der Struktur des Portfolios und des Geschäftsmodells der CGME wird die Konformität hauptsächlich durch Engagements bestimmt, die in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie-Berichterstattung fallen, während ein erheblicher Teil außerhalb des Anwendungsbereichs der GAR-Berechnung liegt. Daher sollte die GAR unter Berücksichtigung der spezifischen Methodik und des Anwendungsbereichs der Kennzahl interpretiert werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Bestimmung der Taxonomiekonformität Ermessensspielräume beinhaltet, insbesondere im Kontext der Datenverfügbarkeit und sich entwickelnder Methoden

ii. Die CGME hat keine zweckgebundenen Engagements⁷¹ für Unternehmen und private Haushalte. Daher wurden die als taxonomiefähig und/oder mit einem der relevanten nachhaltigen Ziele im Einklang stehenden Engagements ausschließlich anhand der von den Gegenparteien gemeldeten KPIs ermittelt.

iii. Der GAR-Fluss misst den Anteil der taxonomiekonformen neuen Vermögenswerte während des Berichtszeitraums im Verhältnis zu den gesamten neuen Vermögenswerten. Der Bruttobuchwert des im Berichtszeitraum entstandenen Neugeschäfts ist im „Fluss“ für Kredite und Vorschüsse enthalten, brutto nach Rückzahlungen und Reduzierungen. Bei Wertpapieren umfasst das „Fluss“-Geschäft die im Berichtszeitraum erworbenen Schuld- und Eigenkapitaltitel. Anlageklassen wie Derivate, Interbankkredite auf Abruf, liquide Mittel und liquide Mittel sowie andere Anlagekategorien sind vom Flussnenner ausgeschlossen. Der GAR-Fluss ist null, da kurzfristige Produkte (wie SFTs) nicht im Flusszähler enthalten sind, da sie möglicherweise keine zuverlässige Grundlage für die Bewertung der langfristigen Nachhaltigkeit bieten, was zu einer künstlichen Aufblähung der Berechnung der KPIs führt.

iv. Für die Berichterstattung zum 31. Dezember 2025 sind Kreditinstitute von der Offenlegung der Vorlagen 6 (Gebühren und Provisionen) und 7 (Handelsbuch)⁷² befreit.

v. Der Berichtsumfang für Finanzgarantien umfasst finanzielle Standby-Akkreditive. Diese Engagements werden auf Taxonomiefähigkeit und -konformität anhand der KPIs der zugrunde liegenden Gegenparteien bewertet, wobei derselbe Prozess wie oben für die GAR beschrieben wird. Für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr hat die CGME keine Finanzgarantien zu melden. (2024: 0)

vi. Für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr hat die CGME keine verwalteten Vermögenswerte zu melden. (2024: 0)

⁷¹ Finanzierung, bei der die Verwendung der Erlöse bekannt ist

⁷² Wie in Frage 3 des Abschnitts „Fragen zum delegierten Omnibus-Rechtsakt“ des Entwurfs einer Mitteilung der Kommission zur Auslegung und Umsetzung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegung gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung in der durch den Delegierten Omnibus-Rechtsakt geänderten Fassung über die Berichterstattung über taxonomiekonforme und taxonomieausgerichtete Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerte (vierte Mitteilung) vom 17. Dezember 2025 dargelegt.

Nichtfinanzielle Erklärung

vii. m Rahmen der Governance-Prozesse der CGME überwacht der Vorstand bestimmte ESG-Leistungskennzahlen, einschließlich der GAR, auf laufender Basis. Die CGME arbeitet auch mit Kunden als Strukturierungsagent an grünen Finanzierungsrahmen, die die EU-Taxonomie gegebenenfalls in die Gestaltung dieser Produkte einbeziehen. Diese Kennzahlen werden zusammen mit den ESG-Risikobewertungen im Risikomanagement-Rahmenwerk des Unternehmens berücksichtigt.

Nichtfinanzielle Erklärung

1. Assets for the calculation of GAR – Turnover

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	As of 31 December 2025										o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
Million EUR		Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)						Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																		
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)																		
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)							
					Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling						
	GAR – Covered assets in both numerator and denominator																																									
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	1,053	293	41	—	4	7	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	311	41	—	4	7						
2	Financial undertakings	1,053	293	41	—	4	7	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	311	41	—	4	7						
3	Credit institutions	869	273	36	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	275	36	—	3	4							
4	Loans and advances	869	273	36	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	275	36	—	3	4							
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
7	Other financial corporations	184	20	5	—	—	2	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	5	—	—	—	2							
8	of which investment firms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
9	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
12	of which management companies	183	20	5	—	—	2	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	5	—	—	—	2							
13	Loans and advances	183	20	5	—	—	2	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	5	—	—	—	2							
14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
16	of which insurance undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
17	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2025																														
Million EUR		Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)											
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)														
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)											
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		
22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	of which loans collateralised by residential immovable property	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	of which building renovation loans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	of which motor vehicle loans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Assets excluded from the numerator for GAR calculation (covered in the denominator)	21,456	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Financial and Non-financial undertakings	5,066	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	SMEs and NFCs (other than SMEs) not subject to NFRD disclosure obligations*	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Loans and advances	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	of which loans collateralised by commercial immovable property	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2025																															
Million EUR		Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)												
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)															
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling				
37	of which building renovation loans	—	—																														
38	Debt securities	—	—																														
39	Equity instruments	—	—																														
40	Non-EU country counterparties not subject to NFRD disclosure obligations	4,779	—																														
41	Loans and advances	4,779	—																														
42	Debt securities	—	—																														
43	Equity instruments	—	—																														
44	Derivatives	—	—																														
45	On demand interbank loans	790	—																														
46	Cash and cash-related assets	—	—																														
47	Other categories of assets (e.g. Goodwill, commodities etc.)	15,600	—																														
48	Total GAR assets	22,509	293	41	—	4	7	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49	Assets not covered for GAR calculation	27,715	—																														
50	Central governments and Supranational issuers	625	—																														
51	Central banks exposure	6	—																														
52	Trading book	27,084	—																														
53	Total assets	50,224	293	41	—	4	7	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Off-balance sheet exposures - Undertakings subject to NFRD disclosure obligations																																	
54	Financial guarantees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
55	Assets under management	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
56	Of which debt securities	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
57	Of which equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
Million EUR		Total [gross] carrying amount	As of 31 December 2024																														
			Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)										
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)										
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)										
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	
	GAR – Covered assets in both numerator and denominator																																
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	2,164	629	36	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	693	36	—	1	3
2	Financial undertakings	2,164	629	36	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	693	36	—	1	3
3	Credit institutions	37	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—
4	Loans and advances	37	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Other financial corporations	2,127	619	35	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	683	36	—	1	3
8	of which investment firms	2,070	619	35	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	683	35	—	1	3
9	Loans and advances	2,070	619	35	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	683	35	—	1	3
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	of which insurance undertakings	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Loans and advances	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2024																														
Million EUR	Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)												
		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)												
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling
37	of which building renovation loans	—																														
38	Debt securities	—																														
39	Equity instruments	—																														
40	Non-EU country counterparties not subject to NFRD disclosure obligations	7,142																														
41	Loans and advances	7,142																														
42	Debt securities	—																														
43	Equity instruments	—																														
44	Derivatives	—																														
45	On demand interbank loans	594																														
46	Cash and cash-related assets	—																														
47	Other categories of assets (e.g. Goodwill, commodities etc.)	10,444																														
48	Total GAR assets	20,456	629	36	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	693	36	—	1	3
49	<u>Assets not covered for GAR calculation</u>	21,435																														
50	Central governments and Supranational issuers	—																														
51	Central banks exposure	141																														
52	Trading book	21,294																														
53	Total assets	41,890	629	36	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	693	36	—	1	3
Off-balance sheet exposures - Undertakings subject to NFRD disclosure obligations																																
54	Financial guarantees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Assets under management	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Of which debt securities	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Of which equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

1. Assets for the calculation of GAR – CAPEX

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af		
		As of 31 December 2025																																
Million EUR	Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)						
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)						
		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)				Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)				Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)				Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)										
		Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which enabling	
	GAR - Covered assets in both numerator and denominator																																	
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	1,053	296	44	—	4	8	17	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	45	—	4	9	
2	Financial undertakings	1,053	296	44	—	4	8	17	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	45	—	4	9	
3	Credit institutions	869	274	38	—	4	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	275	38	—	4	5	
4	Loans and advances	869	274	38	—	4	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	275	38	—	4	5	
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7	Other financial corporations	184	23	7	—	1	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	7	—	1	3		
8	of which investment firms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
12	of which management companies	183	22	7	—	1	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	7	—	1	3		
13	Loans and advances	183	22	7	—	1	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	7	—	1	3		
14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
16	of which insurance undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
17	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2025																															
Million EUR		Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)															
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)															
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling									
23	Equity instruments	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	of which loans collateralised by residential immovable property	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	of which building renovation loans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27	of which motor vehicle loans	—	—	—	—	—	—											—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Assets excluded from the numerator for GAR calculation (covered in the denominator)	21,456	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Financial and Non-financial undertakings	5,066																															
34	SMEs and NFCs (other than SMEs) not subject to NFRD disclosure obligations*	287																															
35	Loans and advances	287																															
36	of which loans collateralised by commercial immovable property	—																															
37	of which building renovation loans	—																															
38	Debt securities	—																															
39	Equity instruments	—																															

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2025																															
Million EUR		Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)															
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)															
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling		
40	Non-EU country counterparties not subject to NFRD disclosure obligations	4,779																															
41	Loans and advances	4,779																															
42	Debt securities	—																															
43	Equity instruments	—																															
44	Derivatives	—																															
45	On demand interbank loans	790																															
46	Cash and cash-related assets	—																															
47	Other categories of assets (e.g. Goodwill, commodities etc.)	15,600																															
48	Total GAR assets	22,509	296	44	—	4	8	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	45	—	4	9
49	Assets not covered for GAR calculation	27,715																															
50	Central governments and Supranational issuers	625																															
51	Central banks exposure	6																															
52	Trading book	27,084																															
53	Total assets	50,224	296	44	—	4	8	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	45	—	4	9
Off-balance sheet exposures - Undertakings subject to NFRD disclosure obligations																																	
54	Financial guarantees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
55	Assets under management	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
56	Of which debt securities	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
57	Of which equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af						
Million EUR		Total [gross] carrying amount	As of 31 December 2024																																			
			Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					Water and marine resources (WTR)					Circular economy (CE)					Pollution (PPC)					Biodiversity and Ecosystems (BIO)					TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)										
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling				Of which Use of Proceeds	Of which enabling				Of which Use of Proceeds	Of which enabling				Of which Use of Proceeds	Of which enabling				Of which Use of Proceeds	Of which enabling				Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			
	GAR - Covered assets in both numerator and denominator																																					
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	2,164	630	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	40	—	1	5					
2	Financial undertakings	2,164	630	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	40	—	1	5					
3	Credit institutions	37	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—					
4	Loans and advances	37	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—					
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
7	Other financial corporations	2,127	621	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	685	40	—	1	5					
8	of which investment firms	2,070	620	39	—	1	4	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	684	39	—	1	4					
9	Loans and advances	2,070	620	39	—	1	4	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	684	39	—	1	4					
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
13	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
16	of which insurance undertakings	52	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—					
17	Loans and advances	52	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—					
18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2024																															
Million EUR		Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)															
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)												
				Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		
23	Equity instruments	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						—	—	—	—								—	—	—	—	—	—
25	of which loans collateralised by residential immovable property	—																										—	—	—	—	—	—
26	of which building renovation loans	—																										—	—	—	—	—	—
27	of which motor vehicle loans	—																										—	—	—	—	—	—
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—																										—	—	—	—	—	—
32	Assets excluded from the numerator for GAR calculation (covered in the denominator)	18,291	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Financial and Non-financial undertakings	7,254																															
34	SMEs and NFCs (other than SMEs) not subject to NFRD disclosure obligations	112																															
35	Loans and advances	112																															
36	of which loans collateralised by commercial immovable property	—																															
37	of which building renovation loans	—																															
38	Debt securities	—																															
39	Equity instruments	—																															

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2024																														
Million EUR		Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)											
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)											
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)											
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		
40	Non-EU country counterparties not subject to NFRD disclosure obligations	7,142																														
41	Loans and advances	7,142																														
42	Debt securities	—																														
43	Equity instruments	—																														
44	Derivatives	—																														
45	On demand interbank loans	594																														
46	Cash and cash-related assets	—																														
47	Other categories of assets (e.g. Goodwill, commodities etc.)	10,444																														
48	Total GAR assets	20,456	630	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	40	—	1	5
49	Assets not covered for GAR calculation	21,435																														
50	Central governments and Supranational issuers	—																														
51	Central banks exposure	141																														
52	Trading book	21,294																														
53	Total assets	41,890	630	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	40	—	1	5
Off-balance sheet exposures - Undertakings subject to NFRD disclosure obligations																																
54	Financial guarantees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Assets under management	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Of which debt securities	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Of which equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

2. GAR sector information – Turnover

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab
		As of 31 December 2025																											
Breakdown by sector - NACE 4 digits level (code and label)	Climate Change Mitigation (CCM)		Climate Change Adaptation (CCA)		Water and marine resources (WTR)		Circular economy (CE)		Pollution (PPC)		Biodiversity and Ecosystems (BIO)		TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																
	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD															
	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*															
	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCM)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCM)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCA)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCA)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (WTR)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (WTR)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CE)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CE)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (PPC)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (PPC)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (BIO)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (BIO)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. GAR sector information – CAPEX

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab
		As of 31 December 2025																											
Breakdown by sector - NACE 4 digits level (code and label)	Climate Change Mitigation (CCM)		Climate Change Adaptation (CCA)		Water and marine resources (WTR)		Circular economy (CE)		Pollution (PPC)		Biodiversity and Ecosystems (BIO)		TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																
	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD															
	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*															
	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCM)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCM)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCA)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCA)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (WTR)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (WTR)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CE)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CE)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (PPC)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (PPC)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (BIO)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (BIO)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	Mn EUR	Of which enviro nment ally sustain able (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	
1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Nichtfinanzielle Erklärung

3. GAR KPI stock – Turnover

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
% (compared to total covered assets in the denominator)		As of 31 December 2025																														
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total assets covered
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			
	<u>GAR - Covered assets in both numerator and denominator</u>																															
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HfT eligible for GAR calculation	1.30 %	0.18 %	— %	0.02 %	0.03 %	0.08 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	1.38 %	0.18 %	— %	0.02 %	0.03 %	2.10 %
2	Financial undertakings	1.30 %	0.18 %	— %	0.02 %	0.03 %	0.08 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	1.38 %	0.18 %	— %	0.02 %	0.03 %	2.10 %
3	Credit institutions	1.21 %	0.16 %	— %	0.02 %	0.02 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	1.22 %	0.16 %	— %	0.02 %	0.02 %	1.73 %
4	Loans and advances	1.21 %	0.16 %	— %	0.02 %	0.02 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	1.22 %	0.16 %	— %	0.02 %	0.02 %	1.73 %
5	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
6	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %			— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %		— %	— %		— %	— %			— %	— %	— %
7	Other financial corporations	0.09 %	0.02 %	— %	— %	0.01 %	0.07 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.16 %	0.02 %	— %	— %	0.01 %	0.37 %
8	of which investment firms	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
9	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2025																															
% (compared to total covered assets in the denominator)		Climate Change Mitigation (CCM)				Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)						Proportion of total assets covered	
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)							
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)							
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling				
10	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	
11	Equity instruments	— %	— %			— %	— %	— %			— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %	— %			— %	— %	— %
12	of which management companies	0.09 %	0.02 %	— %	— %	0.01 %	0.07 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.16 %	0.02 %	— %	— %	0.01 %	0.36 %
13	Loans and advances	0.09 %	0.02 %	— %	— %	0.01 %	0.07 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.16 %	0.02 %	— %	— %	0.01 %	0.36 %
14	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	
15	Equity instruments	— %	— %			— %	— %	— %			— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %	— %			— %	— %	— %
16	of which insurance undertakings	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
17	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
18	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
19	Equity instruments	— %	— %			— %	— %	— %			— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %	— %			— %	— %	— %
20	Non-financial undertakings	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
21	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
22	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
23	Equity instruments	— %	— %			— %	— %	— %			— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %	— %			— %	— %	— %
24	Households	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %						— %	— %	— %	— %										— %	— %	— %	— %	— %	— %

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af				
% (compared to total covered assets in the denominator)		As of 31 December 2025																																		
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)									
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total assets covered				
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)									
Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling						
25	of which loans collateralised by residential immovable property	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%					—%	—%	—%	—%					—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%			
26	of which building renovation loans	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%					—%	—%	—%	—%					—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%			
27	of which motor vehicle loans	—%	—%	—%	—%	—%																														
28	Local governments financing	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%			
29	Housing financing	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%			
30	Other local government financing	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%			
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%				
32	Total GAR assets	1.30 %	0.18 %	—%	0.02 %	0.03 %	0.08 %	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	1.38 %	0.18 %	—%	0.02 %	0.03 %	44.82 %				

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2024																															
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)						
% (compared to total covered assets in the denominator)		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total assets covered		
																																Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)	
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling												
10	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
11	Equity instruments	—%	—%		—%	—%	—%	—%		—%	—%	—%		—%	—%	—%		—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
12	of which management companies	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%										—%	—%	—%	—%	—%	—%
13	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
14	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
15	Equity instruments	—%	—%		—%	—%	—%	—%		—%	—%	—%		—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
16	of which insurance undertakings	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	0.12 %	
17	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	0.12 %	
18	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
19	Equity instruments	—%	—%		—%	—%	—%	—%		—%	—%	—%		—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
20	Non-financial undertakings	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
21	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
22	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
23	Equity instruments	—%	—%		—%	—%	—%	—%		—%	—%	—%		—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
24	Households	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af		
% (compared to total covered assets in the denominator)		As of 31 December 2024																																
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)							
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total assets covered		
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)							
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling					
25	of which loans collateralised by residential immovable property																												— %	— %	— %	— %	— %	— %
26	of which building renovation loans																												— %	— %	— %	— %	— %	— %
27	of which motor vehicle loans																																	
28	Local governments financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	
29	Housing financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	
30	Other local government financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties																												— %	— %	— %	— %	— %	— %
32	Total GAR assets	3.07 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.18 %	— %	— %	0.01 %	48.83 %	

Nichtfinanzielle Erklärung

3. GAR KPI stock – CAPEX

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af					
% (compared to total covered assets in the denominator)		As of 31 December 2025																																			
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					Water and marine resources (WTR)					Circular economy (CE)					Pollution (PPC)					Biodiversity and Ecosystems (BIO)					TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total assets covered
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)											
Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling					
	GAR - Covered assets in both numerator and denominator																																				
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	1.32 %	0.20 %	— %	0.02 %	0.04 %	0.08 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	1.40 %	0.20 %	— %	0.02 %	0.04 %	2.10 %					
2	Financial undertakings	1.32 %	0.20 %	— %	0.02 %	0.04 %	0.08 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	1.40 %	0.20 %	— %	0.02 %	0.04 %	2.10 %					
3	Credit institutions	1.22 %	0.17 %	— %	0.02 %	0.02 %	0.01 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	1.22 %	0.17 %	— %	0.02 %	0.02 %	1.73 %					
4	Loans and advances	1.22 %	0.17 %	— %	0.02 %	0.02 %	0.01 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	1.22 %	0.17 %	— %	0.02 %	0.02 %	1.73 %					
5	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %						
6	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %						
7	Other financial corporations	0.10 %	0.03 %	— %	— %	0.01 %	0.07 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.17 %	0.03 %	— %	— %	0.01 %	0.37 %					
8	of which investment firms	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %						
9	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %						
10	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %						

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af		
% (compared to total covered assets in the denominator)		As of 31 December 2025																																
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					Proportion of total assets covered	
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						
		Of which Use of Proceeds			Of which transitional		Of which enabling		Of which Use of Proceeds			Of which transitional		Of which enabling		Of which Use of Proceeds				Of which transitional		Of which enabling		Of which Use of Proceeds				Of which transitional		Of which enabling				
11	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
12	of which management companies	0.10 %	0.03 %	— %	— %	0.01 %	0.07 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.17 %	0.03 %	— %	— %	0.01 %	0.36 %	
13	Loans and advances	0.10 %	0.03 %	— %	— %	0.01 %	0.07 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.17 %	0.03 %	— %	— %	0.01 %	0.36 %	
14	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
15	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
16	of which insurance undertakings	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
17	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
18	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
19	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
20	Non-financial undertakings	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
21	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
22	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
23	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
24	Households	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %					— %	— %	— %	— %									— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
25	of which loans collateralised by residential immovable property	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %					— %	— %	— %	— %									— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
% (compared to total covered assets in the denominator)		As of 31 December 2025																															
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					Proportion of total assets covered
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					
		Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling			
26	of which building renovation loans	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%					—%	—%	—%	—%					—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
27	of which motor vehicle loans	—%	—%	—%	—%	—%																											
28	Local governments financing	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%
29	Housing financing	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%
30	Other local government financing	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%
32	Total GAR assets	1.32 %	0.20 %	—%	0.02 %	0.04 %	0.08 %	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	1.40 %	0.20 %	—%	0.02 %	0.04 %	44.82 %	

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2024																														
		Climate Change Mitigation (CCM)				Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)						
% (compared to total covered assets in the denominator)		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total assets covered		
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)										
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling						
	<u>GAR - Covered assets in both numerator and denominator</u>																															
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	3.08 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	5.17 %
2	Financial undertakings	3.08 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	5.17 %
3	Credit institutions	0.05 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.05 %	— %	— %	— %	— %	0.09 %
4	Loans and advances	0.05 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.05 %	— %	— %	— %	— %	0.09 %
5	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
6	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
7	Other financial corporations	3.03 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.35 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	5.08 %
8	of which investment firms	3.03 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.34 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	4.94 %
9	Loans and advances	3.03 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.34 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	4.94 %
10	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2024																															
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)									
% (compared to total covered assets in the denominator)		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total assets covered				
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)									
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional		Of which enabling			
11	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %			— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %			— %	— %	— %
12	of which management companies	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %										— %	— %	— %	— %	— %	— %
13	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
14	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
15	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %
16	of which insurance undertakings	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.12 %
17	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.12 %
18	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
19	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %
20	Non-financial undertakings	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
21	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
22	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
23	Equity instruments	— %	— %		— %	— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %	— %		— %	— %		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		— %	— %
24	Households	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %					— %	— %	— %	— %										— %	— %	— %	— %	— %	— %
25	of which loans collateralised by residential immovable property																											— %	— %	— %	— %	— %	— %

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
% (compared to total covered assets in the denominator)		As of 31 December 2024																															
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)						
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible) Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned) Of which Use of ProceedsOf which transitionalOf which enabling					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible) Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned) Of which Use of ProceedsOf which enabling				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible) Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned) Of which Use of ProceedsOf which enabling				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible) Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned) Of which Use of ProceedsOf which enabling				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible) Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned) Of which Use of ProceedsOf which enabling				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible) Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned) Of which Use of ProceedsOf which transitionalOf which enabling					Proportion of total assets covered					
26	of which building renovation loans																											— %	— %	— %	— %	— %	— %
27	of which motor vehicle loans																																
28	Local governments financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
29	Housing financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
30	Other local government financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties																											— %	— %	— %	— %	— %	— %
32	Total GAR assets	3.08 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	48.83 %

Nichtfinanzielle Erklärung

4. GAR KPI flow – Turnover

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2025																															
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)									
% (compared to flow of total eligible assets)*		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)							Proportion of total new assets covered		
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)									
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional		Of which enabling	
	<u>GAR - Covered assets in both numerator and denominator</u>																																
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Credit institutions	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Equity instruments	—	—	■	—	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	—
7	Other financial corporations	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	of which investment firms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Equity instruments	—	—	■	—	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2025																															
% (compared to flow of total eligible assets)*		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)							Proportion of total new assets covered		
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)									
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)									
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			
12	of which management companies																																
13	Loans and advances																																
14	Debt securities, including UoP																																
15	Equity instruments																																
16	of which insurance undertakings																																
17	Loans and advances																																
18	Debt securities, including UoP																																
19	Equity instruments																																
20	Non-financial undertakings																																
21	Loans and advances																																
22	Debt securities, including UoP																																
23	Equity instruments																																
24	Households																																
25	of which loans collateralised by residential immovable property																																
26	of which building renovation loans																																
27	of which motor vehicle loans																																
28	Local governments financing																																
29	Housing financing																																
30	Other local government financing																																

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2025																														
% (compared to flow of total eligible assets)*		Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)							Proportion of total new assets covered					
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)												
			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Total GAR assets	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

4. GAR KPI flow – CAPEX

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2025																														
% (compared to flow of total eligible assets)*	Climate Change Mitigation (CCM)				Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					Proportion of total new assets covered		
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)							
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)							
	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds			Of which transitional	Of which enabling			
	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds		Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds			Of which transitional	Of which enabling			
GAR - Covered assets in both numerator and denominator																																
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HfT eligible for GAR calculation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Credit institutions	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Other financial corporations	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	of which investment firms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[illegible]

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		As of 31 December 2025																															
		Climate Change Mitigation (CCM)				Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)							
% (compared to flow of total eligible assets)*		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)							Proportion of total new assets covered
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)							
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
32	Total GAR assets	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

5. KPI off-balance sheet exposures – Turnover (stock)

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
		As of 31 December 2025																													
% (compared to total eligible off-balance sheet assets)*		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				
				Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling
1	Financial guarantees (FinGuar KPI)	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
2	Assets under management (AuM KPI)**	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %

Nichtfinanzielle Erklärung

5. KPI off-balance sheet exposures – Turnover (flow)

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
		As of 31 December 2025																													
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				
% (compared to total eligible off-balance sheet assets)*		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling				
1	Financial guarantees (FinGuar KPI)	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
2	Assets under management (AuM KPI)**	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %

5. KPI off-balance sheet exposures – CAPEX (stock)

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
		As of 31 December 2025																													
% (compared to total eligible off-balance sheet assets)*		Climate Change Mitigation (CCM)				Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					
		Of which Use of Proceeds		Of which transitional		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional		Of which enabling		Of which Use of Proceeds		Of which transitional		Of which enabling	
1	Financial guarantees (FinGuar KPI)	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
2	Assets under management (AuM KPI)**	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %

Nichtfinanzielle Erklärung

5. KPI off-balance sheet exposures – CAPEX (flow)

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
		As of 31 December 2025																													
% (compared to total eligible off-balance sheet assets)*		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)				TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)					Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				
				Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling			Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling
1	Financial guarantees (FinGuar KPI)	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %
2	Assets under management (AuM KPI)**	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %

Nichtfinanzielle Erklärung

Aktivitäten im Zusammenhang mit Kernenergie und fossilem Gas

In Übereinstimmung mit dem ergänzenden delegierten Rechtsakt zum Klima (EU 2022/1214 III.9. zur Änderung der EU 2021/2139 und EU 2021/2178) hat die CGME keinen Teil ihres Portfolios identifiziert, der sich auf bestimmte wirtschaftliche Aktivitäten im Zusammenhang mit Kernenergie und fossilem Gas bezieht, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig eingestuft werden können.

Row	Nuclear energy related activities	Yes/No
1	The undertaking carries out, funds or has exposures to research, development, demonstration and deployment of innovative electricity generation facilities that produce energy from nuclear processes with minimal waste from the fuel cycle.	No
2	The undertaking carries out, funds or has exposures to construction and safe operation of new nuclear installations to produce electricity or process heat, including for the purposes of district heating or industrial processes such as hydrogen production, as well as their safety upgrades, using best available technologies.	No
3	The undertaking carries out, funds or has exposures to safe operation of existing nuclear installations that produce electricity or process heat, including for the purposes of district heating or industrial processes such as hydrogen production from nuclear energy, as well as their safety upgrades.	No
	Fossil gas related activities	Yes/No
4	The undertaking carries out, funds or has exposures to construction or operation of electricity generation facilities that produce electricity using fossil gaseous fuels.	No
5	The undertaking carries out, funds or has exposures to construction, refurbishment, and operation of combined heat/cool and power generation facilities using fossil gaseous fuels.	No
6	The undertaking carries out, funds or has exposures to construction, refurbishment and operation of heat generation facilities that produce heat/cool using fossil gaseous fuels.	No

7 Schlusserklärung über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) gemäß § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG

Schlusserklärung über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main, hat für das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der folgende **Schlusserklärung** enthält:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Da die CGME keine Maßnahmen auf Veranlassung der CGML oder eines mit der CGML verbundenen Unternehmens unternommen hat, entstanden der CGME hieraus keine Nachteile.

Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.“

Frankfurt am Main, 08. April 2026

Citigroup Global Markets Europe AG

Der Vorstand

Stefan Hafke (CEO)

Ulrich Bender

Peter Kovari

Cristina Paviglianiti

Michael Weber

Dr. Ann-Kathrin Wilczek

Jahresbilanz der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main, zum 31. Dezember 2025

Aktiva					
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		-,-		-	
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		-,-		5	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank					
EUR -,- (i. Vj. TEUR 5)					
c) Guthaben bei Postgiroämtern		-,-	-,-	-	
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		790,237,480.06		593,857	
b) andere Forderungen		2,890,140,780.68	3,680,378,260.74	2,395,043	
4. Forderungen an Kunden			17,707,747,878.39	16,804,649	
darunter: durch Grundpfandrechte					
gesichert EUR -,- (i. Vj. TEUR -)					
Kommunalkredite EUR -,- (i. Vj. TEUR -)					
6a Handelsbestand			27,715,491,205.36	21,294,162	
7. Beteiligungen			150,000.07	150	
darunter: an Kreditinstituten	EUR -,- (i. Vj. TEUR -)				
an Finanzdienst-					
leistungsinstituten	EUR 150,000.07 (i. Vj. TEUR 150)				
an Wertpapierinstituten	EUR -,- (i. Vj. TEUR -)				
9. Treuhandvermögen					
darunter: Treuhandkredite	EUR 222,746,940.04 (i. Vj. TEUR 192,194)		222,746,940.04	192,194	
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		-,-		-	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		-,-		-	
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
c) Geschäfts- oder Firmenwert		28,816,667.00		37,917	
d) geleistete Anzahlungen		-,-	28,816,667.00	-	
12. Sachanlagen			19,069,142.22	19,370	
14. Sonstige Vermögensgegenstände			849,041,108.97	551,435	
15. Rechnungsabgrenzungsposten			808,015.53	1,704	
17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			-,-	7	
Summe der Aktiva			50,224,249,218.32	41,890,493	

Passiva					
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		211,584,635.04		179,644	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		3,329,263,585.21	3,540,848,220.25	3,144,186	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	-,-			-	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	-,-	-,-		-	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	10,907,225,513.08			8,570,494	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	5,906,591,197.78	16,813,816,710.86	16,813,816,710.86	5,720,003	
3a Handelsbestand			24,141,441,683.28	18,575,122	
4. Treuhandverbindlichkeiten			222,746,940.04	192,194	
darunter: Treuhandkredite	EUR 222,746,940.04 (i. Vj. TEUR 192,194)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten			476,254,637.21	512,527	
6. Rechnungsabgrenzungsposten			9,633,728.10	4,297	
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		39,521,617.82		44,254	
b) Steuerrückstellungen		4,214,565.59		22,062	
c) andere Rückstellungen		154,597,900.25	198,334,083.66	169,926	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			36,383,610.23	36,384	
darunter: Posten gem. § 340e Abs. 4 HGB	EUR 36,383,610.23 (i. Vj. TEUR 36,384)				
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital	242,393,054.05	242,393,054.05		242,393	
b) Kapitalrücklage	4,317,352,452.84	4,317,352,452.84		4,317,352	
c) Gewinnrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	33,027,197.15			33,027	
cb) Rücklage für eigene Anteile	-,-			-,-	
cc) satzungsmäßige Rücklagen	-,-			-,-	
cd) andere Gewinnrücklagen	126,627,670.58	159,654,867.73	4,719,400,374.62	53,489	
d) Bilanzverlust/Bilanzgewinn		65,389,230.07	65,389,230.07	73,139	
Summe der Passiva			50,224,249,218.32	41,890,493	

Gewinn- und Verlustrechnung der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main,
für die Zeit vom 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

	EUR	EUR	EUR	01.01.2024 - 31.12.2024 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	907,494,222.73			1,421,985
2. Negative Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	-	907,494,222.73		-
3. Zinsaufwendungen	799,892,561.10			1,275,434
4. Positive Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	-	-799,892,561.10	107,601,661.63	-
5. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		-		-
b) Beteiligungen		-		-
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		-	-	-
6. Provisionserträge		707,689,833.04		596,933
7. Provisionsaufwendungen		265,585,781.25	442,104,051.79	220,709
8. Nettoertrag des Handelsbestands			-26,991,539.72	34,461
darunter: Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340e Abs. 4 HGB: EUR - (2024: TEUR -)				
9. Sonstige betriebliche Erträge			67,443,692.80	128,518
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	237,678,237.35			240,028
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14,223,173.48	251,901,410.83		19,515
darunter: für Altersversorgung: EUR ./ 535,528.29 (2024: TEUR 4,402)				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		231,985,189.11	483,886,599.94	273,104
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			12,467,781.51	12,547
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			3,051,808.32	13,663
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		5,000,000.00		1,477
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		679,802.00	-4,320,198.00	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			86,431,478.73	125,420
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		21,042,248.66		52,281
18. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen		-	21,042,248.66	-
19. Ertrag aus Verlustübernahme			-	-
20. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			-	-
21. Jahresüberschuss			65,389,230.07	73,139
22. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-	-
			65,389,230.07	73,139
23. Entnahmen aus der Kapitalrücklage			-	-
			-	-
24. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		-		-
b) aus der Rücklage für eigene Anteile		-		-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		-		-
d) aus anderen Gewinnrücklagen		-	-	-
			-	-
25. Entnahmen aus Genussrechtskapital			-	-
			-	-
26. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		-		-
b) in die Rücklage für eigene Anteile		-		-
c) in satzungsmäßige Rücklagen		-		-
d) in andere Gewinnrücklagen		-	-	-
			-	-
27. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals			-	-
28. Bilanzgewinn			65,389,230.07	73,139

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main

Anhang des Abschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Grundlagen der Rechnungslegung

Die **Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main, (CGME)** ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main und wird im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 88301 geführt.

Die CGME ist keine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB i. V. m. § 340a Abs. 1 HGB, da im Geschäftsjahr 2025 keine von der CGME begebenen Wertpapiere an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 11 WpHG zum Handel zugelassen waren und die CGME im abgelaufenen Geschäftsjahr auch keine Zulassung solcher Wertpapiere zum Handel an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 11 WpHG beantragt hat.

Die CGME ist gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 2019/2034 i.V.m. Artikel 4 Absatz 1 Nummer 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 als CRR-Kreditinstitut zu klassifizieren und i.S.d. § 316a Satz 2 Nr. 2 HGB i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG ein Unternehmen von öffentlichem Interesse (PIE – Public Interest Entity).

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2025 („Geschäftsjahr“) wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Formblättern der RechKredV.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 244 HGB in deutscher Sprache und in Euro aufgestellt. Sofern in vereinzelt Abschnitten nicht abweichend angegeben, sind die Werte zum Zweck der Übersichtlichkeit in Million Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Jahresabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Der Jahresabschluss wird nach Verabschiedung durch die Gremien im Unternehmensregister veröffentlicht.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(1) Barreserve

Der Bilanzposten umfasst das Guthaben bei Zentralnotenbanken, das mit dem Nominalbetrag bilanziert ist.

(2) Forderungen

Bilanzierung

Die Bilanzierung der **Forderungen an Kreditinstitute und Kunden** erfolgt mit den Anschaffungskosten zuzüglich abgegrenzter Zinsen, soweit nicht hinsichtlich der bestehenden Adressenausfallrisiken Wertberichtigungen bzw. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert erforderlich sind.

Soweit Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus echten Repo- bzw. Reverse-Repo-Geschäften bestehen, die mit Kreditinstituten und Kunden auf der Grundlage von Master-Agreements abgeschlossen und durch ein Clearinghaus abgewickelt werden (OTC-Geschäfte) wird eine Saldierung vorgenommen, sofern eine zivilrechtliche Aufrechnungslage nach § 387 BGB vorliegt.

Bewertung

Zur Abdeckung der Adressenausfallrisiken werden **Einzel- und Pauschalwertberichtigungen** gebildet. Uneinbringliche Forderungen, bei denen aller Wahrscheinlichkeit nach vom Schuldner bzw. aus der Verwertung von Sicherheiten keine Zahlungen mehr zu erwarten sind, werden unmittelbar nach Vorlage der Informationen über die Uneinbringlichkeit ausgebucht (Direktabschreibung).

Bei der Ermittlung der **Pauschalwertberichtigungen** wurde gemäß der IDW-Stellungnahme IDW RS BFA 7 vom 13. Dezember 2019 und dem IDW-Rechnungslegungshinweis IDW RH BFA 1.004 vom 31. Juli 2023 von dem Wahlrecht der Anwendung eines vereinfachten Modells Gebrauch gemacht, wobei wie im Vorjahr die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen im Rahmen des so genannten „IFRS 9-Stufenmodells“ durchgeführt wurde. In Hinblick auf das entsprechend dem Geschäftsmodell der CGME bestehende Forderungsvolumen mit hauptsächlich kurzfristigen Laufzeiten, das im Vergleich zum Zeitpunkt seiner Entstehung und der regelmäßigen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert keine signifikante Erhöhung des Kreditausfallrisikos erwarten lässt, erfolgt die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen in Höhe des erwarteten Verlustes grundsätzlich über einen Betrachtungszeitraum von 12 Monaten. Der Erbringung eines Nachweises hinsichtlich der Ausgeglichenheit zwischen den bei Entstehung einer Forderung erwarteten Verluste und einer vereinbarten Bonitätsprämie bedarf es entsprechend den Anforderungen gemäß IDW RS BFA 7 und IDW RH BFA 1.004 insoweit nicht. Zum 31. Dezember 2025 bestehen Forderungsvolumina, die hinsichtlich ihres erwarteten Adressenausfallrisikos der Risikostufen 2 und 3 zuzuordnen waren.

Bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigungen wurden neben den kundenbezogenen Kreditratings und erwarteten Kreditausfallwahrscheinlichkeiten u. A. auch makroökonomische Faktoren der Sitzländer der CGME-Kunden (z.B. Bruttoinlandsprodukt, Arbeitslosenquote) berücksichtigt, die grundsätzlich Einfluss auf das kundenbezogene Adressenausfallrisiko haben können. Die jeweiligen Faktoren werden vierteljährlich auf ihre Angemessenheit hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Ferner unterliegen die Bewertungsparameter einer regelmäßigen Sensitivitätsanalyse, um den Einfluss der makroökonomischen Faktoren auf die erwarteten Kreditverluste feststellen zu können.

Eine Anpassung der Modellergebnisse in Form eines Top Level- Adjustments (TLA) beispielsweise aufgrund der Folgewirkungen des Russland-/Ukraine-Krieges, des Kriegs im Nahen Osten sowie des Konfliktes im Iran wurde nicht vorgenommen.

(3) Finanzinstrumente des Handelsbestandes

Bilanzierung

Die Bilanzierung der börslich und außerbörslich gehandelten Finanzinstrumente entsprechend den gesetzlichen Regelungen des § 340e HGB kann im Zeitpunkt des Handelstages oder im Zeitpunkt des Erfüllungstages erfolgen. Im Hinblick auf die konzerneinheitlichen Regelungen der Citigroup, wonach aus Sicht des Konzernmutterunternehmens eine Bilanzierung zum **Erfüllungstag** zu einer sachdienlicheren und zuverlässigeren Darstellung der Aktiva und Passiva in der Bilanz führt, erfasst die CGME die Handelsgeschäfte mit Finanzinstrumenten bzw. die daraus resultierenden Forderungen buchhalterisch und bilanziell wie im Vorjahr zum Erfüllungstag.

Die CGME verrechnet in ihrem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 positive und negative beizulegende Zeitwerte sowie darauf entfallende Ausgleichszahlungen (Sicherheitsleistungen in bar) von außerbörslich mit zentralen Kontrahenten und nicht-zentralen Kontrahenten gehandelten Derivaten (OTC-Derivaten) des Handelsbestands. Die Ausübung des handelsrechtlichen **Saldierungswahlrechts** resultiert aus einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise, wonach eine bestehende Nettoposition wirtschaftlich unter bestimmten Bedingungen durch die in Barmitteln zur Verfügung gestellte Sicherheitsleistung als fiktiv erfüllt angesehen werden kann, sodass es insgesamt zu einer Nettodarstellung der bilateralen OTC-Derivate kommt.

Voraussetzung für die Verrechnung ist u. A. ein bestehender Rahmenvertrag mit durchsetzbarem Besicherungsanhang und einem täglichen Austausch von Barsicherheiten, aus denen nur ein unwesentliches Kredit- oder Liquiditätsrisiko verbleibt. Verrechnet werden dabei zunächst die positiven beizulegenden Zeitwerte aus derivativen Finanzinstrumenten mit den negativen beizulegenden Zeitwerten aus derivativen Finanzinstrumenten. Im Anschluss werden die auf die beizulegenden Zeitwerte entfallenden Ausgleichszahlungen mit den positiven beizulegenden Zeitwerten aus derivativen Finanzinstrumenten verrechnet. Ferner sind die gezahlten Sicherheitsleistungen mit den negativen beizulegenden Zeitwerten aus derivativen Finanzinstrumenten zu saldieren. Die insoweit verrechneten Beträge aus den Ausgleichszahlungen und beizulegenden Zeitwerte werden in den Posten als „Handelsaktiva“ oder als „Handelspassiva“ saldiert ausgewiesen.

Das sich infolge der Verrechnung der betreffenden OTC-Derivatebestände ergebende Volumen führt zum 31. Dezember 2025 zu einer entsprechenden Verminderung des aktiven Handelsbestandes in Höhe von rd. 31 Mrd. EUR (Vj.: rd. 28 Mrd. EUR) sowie des passiven Handelsbestandes von rd. 32 Mrd. EUR (Vj.: rd. 29 Mrd. EUR).

Zum 31. Dezember 2025 werden Zahlungsansprüche bzw. – verpflichtungen aus Repo- bzw. Reverse Repo-Geschäften im Handelsbestand erfasst, sofern diese Finanzinstrumente mit der Absicht einer kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolges erworben und veräußert werden. Hierbei werden Forderungen und Verbindlichkeiten aus zentral geclearten Pensionsgeschäften gegeneinander aufgerechnet, sofern eine zivilrechtliche Aufrechnungslage gem. § 387 BGB vorliegt. Zum 31. Dezember 2025 ergab sich insoweit ein Saldierungsvolumen von 1,5 Mrd. EUR.

Bewertung

Die Bewertung der **Finanzinstrumente des Handelsbestandes** erfolgte gemäß § 340e Abs. 3 Satz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags. Im Zeitpunkt ihres Zugangs werden die Finanzinstrumente mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert richtet sich gemäß der IDW-Stellungnahme IDW RS BFA 2 n.F.¹ nach dem Wert, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Vertragspartnern ein Vermögensgegenstand getauscht oder eine Verbindlichkeit beglichen werden könnte und erfolgt in Anlehnung an die Bewertungshierarchie des § 255 Abs. 4 HGB. Für nicht börsennotierte Finanzinstrumente werden Vergleichspreise sowie die Bewertungsergebnisse im Rahmen der Anwendung von Bewertungsmodellen herangezogen.

Grundsätzlich basieren diese Verfahren auf Schätzungen zukünftiger Cashflows unter Berücksichtigung etwaiger Risikofaktoren. Die bedeutsamsten Faktoren sind dabei jeweils in Abhängigkeit von der Art des jeweiligen Finanzinstruments der „Underlying-Kurs“, „implizite Volatilitäten“, „Zinsstrukturkurven“ und „Dividendenprognosen“. Hierbei werden jeweils in Abhängigkeit von der Ausgestaltung des jeweiligen Finanzinstruments u. A. die Annahmen zugrunde gelegt, dass die Bewertung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Marktpreise „risikoneutral“ erfolgt, die Zinssätze und Kreditkosten deterministisch sind und beispielsweise Dividenden in der Höhe grundsätzlich bekannt sind und zu bestimmten Terminen geleistet werden. Ferner werden bei der Anwendung von Bewertungsmodellen zusätzlich Wahrscheinlichkeiten hinsichtlich des Eintritts bestimmter Bewertungsparameter bzw. Faktorempfindlichkeiten (z.B. Delta, Gamma) mitberücksichtigt.

Zum 31. Dezember 2025 wurde auf die Finanzinstrumente des Handelsbestandes ein für aufsichtsrechtliche Zwecke berechneter **Risikoabschlag (Value-at-Risk; VaR)** gemäß § 340e Abs. 3 HGB berücksichtigt. Der VaR wird grundsätzlich für den Gesamtbestand des Portfolios ermittelt und vom Posten „Handelsaktiva“ abgesetzt. Zur Ermittlung des VaR verwendet die CGME ein von der Citigroup entwickeltes internes konzerneinheitlich berücksichtigtes Modell (IMA), das zur Erfüllung der Eigenmittelanforderungen für Marktpreisrisiken angewendet wird. Der VaR spiegelt dabei den maximal zu erwartenden Verlust eines Handelsbuches während einer bestimmten Halteperiode (10 Tage) mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau von 99 %) wider. Die spezifischen Risiken einzelner Aktien (Beta-Risiko) werden ebenfalls in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung des VaR erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation, die für alle Handelsaktivitäten auf Basis von einheitlichen Bemessungskriterien vorgenommen wird. Die in die Berechnung eingehenden Volatilitäten der einzelnen Marktfaktoren sowie deren Korrelationen werden auf empirischer Basis ermittelt. Sofern eine Erhöhung des Risikoabschlags im Vergleich zum Vorjahr gemäß § 340e Abs. 4 HGB erforderlich ist, wird dieser ergebniswirksam zu Lasten des Nettoertrages des Handelsbestandes gemäß § 340c Abs. 1 HGB erfasst. Im Falle eines Risikoabschlags bei den Handelspassiva, ist dieser als Zuschlag zu beurteilen, der gemäß der IDW-Stellungnahme IDW RS BFA 2 n.F.² ebenfalls aufwandswirksam im Handelsergebnis berücksichtigt wird.

Soweit sich aus börslich gehandelten Derivaten Ausgleichszahlungen ergeben, wurden diese in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ bzw. „Sonstige Verbindlichkeiten“ erfasst.

¹ Stand: 07. Oktober 2025

² Stand: 07. Oktober 2025

Die modellhafte Bewertung von nicht börsengehandelten Derivaten des Handelsbestands mit den dabei verwendeten Parametern erfordert Annahmen und Einschätzungen, deren Umfang von der Transparenz und Verfügbarkeit von Marktdateninformationen sowie von der Komplexität des jeweiligen Finanzinstruments abhängt. Diese sind mit Unsicherheiten verbunden und können Änderungen unterliegen, sodass die tatsächlichen Ergebnisse und Werte von diesen Einschätzungen abweichen können. Die angewendeten Bewertungsmethoden beziehen übliche Faktoren und Parameter ein, die nach Überzeugung der CGME auch von anderen Marktteilnehmern berücksichtigt werden. Sofern die Bewertungsmethoden einzelne Faktoren außer Betracht lassen bzw. die Beseitigung von Schwächen bei den bisher angewendeten Modellen angemessen erscheint, finden Bewertungsanpassungen (**Valuation Adjustments**) statt. Wesentliche Wertanpassungen betreffen u. A. das Kreditrisiko des Kontrahenten („Credit Valuation Adjustment“; „CVA“) und das eigene Kreditrisiko („Debt Valuation Adjustment“; „DVA“) bei OTC-Derivaten.

Für die refinanzierungsbezogenen Bewertungsanpassungen „(Funding Valuation Adjustments“; „FVA“) werden die Refinanzierungsaufwendungen und -erträge von unbesicherten Derivaten und besicherten Derivaten, bei denen nur teilweise Sicherheiten vorliegen oder die Sicherheiten nicht zur Refinanzierung verwendet werden können, zum beizulegenden Zeitwert berücksichtigt. Für die Berechnung des FVA wurden die Refinanzierungseffekte bei der Ermittlung der Barwerte über Aufschläge auf die Diskontierungszinsen in der Bewertung berücksichtigt.

Um die Höhe des beizulegenden Zeitwerts zu bestimmen, werden für CVA, DVA und FVA, sofern verfügbar, beobachtbare Marktdaten (zum Beispiel „Credit-Default-Swap-Spreads“) verwendet. Zeitwertänderungen des Handelsbestands sind saldiert im Nettoergebnis des Handelsbestands erfasst.

Die CGME berücksichtigt derzeit CVA/DVA Risiken nur gegenüber nicht verbundenen Unternehmen und verzichtet im handelsrechtlichen Abschluss zum 31. Dezember 2025 aus Wesentlichkeitsgründen auf die Berücksichtigung dieser Beträge gegenüber verbundenen Unternehmen.

(4) Derivate

Derivative Finanzgeschäfte des Bankbuchs werden als schwebende Geschäfte grundsätzlich nicht bilanziert. Soweit die Derivate börsengehandelt und dem Handelsbuch zugeordnet sind, erfolgt die bilanzielle Erfassung mit dem Marktpreis. Bei den OTC-Derivaten wird der Marktpreis mit Hilfe von standardisierten und branchenüblichen Bewertungsmodellen (z.B. Barwert- oder Optionspreismodelle) ermittelt.

Erworbene bzw. emittierte strukturierte Produkte werden im Hinblick auf die IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 22 als Vermögensgegenstände bzw. Verbindlichkeiten bilanziert.

(5) Beteiligungen

Die **Beteiligungen** sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB mit den gegebenenfalls niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt, sofern eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt.

(6) Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten

In den Bilanzposten **Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten** sind Vermögensgegenstände und Schulden ausgewiesen, die die CGME im eigenen Namen, aber für fremde Rechnung hält. Die Bewertung erfolgt mit den fortgeführten Anschaffungskosten bzw. mit dem Erfüllungsbetrag.

(7) Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die ausschließlich entgeltlich erworbenen **immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer grundsätzlich linear abgeschrieben. Einer gegebenenfalls bestehenden dauerhaften Wertminderung wird mit einer außerplanmäßigen Abschreibung Rechnung getragen.

Mit der im Geschäftsjahr 2019 erfolgten Einbringung der Zweigniederlassungen in Paris, Mailand und Madrid im Rahmen der Erhöhung des Grundkapitals der CGME wurden die bei diesen Zweigniederlassungen bestehenden Kundenbeziehungen übertragen, für die ein Goodwill identifiziert wurde, der als **Geschäfts- oder Firmenwert** über einen Zeitraum von zehn Jahren planmäßig zeitanteilig abgeschrieben wird.

Die Sachanlagen der Kategorien **Einbauten in fremde Gebäude** und **Anlagen im Bau** werden über einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren, sowie die **Betriebs- und Geschäftsaustattungen** über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren planmäßig zeitanteilig abgeschrieben. Die entgeltlich erworbenen **Softwarelizenzen** werden über einen Zeitraum von einem bis fünf Jahren planmäßig abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bei Nettoanschaffungs- oder -herstellungskosten von bis zu 800 EUR im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

(8) Sonstige Vermögensgegenstände

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nominalwert bilanziert. Im Falle einer Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den Börsen- oder Marktpreis bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 4 HGB berücksichtigt. Im Fall von drohenden Verlusten im Rahmen der Bewertung der erbrachten Sicherheitsleistungen aus der Derivateabwicklung (Variation Margins) wird eine entsprechende Drohverlustrückstellung gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB gebildet.

(9) Rechnungsabgrenzungsposten

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** der Aktiv- und Passivseite beinhalten Zahlungen, die erfolgsmäßig zukünftigen Geschäftsjahren zuzurechnen sind.

(10) Latente Steuern

Sofern zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleichen, wird eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuer bzw. eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuer gemäß § 274 HGB im Rahmen der handelsrechtlichen Bilanzierung berücksichtigt. Steuerliche Verlustvorträge werden bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe des innerhalb der nächsten fünf Geschäftsjahre zu erwartenden Verlustverrechnungspotenzials berücksichtigt. Bei der Bewertung der latenten Steuern werden die unternehmensindividuellen und landesspezifischen Steuersätze zugrunde gelegt, die voraussichtlich zum Zeitpunkt der Realisierung der zeitlichen Differenzen und Verrechnung der Verlustvorträge Anwendung finden. Hierbei wird auch berücksichtigt, dass der Körperschaftsteuersatz ab 2028 bis zum Jahr 2032 jeweils um einen Prozentpunkt sinkt.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres wird der sich nach Verrechnung der passiven latenten Steuern mit den aktiven latenten Steuerbeträgen ergebende Aktivüberhang gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht bilanziert.

(11) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ergibt sich als aktiver Verrechnungssaldo aus dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens, das dem Zugriff aller übrigen Gläubiger der CGME entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dient sowie dem Betrag der zu verrechnenden Schulden.

(12) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Kunden werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zuzüglich abgrenzter Zinsen ausgewiesen.

(13) Sonstige Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

(14) Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden auf Basis der projizierten Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit – Methode) bewertet. Grundlegend für die Bewertung sind die periodengerechte Zuordnung von selbst zugesagten Versorgungsleistungen während des Dienstverhältnisses und die versicherungsmathematischen Annahmen, mit deren Hilfe der Barwert dieser Leistungen berechnet wird. Der Wert der Verpflichtung zum Bilanzstichtag ist der versicherungsmathematische Barwert jener Leistungen, die durch die Rentenformel der Versorgungsordnung den bis zu diesem Zeitpunkt abgeleisteten Dienstzeiten zugeordnet werden.

Für die Berechnung der Barwerte wurde ein Rechnungszins i. H. v. 2,06 % (31.12.2024: 1,9 %) bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr als Rechnungszins für die Berechnung der Barwerte der durchschnittliche Marktzins der vergangenen zehn Geschäftsjahre herangezogen. Zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3,0 % veranschlagt und gleichzeitig eine Anpassung der laufenden Renten von 2,1 % unterstellt. Im Geschäftsjahr wurde kein pauschaler Aufschlagsfaktor zur Berücksichtigung der Inflation für alle Verpflichtungswerte von laufenden Renten angesetzt (31.12.2024: 1,0 %).

Die biometrischen Daten wurden grundsätzlich den Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck entnommen. Im Rahmen der Bilanzierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung der Schulden aus den Altersversorgungsverpflichtungen bzw. vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, gemäß § 340a Abs. 1 i. V. m. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit diesen verrechnet.

Steuerrückstellungen und **andere Rückstellungen** werden gemäß den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bei Bestehen einer rechtlichen oder faktischen Verpflichtung in Höhe des Erfüllungsbetrages bilanziert. Der Erfüllungsbetrag der **anderen Rückstellungen** wurde unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen ermittelt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei bestehenden Rückgriffsvereinbarungen wurden diese bei der Bemessung der Rückstellung berücksichtigt (Nettoausweis).

Für **Verträge und schwebende Rechtsstreitigkeiten**, die sich auf die Vermögenslage nachteilig auswirken könnten, wurden - sofern erforderlich - zum Bilanzstichtag entsprechende Rückstellungen gebildet.

(15) Fonds für allgemeine Bankrisiken

Der **Fonds für allgemeine Bankrisiken** ist gemäß § 340g HGB gebildet worden und dient der Absicherung gegen allgemeine Bankrisiken, soweit dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wegen der besonderen Risiken des Geschäftszweigs der CGME notwendig ist. Zum Ablauf des Berichtsjahres beträgt das Fondsvolumen wie im Vorjahr insgesamt 36 Mio. EUR.

(16) Währungsumrechnung

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten sind gemäß § 340a Abs. 1 HGB i. V. m. § 256a HGB zu den am Bilanzstichtag von der Europäischen Zentralbank (EZB) veröffentlichten EZB-Mittelkursen bewertet. Sofern die EZB keine Mittelkurse veröffentlicht, werden die Währungspositionen zu Marktkursen bewertet. Bei den noch nicht abgewickelten Devisenkassa- bzw. Devisentermingeschäften erfolgte die Bewertung mit den für ihre Fälligkeit maßgeblichen Kassa- bzw. Terminmittelkursen des Bilanzstichtages.

Die Behandlung von Aufwendungen und Erträgen aus der Währungsumrechnung entspricht den Anforderungen gemäß § 340h HGB. Das Ergebnis aus der Währungsumrechnung ist in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Nettoertrag des Handelsbestands“ enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(17) Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinserträge und Zinsaufwendungen resultieren ausschließlich aus Kredit- und Geldmarktgeschäften“ (z. B. Wertpapierpensionsgeschäfte) bzw. sind im Zusammenhang mit geleisteten bzw. erhaltenen Sicherheiten aus dem Broker-/Dealer-Geschäft angefallen. Die Zinserträge und -aufwendungen fallen fast ausschließlich bei der CGME in Deutschland an.

(18) Provisionserträge und Provisionsaufwendungen

Die Provisionserträge und -aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Gebührenart	2025 (Mio. EUR)	2024 (Mio. EUR)
Vermittlungs- und Beratungsprovisionen von verbundenen Unternehmen	266	290
Provisionen aus M&A- und sonstigen Vermittlungsgeschäften	381	278
Provisionen aus Fremdwährungsprodukten	4	4
sonstige Provisionserträge	57	25
Provisionserträge	708	597
Provisionsaufwendungen	266	221
Provisionsergebnis	442	376

Von den **Provisionserträgen** (708 Mio. EUR) entfallen auf den Geschäftsbereich „Investment Banking“ insgesamt 287 Mio. EUR sowie auf „Markets“ insgesamt 421 Mio. EUR.

Die Provisionserträge aus M&A- und sonstigen Vermittlungsgeschäften (381 Mio. EUR) betreffen u. A. 215 Mio. EUR im Zusammenhang mit M&A-Tätigkeiten angefallene Erträge, von denen insgesamt 61 Mio. EUR aus weiterberechneten Erträgen von verbundenen Unternehmen resultieren.

Die Erträge aus Vermittlungs- und Beratungsprovisionen von verbundenen Unternehmen (266 Mio. EUR) sind u. A. im Zusammenhang mit Finanzkommissions- und sonstigen Vermittlungsgeschäften des Geschäftsbereichs „Markets“ (195 Mio. EUR) angefallen. Für Beratungstätigkeiten mit verbundenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern „ECM“ und „DCM“ wurden Provisionserträge in Höhe von insgesamt rd. 56 Mio. EUR erzielt.

Die sonstigen Provisionserträge (57 Mio. EUR) aus Geschäften mit Dritten betreffen hauptsächlich Erträge im Zusammenhang mit dem Emmisionsgeschäft (48 Mio. EUR).

Die **Provisionsaufwendungen** (266 Mio. EUR) betreffen konzerninterne Umlagen aus den unter den Provisionserträgen genannten geschäftlichen Tätigkeiten (181 Mio. EUR) sowie u. A. geleistete Vergütungen im Zusammenhang mit den Vermittlungs- und sonstigen Tätigkeiten im Investment Banking- und Aktienemissionsgeschäft (85 Mio. EUR).

(19) Nettoertrag des Handelsbestands

Der Nettoertrag resultiert aus den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Handelsbücher sowie den zum Ende des Geschäftsjahres vorgenommenen jeweiligen „Value Adjustments“ (vgl. Ziffer (3)) wie folgt:

	2025 (Mio. EUR)	2024 (Mio. EUR)
Ergebnis Handelsbuch „Aktien- und Indexrisiken“, Zertifikate und Kreditderivate	6	- 37
Ergebnis Handelsbuch „Währungsrisiken“	-30	47
Zins- und Dividendenergebnis aus Handelsbeständen	4	9
Bewertungsanpassungen	-6	15
Summe	-26	34

Die **Bewertungsanpassungen** (-6 Mio. EUR; Vj.: 15 Mio. EUR) betreffen den VaR gemäß § 340e Abs. 3 HGB (-1 Mio. EUR; Vj.: ./. 8 Mio. EUR) sowie die zusätzlich vorgenommenen Bewertungskorrekturen zur Abdeckung des den Finanzinstrumenten immanenten Adressenausfallrisikos sowie des CGME-eigenen Kreditrisikos einschließlich der Refinanzierungskosten im Zusammenhang mit unbesicherten Derivaten (-5 Mio. EUR; Vj.: ./. 7 Mio. EUR). Zuführungen nach § 340e Abs. 4 HGB zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erforderlich (Vj.: 0 EUR).

(20) Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten umfasst im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten an verbundene Unternehmen und Erträge aus der Ergebnisbeteiligung im Rahmen von Aktien- und sonstigen Handelsgeschäften mit Finanzinstrumenten in Höhe von insgesamt 42 Mio. EUR (2024: 76 Mio EUR). Darüber hinaus sind in dem Posten gegenüber Dritten abgerechnete Clearing-, Verwahrungs- und Abwicklungsgebühren in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vj.: 25 Mio. EUR) erfasst.

Ferner wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Erträge in Zusammenhang mit Bewertungsgewinnen aus Pensionsvermögen in Höhe von rd. 2 Mio. EUR (Vj.: 4 Mio. EUR) vereinnahmt. Vor Saldierung betragen die Aufwendungen aus der Aufzinsung der allgemeinen Pensionverpflichtungen 0 Mio. EUR (Vj.: 1 Mio. EUR) und die Erträge aus der Bewertung des entsprechenden Pensionsdeckungsvermögens belaufen sich auf 2 Mio. EUR (Vj.: 3 Mio. EUR).

(21) Andere Verwaltungsaufwendungen

Die anderen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 (Mio. EUR)	2024 (Mio. EUR)
Aufwendungen aus Konzernverrechnungen und Weiterbelastungen	85	86
Börsengebühren	23	42
Umsatzsteuer und sonstige ergebnisunabhängige Steueraufwendungen	37	35
Clearing- und Depotgebühren	29	31
Mietaufwendungen für Gebäude und Büroausstattung	12	27
Kosten Nutzung Marktdaten	9	11
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	9	10
Reisekosten	10	9
Kosten für Zeitpersonal	2	2
SWIFT- und sonstige Transaktionsgebühren	1	1
Sonstiges	15	19
Summe	232	273

(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen aus Bonusumwandlung (5 Mio. EUR; Vj.: 4 Mio. EUR) und Erträge aus der Bewertung des entsprechenden Pensionsdeckungsvermögens (4 Mio. EUR; Vj.: 5 Mio. EUR) werden in Höhe von insgesamt 1 Mio. EUR saldiert unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen (Vj.: 2 Mio. EUR, Ausweis unter sonstigen betrieblichen Erträgen). Darüber hinaus erfolgten Abschreibungen aufgrund operationeller Risiken in Höhe von 2 Mio. EUR.

(23) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zusätzlich Einzelwertberichtigungen in Höhe von 5 Mio. EUR gebildet sowie Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1 Mio. EUR aufgelöst. Im Vorjahr wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR gebildet.

(24) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Ausweis (21,0 Mio. EUR) betrifft den Ertragsteueraufwand des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von 23,2 Mio. EUR sowie Ertragsteuererträge in Höhe von 2,2 Mio. EUR für Vorjahre.

(25) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Ergebnisbestandteile entfallen im Wesentlichen auf Ertragsteuererträge für Vorjahre in Höhe von 2,2 Mio. EUR.

(26) Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag der gegen Ausschüttung gesperrten Beträge beträgt zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 13 Mio. EUR (Vj.: 10 Mio. EUR) und ergibt sich aufgrund der Aktivierung des Deckungsvermögens i. Z. m. Pensionsverpflichtungen zum beizulegenden Zeitwert gemäß § 268 Abs. 8 Satz 3 i. V. m. § 340a Abs. 1 HGB.

Eine Ausschüttungssperre für den nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB ermittelten Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung des betreffenden Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren besteht zum 31. Dezember 2025 nicht (- 2 Mio. EUR; Vj.: - 1 Mio. EUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(27) Aktivischer und passivischer Handelsbestand

Der **aktivische** und der **passivische Handelsbestand** setzen sich wie folgt zusammen:

Handelsbestand				
	aktivisch	passivisch	Aktivisch	passivisch
	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)
1. Derivative Finanzinstrumente				
• FX-induzierte Geschäfte				
○ OTC-Devisenoptionen und Swaps	3.932	3.929	4.815	4.810
○ Devisenoptionsscheine Eigenemissionen	232	233	124	125
○ Devisen-Kassageschäfte	478	478	624	622
• Aktien-Optionsscheine Eigenemissionen	5.955	6.054	6.858	7.001
• OTC Aktien- und Index Optionen und Swaps	3.460	3.443	2.230	2.204
• Index-Optionsscheine – Eigenemissionen	1.497	1.502	1.423	1.431
• börsengehandelte Aktien- & Index-optionsgeschäfte	8	2	104	17
• OTC-Zinsoptionen und Swaps	25.236	25.173	22.721	22.790
• Commodities-Optionsscheine – Eigenemissionen	34	34	11	11
• OTC Commodities Optionen und Swaps	1.381	1.382	570	570
Zwischensumme	42.214	42.230	39.480	39.581
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.411	879	80	225
davon börsenfähig	0	0	80	225
davon börsennotiert	0	0	80	225
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	57	31	77	81
davon börsenfähig	57	31	77	81
davon börsennotiert	57	31	77	81
4. Wertpapierpensionsgeschäfte	16.876	14.057	9.783	8.304
5. Summe	60.558	57.198	49.420	48.191
- Value at Risk	- 6	-	- 5	-
- other Market-Value-Adjustments	- 5	5	- 8	- 2
- Netting	- 32.883	- 33.041	- 28.113	- 29.614
- Settlement Date Accounting-Adjustment	52	- 21	0	0
Gesamt	27.715	24.141	21.294	18.575

Im Berichtsjahr wurden **Wertpapierpensionsgeschäfte** (Repo- und Reverse Repo-Geschäfte) bei Geschäftsabschluss dem Handelsbestand zugeordnet, sofern sie mit der Absicht der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolges abgeschlossen wurden.

Wie im Vorjahr wurde von der Ausübung des Bilanzierungswahlrechts Gebrauch gemacht, positive und negative beizulegende Zeitwerte sowie darauf entfallende Ausgleichszahlungen (Sicherheitsleistungen in bar) von außerbörslich mit zentralen Kontrahenten und nicht-zentralen Kontrahenten gehandelten Derivaten (OTC-Derivaten) des Handelsbestands miteinander zu saldieren („OTC-Netting“). Damit ergab sich zum 31. Dezember 2025 für den aktiven Handelsbestand ein Saldierungsvolumen von 31.430 Mio. EUR (31.12.2024: 27.610 Mio. EUR) und für den passiven Handelsbestand von 31.588 Mio. EUR (31.12.2024: 29.111 Mio. EUR).

Soweit die Voraussetzungen für eine Saldierung von Zahlungsansprüchen und Zahlungsverpflichtungen aus echten Repo- und Reverse Repo-Geschäften aufgrund der Vereinbarungen mit den Gegenparteien (Kreditinstitute bzw. Kunden) erfüllt waren, konnten zum Bilanzstichtag des abgelaufenen Geschäftsjahres Saldierungen in Höhe von insgesamt 1.453 Mio. EUR vorgenommen werden.

(28) Treuhandgeschäfte

Die CGME erbringt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Dienstleistungen im Zusammenhang mit Derivaten für ihre Kunden. Bei diesem so genannten „**FCX Business**“ („Futures, Clearing and FX Prime Brokerage Business“) umfasst die Wertpapierdienstleistung der CGME u. A. den Handel mit derivativen Finanzinstrumenten im eigenen Namen aber für Rechnung des Kunden sowie die damit verbundene Entgegennahme und Weiterleitung von Kundengeldern, die als Sicherheitsleistung im Rahmen der Futures-Geschäfte von den Kunden zu hinterlegen sind. Die dabei getroffenen vertraglichen Vereinbarungen sehen eine Trennung der Kundenvermögen von dem Vermögen der CGME vor, um insbesondere die Kundenvermögen vor dem Zugriff Dritter im Falle einer Insolvenz der das Vermögen „verwaltenden“ CGME zu schützen. Die Kundenvermögen werden somit treuhänderisch gehalten. Entsprechend werden zum Ende des Geschäftsjahres 2025 das **Treuhandvermögen** sowie die gegenüber den Kunden bestehenden **Treuhandverbindlichkeiten** in Höhe von jeweils 223 Mio. EUR (31.12.2024: 192 Mio. EUR) ausgewiesen. Das Treuhandvermögen entfällt ausschließlich auf Forderungen an Kreditinstitute, die Treuhandverbindlichkeiten aus Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Kunden.

(29) Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Das Anlagevermögen (immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen) hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Ursprüngliche Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01. 2025	Zu- gänge	Ab- gänge	Um- buchung	31.12. 2025	01.01. 2025	Zu- gänge	Ab- gänge	Um- buchung	31.12. 2025	31.12. 2025	31.12. 2024
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte	96	-	-	-	96	58	9	-	-	67	29	38
davon: EDV- Software	5	-	-	-	5	5	-	-	-	5	0	0
davon: Geschäfts- und Firmenwert	91	-	-	-	91	53	9	-	-	62	29	38
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	1	-1	-	10	6	1	0	-	7	3	4
Einbauten in fremde Gebäude	35	6	-5	-	36	20	2	0	-	22	15	15
Anlagen im Bau	0	1	0	-	1	-	-	-	-	-	1	0
Beteiligungen	0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	0	0
Gesamt	142	8	-6	-	144	84	12	0	-	96	48	57

(30) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände (849 Mio. EUR; 31.12.2024: 551 Mio. EUR) umfassen im Wesentlichen Forderungen aus den im Rahmen von OTC-Derivaten geleisteten Initial und Variation Margins (668 Mio. EUR; 31.12.2024: 398 Mio. EUR) sowie erhaltenes Collateral für Repogeschäfte (103 Mio. EUR; 31.12.2024: 71 Mio. EUR). Im Zusammenhang mit OTC-Derivaten wurden Sicherheitsleistungen (Margins) in Höhe von 5.151 Mio. EUR (Vj.: 31.12.2024: 4.627 Mio. EUR) verrechnet.

Darüber hinaus sind in dem Bilanzposten u. A. Steuerrückerstattungsansprüche (61 Mio. EUR; 31.12.2024: 61 Mio. EUR) erfasst, die im Wesentlichen Umsatzsteuerbeträge betreffen (41 Mio. EUR).

(31) Rechnungsabgrenzungsposten

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (1 Mio. EUR) betreffen vorausbezahlte Gebühren und Aufwendungen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 10 Mio. EUR umfassen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres erhaltene Zahlungen für Leistungen, die in der Folgeperiode erbracht werden.

(32) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Bilanzausweis betrifft das Deckungsvermögen, soweit dieses die mit dem Erfüllungsbetrag bewerteten Rückstellungen für Vorruhestandsverpflichtungen übersteigt. Im Geschäftsjahr betragen die Vorruhestandsrückstellungen und das entsprechende Deckungsvermögen EUR 0.

(33) Latente Steuern

Zum 31. Dezember 2025 ergibt sich nach Verrechnung der passiven mit aktiven latenten Steuern ein aktivischer Überhang, der in Hinblick auf das Bilanzierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht ausgewiesen wird.

Die aktiven latenten Steuern wurden im Wesentlichen auf die steuerlich von der Handelsbilanz abweichenden Wertansätze bei steuerlichen Rechnungsabgrenzungsposten, Pensions- und anderen Rückstellungen gebildet.

Die passiven latenten Steuern resultieren überwiegend aus den in der Handelsbilanz aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerten sowie aus den steuerlich von der Handelsbilanz abweichenden Wertansätzen aus der Bewertung des Deckungsvermögens.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurden im Inland Steuersätze zwischen 26,65 % und 31,9 % und im Zusammenhang mit den ausländischen Betriebsstätten Steuersätze zwischen 24,0 % und 30,0 % zugrunde gelegt.

Die unterschiedlichen Steuersätze für das Inland ergeben sich aus der Herabsetzung des Körperschaftsteuersatzes ab 2028 bis zum Jahr 2032 um jeweils einen Prozentpunkt.

(34) Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten (476 Mio. EUR; 31.12.2024: 513 Mio. EUR) handelt es sich im Wesentlichen um Variation/Initial Margins (296 Mio. EUR; 31.12.2024: 359 Mio. EUR) sowie um geleistetes Collateral für Repogeschäfte (71 Mio. EUR; 31.12.2024: 91 Mio. EUR). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr die vereinbarten Sicherheitsleistungen (Margins) im Zusammenhang mit OTC-Derivaten (4.993 Mio. EUR; 31.12.2024: 3.126 Mio. EUR) verrechnet. Darüber hinaus sind in dem Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Steuern (59 Mio. EUR; 31.12.2024: 47 Mio. EUR), die im Wesentlichen auf noch abzuführende Umsatzsteuer entfallen.

(35) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Zur Absicherung der Ansprüche Dritter aus Pensions- und ähnlichen Zusagen stehen zum Bilanzstichtag Vermögensgegenstände in Form von liquiden Mitteln und Anteilen an Wertpapiersondervermögen zur Verfügung. Die Sondervermögen werden ausschließlich von externen Vermögensverwaltern betreut, die entsprechend der jeweiligen Anlagerichtlinien in börsennotierte Wertpapiere investieren. Im Falle einer Insolvenz der CGME sind die an den Treuhänder übertragenen Vermögensgegenstände dem Zugriff der Gläubiger der CGME entzogen.

Die zur Absicherung verwendeten Vermögensgegenstände werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 340a Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den zum Erfüllungsbetrag bewerteten Verpflichtungen verrechnet. Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände der betreffenden Sondervermögen werden in einer vom jeweiligen Verwalter zur Verfügung gestellten, zu Marktwerten bewerteten Aufstellung und anhand der Depot- und Kontoauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Die vertragliche Sicherung der **betrieblichen Versorgungsverpflichtungen** wird auf der Grundlage eines Contractual Trust Arrangements (CTA) mit dem Treuhänder Towers Watson Treuhand e.V.; Reutlingen, vorgenommen.

In 2021 und 2022 wurden Pensionsverpflichtungen und Fondanteile am Sondervermögen „MI-Fonds 42“ an den Metzler Pensionsfonds (MPF) übertragen. Für diese mittelbare Verpflichtung aus Zusagen für laufende Pensionen wurde gem. Art. 28 EGHGB keine Rückstellung gebildet. Der Erfüllungsbetrag aus den an den MPF übertragenen Pensionsverpflichtungen beträgt zum 31. Dezember 2025 insgesamt 124 Mio. EUR (31.12.2024: 134 Mio. EUR).

Zum 31. Dezember 2025 stehen von der CGME erworbene bzw. vertraglich zugesicherte Fondsanteile am Sondervermögen „MI-Fonds F39“ (Anschaffungskosten von 65 Mio. EUR; vormals MI-Fonds F42 und Rose) zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen zur Verfügung, die gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 340a Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert (67 Mio. EUR) mit dem Erfüllungsbetrag aus den Pensionsverpflichtungen (107 Mio. EUR) verrechnet wurden. Der das Deckungsvermögen zum Bilanzstichtag übersteigende Erfüllungsbetrag in Höhe von 40 Mio. EUR (31.12.2024: 43 Mio. EUR) wird unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ erfasst.

Zum 31. Dezember 2025 bestehen darüber hinaus **Verpflichtungen aus Pensionsplänen, die aus Bonusumwandlungen** resultieren. Die Verpflichtungen aus diesen Plänen sind dabei an die beizulegenden Zeitwerte der entsprechenden als Deckungsvermögen zu verwendenden Sondervermögen gebunden. Im Einzelnen setzen sich die **Bilanzwerte** der Rückstellungen für Pensionen

und ähnliche Verpflichtungen unter Berücksichtigung der jeweils zur Verfügung stehenden und gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den beizulegenden Zeitwerten vorgenommenen Verrechnungen der Deckungsvermögen wie folgt zusammen:

	31.12.2025		31.12.2024	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
I. allgemeine Pensionsverpflichtungen				
Erfüllungsbetrag	107		109	
Abzüglich				
Deckungsvermögen *)	- 67	40	- 66	43
II. Pensionsverpflichtungen aus Bonusumwandlung				
Erfüllungsbetrag	72		73	
abzüglich				
Deckungsvermögen **)	- 72	0	- 72	1
aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		-		-
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		40		44

*) Anschaffungskosten 65 Mio. EUR

**) Anschaffungskosten 62 Mio. EUR

Im laufenden Geschäftsjahr ergibt sich ein Aufwand aus der Aufzinsung der allgemeinen Pensionsverpflichtungen i. H. v. 0,1 Mio. EUR und ein Ertrag i. H. v. 1,6 Mio. EUR aus der Veränderung des Zeitwerts des Deckungsvermögens. Diese Ergebniskomponenten werden saldiert unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Der Aufwand aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen aus Bonusumwandlung beträgt 5,2 Mio. und die Veränderung des Zeitwerts des Deckungsvermögens beläuft sich auf 4,2 Mio. EUR. Diese Ergebniskomponenten werden saldiert unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

(36) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von 4,2 Mio. EUR (Vj.: 22 Mio. EUR) betreffen im Wesentlichen die voraussichtlich noch zu leistenden Ertragsteuerbeträge der ausländischen Betriebsstätten für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie für vorangegangene Veranlagungszeiträume. Weiterhin wurde die zu erwartende Belastung aus der Undertaxed Profits Rule berücksichtigt.

(37) Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)
Bonuszahlungen an Mitarbeiter	103	104
Clearing-, Verwahrungs- und Abwicklungsgebühren	19	24
ausstehender Urlaub	16	14
Kosten Mietvertragsverhältnis und Rückbauverpflichtungen	7	12

Rückstellungen für	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)
Personalkosten	2	6
Sonstige	8	10
Gesamt	155	170

Die Rückstellung für Kosten im Zusammenhang mit einem Mietvertragsverhältnis und den Rückbauverpflichtungen (7 Mio. EUR) betreffen hauptsächlich die noch bis einschließlich Juni 2028 bestehenden Mietverpflichtungen im Zusammenhang mit einem angemieteten aber nicht mehr genutzten Geschäftsgebäude am Sitz der CGME (6 Mio. EUR).

(38) Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Mio. EUR	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen		Bilanz- verlust/ Bilanzge- winn	Summe
			gesetzliche Rücklage	andere Ge- winnrückla- gen		
Stand 01.01.2025	242	4.318	33	53	73	4.719
Zuzahlungen	-	-	-	-	-	-
Zuführung zur Ge- winnrücklage	-	-	-	73	-73	-
Zuführung aus Jahres- überschuss 2025	-	-	-	-	65	65
Stand 31.12.2025	242	4.318	33	126	65	4.784

Gezeichnetes Kapital

Das im Vergleich zum Vorjahr unveränderte **gezeichnete Kapital** in Höhe von 242 Mio. EUR ist unterteilt in 9.481.592 Stückaktien. Alleinige Aktionärin der CGME ist die Citigroup Global Markets Ltd., London/Großbritannien, (CGML), deren Abschluss in den Konzernabschluss der Citigroup Inc. New York/USA, einbezogen wird.

Kapitalrendite

Die Kapitalrendite zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beträgt 0,13 %.

(39) Restlaufzeitengliederung

	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)
Forderungen an Kreditinstitute	3.680	2.989
mit einer Restlaufzeit von		
- täglich fällig	790	594
- bis zu drei Monaten	2.890	2.395
Forderungen an Kunden	17.708	16.805
mit einer Restlaufzeit von		
- täglich fällig	16.515	13.021
- bis zu drei Monaten	671	1.500
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	243	2.284
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	279	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.541	3.324
mit einer Restlaufzeit von		
- täglich fällig	212	180
- bis zu drei Monaten	3.329	3.144
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.814	14.290
mit einer Restlaufzeit von		
- täglich fällig	10.907	8.570
- bis zu drei Monaten	1.376	1.511
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	1.598	2.476
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	2.933	1.444
- mehr als fünf Jahre	0	289

(40) Anteilsbesitz

Die Beteiligungen (0,15 Mio. EUR) sind nicht börsenfähig und betreffen die Gesellschaftsanteile von 7,69% an der True-Sale International GmbH, Frankfurt am Main. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 betrug 4,6 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 betrug 0,02 Mio. EUR.

(41) Fremdwährung

Der Gesamtbetrag der auf Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 5.292 Mio. EUR (31.12.2024: 7.018 Mio.); in den Verbindlichkeiten sind Fremdwährungsbeträge in Höhe von insgesamt 7.544 Mio. EUR (31.12.2024: 6.918. Mio.) enthalten.

SONSTIGE ANGABEN

(42) Derivative Finanzinstrumente

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 umfasste das derivative Geschäft der CGME die folgenden den jeweiligen Handelsbüchern zugewiesenen **Transaktionen**:

Handelsbuch	Geschäftsarten
Währungsrisiken	• OTC-Devisenoptionsgeschäfte und Swaps • Devisenoptionsscheine • Devisen-Kassageschäfte
Aktien- und Indexrisiken	• Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestandes • OTC Index- & Aktienoptionen und Swaps • Aktien- und Indexoptionsscheine • börsengehandelte Termin- und Optionsgeschäfte auf Aktien und Aktienindizes sowie • Index-Zertifikate und Aktien-Zertifikate
Zinsrisiken	• OTC Zinsoptionen und Swaps
Sonstige Handelsgeschäfte	• börsengehandelte Termingeschäfte • Optionsscheine auf Rohstoffe und Edelmetalle • OTC Optionen und Swaps auf Rohstoffe und Edelmetalle

Die Nominalbeträge und beizulegenden Zeitwerte der derivativen Geschäfte zum 31. Dezember 2025 weisen die folgenden **Restlaufzeiten** auf:

Mio. EUR	Nominalwerte				beizulegende Zeitwerte
Handelsbuch/ Geschäftsart	Restlaufzeiten				
	< 1 Jahr	≥ 1 Jahr, ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt	gesamt
Währungsrisiken					
OTC-Devisenoptionen und Devisen- Swaps					
○ Käufe	172.717	34.549	17.934	225.200	3.933
○ Verkäufe	73.763	34.084	18.207	126.054	-3.929
Devisen-Optionsscheine Eigenemissionen					
○ Käufe	-	-	203	203	232
○ Verkäufe	-	-	204	204	-233
Börsengehandelte Termingeschäfte auf Devisen					
○ Käufe	32.848	613	-	33.461	478
○ Verkäufe	33.161	607	-	33.768	-478
Aktien- und Indexrisiken					
Aktien-Optionsscheine Eigenemissionen					
○ Käufe	1.636	21	1.134	2.791	5.955
○ Verkäufe	2.252	24	1.152	3.428	-6.053
OTC-Aktienoptionen und Aktien-Swaps					
○ Käufe	20.708	13.665	4.057	38.430	3.344
○ Verkäufe	21.420	13.582	4.057	39.059	-3.327
OTC-Indexoptionen und Index-Swaps					
○ Käufe	14	42	-	56	116
○ Verkäufe	14	42	-	56	-116
Index-Optionsscheine Eigenemissionen					
○ Käufe	276	547	662	1.485	1.497
○ Verkäufe	442	615	663	1.720	- 1.503
Börsengehandelte Indextermingeschäfte					
○ Käufe	2	-	-	2	0
○ Verkäufe	-	-	-	-	0
Börsengehandelte Equity- und Indexoptionsgeschäfte					
○ Käufe	59	-	-	59	8
○ Verkäufe	50	-	-	50	- 2
Index- und Aktien-Zertifikate Eigenemissionen					
○ Käufe	146	29	524	698	7.718
○ Verkäufe	146	22	449	617	-7.823
Zinsgeschäfte					
OTC Zinsoptionen und Zins-Swaps					
○ Käufe	57.976	190.328	136.862	385.167	25.236
○ Verkäufe	58.011	190.119	136.618	384.748	-25.172
Börsengehandelte Zinstermingeschäfte					
○ Käufe	65	-	-	65	0
○ Verkäufe	240	-	-	240	0

Mio. EUR	Nominalwerte				beizulegende Zeitwerte
Handelsbuch/ Geschäftsart	Restlaufzeiten				
	< 1 Jahr	≥ 1 Jahr, ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt	gesamt
Sonstige Handelsgeschäfte					
OTC-Optionen und Swaps auf Rohstoffe, Basis- und Edelmetalle					
○ Käufe	11.040	2.282	-	13.322	1.381
○ Verkäufe	9.555	2.277	-	11.832	-1.382
Optionsscheine auf Rohstoffe und Edelmetalle Eigenemissionen					
○ Käufe	-	-	16	16	34
○ Verkäufe	-	-	16	16	-34
Börsengehandelte Termingeschäfte auf Rohstoffe und Edelmetalle					
○ Käufe	2	-	-	2	0
○ Verkäufe	-	-	-	-	0

(43) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Folgejahre bis einschließlich 2044 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen im Zusammenhang mit der Anmietung von Geschäftsräumen insgesamt 122 Mio. EUR, die in Höhe von 63 Mio. EUR gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingvertragsverhältnissen belaufen sich auf 3 Mio. EUR, davon bestehen Verpflichtungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR gegenüber verbundenen Unternehmen.

Weiterhin bestehen mittelbare Verpflichtungen für die an den Metzler Pensionsfonds (MPF) ausgelagerten Pensions- und ähnliche Zusagen. Wir verweisen auf die Ausführungen unter Ziffer (35) „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ dieses Anhangs.

(44) Mindeststeuer gemäß dem Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Mindeststeuergesetz - MinStG)

Die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) veröffentlichten Regelungen zu Pillar II sind in bestimmten Jurisdiktionen in Kraft getreten. Mit Stand zum 31. Dezember 2025 haben Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und das Vereinigte Königreich entsprechende Gesetze zur Umsetzung dieser Regelungen verabschiedet, die erstmals für das Jahr 2024 Wirkung entfalten haben. CGME unterliegt daher diesen Regelungen in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und im Vereinigten Königreich.

Auf der Grundlage der jüngsten verfügbaren Finanzdaten der Konzerngesellschaften der Citigroup ist bei Anwendung des MinStG bzw. entsprechender Gesetze in den Ländern der ausländischen Betriebsstätten im Jahr 2025 keine Ergänzungssteuer für CGME zu erwarten. Hintergrund ist, dass von der CbCR-Safe-Harbour-Regelung Gebrauch gemacht werden kann.

Zusätzlich ist im Berichtsjahr die Anwendung der sogenannten Undertaxed Profits Rule (UTPR) zu berücksichtigen. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen erwartet CGME aus der UTPR-Regelung hieraus eine steuerliche Mehrbelastung in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

(45) Angaben zu verbundenen Unternehmen

Die Forderungen an und Verbindlichkeiten bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)
Forderungen an Kreditinstitute	903	619
Forderungen an Kunden	8.549	12.018
Sonstige Vermögensgegenstände	552	136
Gesamt	10.004	12.773
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	356	509
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.826	7.227
Sonstige Verbindlichkeiten	1.138	200
Gesamt	9.320	7.936

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

(46) Kapitalflussrechnung

Die CGME refinanziert sich primär innerhalb des Citigroup-Konzerns. Geld- und sonstige Finanzanlagen erfolgen ausschließlich im kurzfristigen Bereich. Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgende Kapitalflussrechnung.

Kapitalflussrechnung nach DRS 21	Geschäftsjahr 01.01.- 31.12.2025 Mio. EUR	Geschäftsjahr 01.01.- 31.12.2024 Mio. EUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65	73
<i>Im Jahresüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitungen auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen, Wertberichtigungen u. Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- u. Finanzanlagen	7	5
Veränderungen der Rückstellungen	-34	17
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Aufwendungen/Erträge	4	1
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	0	-1
Sonstige Anpassungen (per Saldo)	-88	-97
Zwischensumme:	-46	-2
<i>Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
<i>Forderungen:</i>		
- an Kreditinstitute	-691	-131
- an Kunden	-938	19.866
Handelsbestand Aktiva	-6.421	-8.335
andere Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-297	1.089
<i>Verbindlichkeiten:</i>		
- gegenüber Kreditinstitute	217	1.672
- gegenüber Kunden	2.554	-20.501
Verbriefte Verbindlichkeiten		
Handelsbestand Passiva	5.566	7.005
andere Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-33	-885
Erhaltene Zinsen und Dividenden	911	1.430
Gezahlte Zinsen	-802	-1.281
Ertragssteueraufwand	-21	-52
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1	-125
<i>Einzahlung aus Abgängen des</i>		
- Finanzanlagevermögens	5	2
- Sachanlagevermögens	5	4
<i>Auszahlungen für Investitionen in das</i>		
- Finanzanlagevermögen	-1	0
- Sachanlagevermögen	-8	-7
Mittelveränderung aus sonstiger Investitionstätigkeit (per Saldo)		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1	-1
Einzahlungen aus Zuzahlungen in das Eigenkapital	0	0
<i>Auszahlungen an Unternehmenseigner:</i>		
- Dividendenauszahlungen		
- sonstige Auszahlungen		
Mittelveränderung aus sonstigem Kapital (Saldo)	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	0	126
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1	-125
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1	-1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0

(47) Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar umfasst die Abschlussprüfungsleistungen (2,3 Mio. EUR) sowie sonstige Leistungen (0,7 Mio. EUR).

(48) Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt folgendes für die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2025 vor:

Das **bilanzielle Eigenkapital** der CGME bleibt zum 31. Dezember 2025 gegenüber dem Bilanzstichtag des vorangegangenen Geschäftsjahres unverändert. Die Bank plant vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien den Bilanzgewinn in Höhe von 65 Mio. EUR als Dividende an ihre Gesellschafterin zu zahlen.

(49) Organe der CGME sowie Mandate gemäß § 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 340a Abs. 4 Nr. 1 HGB

Aufsichtsrat

Mitglieder

Frau Dagmar Kollmann, Wien, Juristin, unabhängiges Aufsichtsratsmitglied,
- Vorsitzende des Aufsichtsrates -

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bzw. vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
 - Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland
 - Paysafe Holdings UK Limited, London, Vereinigtes Königreich

Frau Barbara Frohn, London, Bankdirektorin, Citibank N.A., London, - stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates (bis 20. Mai 2025) -

Frau Heike Munro, London, Chartered Accountant (ICAEW), unabhängiges Aufsichtsratsmitglied (seit 31. März 2025), - stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates -

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bzw. vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
 - Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg, Deutschland (bis 2. Januar 2026)
 - Clarion Housing Group Limited, London, Vereinigtes Königreich

Herr Grant Carson, London, Bankdirektor, Citibank N.A., London (seit 31. März 2025)

Herr Mbar Diop, London, Bankdirektor, Citigroup Global Markets Limited, London

Herr Tim Färber, Kelsterbach, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Herr Lee Guy, London, Unternehmer, unabhängiges Aufsichtsratsmitglied (vom 06. Februar bis 13. November 2025)

Herr Holger Haedrich, Liederbach am Taunus, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter (seit 31. März 2025)

Herr Leon Hen-Tov, Frankfurt, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Herr Andrew Reiniger, London, Bankdirektor, Citibank N.A., London (seit 20. Mai 2025)

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bzw. vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
 - Bank Handlowy w Warszawie S.A., Warschau, Polen

Vorstand

Mitglieder

Frau Dr. Silvia Carpitella, Mailand, CEO, Bankdirektorin,
Vorsitzende des Vorstands (bis 31. März 2026)

Herr Ulrich Bender, Flörsheim, CRO, Bankdirektor

Herr Stefan Hafke, Kelkheim, Head of Banking, Bankdirektor

Herr Peter Kovari, Frankfurt am Main, CFO, Bankdirektor (seit 8. August 2025)

Frau Cristina Paviglianiti, Mailand, Head of Markets, Bankdirektorin

Herr Michael Weber, Frankfurt am Main, CAO, Bankdirektor (bis 30. Juni 2026)

Frau Jean Young, Königstein im Taunus, Head of O&T, Bankdirektorin (bis 31. März 2026)

Frau Dr. Ann-Katrin Wilczek, Frankfurt am Main, Head of Legal, Bankdirektorin (seit 12. Februar 2026)

(50) Angaben über wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag sowie sonstige für die Rechnungslegung maßgebliche Entscheidungen

Mit Wirkung zum 31. März 2026 sind Frau Dr. Silvia Carpitella, CEO und Vorsitzende des Vorstands, sowie Jean Young, Head O&T, als Vorstandsmitglieder zurückgetreten.

Mit Wirkung zum 1. April 2026 wurde Herr Stefan Hafke, Head of Banking, zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt.

Mit Wirkung zum 12. Februar 2026 wurde Frau Dr. Ann-Katrin Wilczek, Frankfurt am Main, Head of Legal, in den Vorstand bestellt.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2026 ist Herr Michael Weber, CAO, als Vorstandsmitglied zurückgetreten.

Die Bank sieht den Iran-Konflikt als ein Wesentliches Risiko, insbesondere wegen der potenziellen Auswirkungen auf den Ölpreis und der daraus resultierenden negativen Effekte auf die Weltwirtschaft. Obwohl sich im laufenden Geschäftsjahr bisher keine wesentlichen Auswirkungen auf das

Ergebnis der CGME gezeigt haben, bestehen aufgrund der hohen Abhängigkeit des Geschäftsmodells von volatilen Finanzmärkten gewisse Prognoseunsicherheiten. Die Bank hält daher einen Rückgang des zukünftigen Geschäftsvolumens für möglich, was die Ertragslage merklich beeinträchtigen könnte.

Weitere wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetreten sind und bisher nicht im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigt wurden, haben sich nicht ergeben.

(51) Angaben zur Vergütung

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des **Vorstands** betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 6,9 Mio. EUR. Die Pensionsverpflichtungen betragen zum Ende des Geschäftsjahres insgesamt 0,9 Mio. EUR.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und ihrer Hinterbliebenen betrugen im Berichtsjahr 4,8 Mio. EUR.

Für Pensions- und Vorruhestandsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans und ihrer Hinterbliebenen wurden insgesamt 19,9 Mio. EUR zurückgestellt.

Aufgrund der aktienbasierten Vergütungen wurden ca. 17,3 Tsd. Aktien in Höhe eines beizulegenden Zeitwertes von insgesamt 2,0 Mio. USD, umgerechnet rund 1,7 Mio. EUR als variable Vergütung gewährt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Aufsichtsratsbezüge in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. EUR entstanden. Die CGME macht von dem Wahlrecht gemäß § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Angaben zu Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen der Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 285 Abs. 9b HGB Gebrauch.

Zum Jahresende bestanden keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der CGME.

(52) Mitarbeiter

Die CGME beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 555 Mitarbeiter/Innen. Hiervon entfallen auf Vollzeitbeschäftigte 540 Personen und auf Teilzeitbeschäftigte 15 Personen. Auszubildende wurden nicht beschäftigt.

Die Verteilung der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter/Innen innerhalb der CGME und ihrer Zweigniederlassungen stellt sich wie folgt dar:

	2025	2024
Citigroup Global Markets Europe AG – Hauptniederlassung	258	272
Citigroup Global Markets Europe AG – Zweigniederlassung Frankreich	175	165
Citigroup Global Markets Europe AG – Zweigniederlassung Spanien	44	68
Citigroup Global Markets Europe AG – Zweigniederlassung Italien	42	50
Citigroup Global Markets Europe AG – Zweigniederlassung Großbritannien	36	27
Summe	555	582

(53) Konzernzugehörigkeit

Die CGME ist dem Konsolidierungskreis der CGML zuzurechnen, deren Abschluss in den Konzernabschluss der Citigroup Inc., New York, 388 Greenwich Street, einbezogen wird. Beide Konzernabschlüsse sind über die Webseite www.citigroup.com einsehbar.

Frankfurt am Main, 8. April 2026

Der Vorstand

Stefan Hafke (CEO)

Ulrich Bender

Peter Kovari

Cristina Paviglianiti

Michael Weber

Dr. Ann-Katrin Wilczek

Citigroup Global Markets Europe AG
Frankfurt am Main

Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis
zum 31. Dezember 2025

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Citigroup Global Markets Europe AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben die folgenden Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind:

BEWERTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN DES HANDELSBESTANDS MIT NICHT IN EINEM AKTIVEM MARKT BEOBACHTBAREN EINGANGSPARAMETERN

Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2025 weist die CGME Handelsaktiva in Höhe von EUR 27.715,5 Mio. (55,2 % der Bilanzsumme) und Handelspassiva in Höhe von EUR 24.141,4 Mio. (48,1 % der Bilanzsumme) aus.

Die Geschäfte des Handelsbestands werden beim Zugang grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt gemäß § 340e Abs. 3 HGB zum beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags. Die Geschäfte des Handelsbestands betreffen Emissionen von Optionsscheinen und Zertifikaten, die zugehörigen Hedge-Geschäfte, z. B. OTC- und börsengetandelte Derivate, sowie etwaige Rückkäufe aus der Market Maker Tätigkeit. Weiterhin umfasst der Handelsbestand derivative Finanzinstrumente sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere.

Für Optionsscheine, Zertifikate und OTC-Derivate sind teilweise keine Marktpreise beobachtbar. Die beizulegenden Zeitwerte sind dann auf Basis anerkannter Bewertungsmethoden zu ermitteln. Die Auswahl der Bewertungsmodelle sowie deren Parametrisierung sind ermessensbehaftet. Da die Folgebewertung von Finanzinstrumenten des Handelsbestands mit nicht in einem aktiven Markt beobachtbaren Eingangsparametern aufgrund der Komplexität der angewandten Bewertungsverfahren und -modelle in hohem Maße von Annahmen und Ermessensentscheidungen abhängig ist und Handelsaktiva sowie Handelspassiva die zweitgrößten Bilanzposten darstellen, haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt.

Die Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zur Zusammensetzung der derivativen Geschäfte des Handelsbestands sind im Anhang in Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – (3) Finanzinstrumente des Handelsbestandes“ bzw. Unterabschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – (27) Aktivischer und passivischer Handelsbestand“ enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Basierend auf unserer Risikoeinschätzung und der Beurteilung der Fehlerrisiken haben wir unser Prüfungsurteil sowohl auf kontrollbasierte Prüfungshandlungen als auch auf aussagebezogene Prüfungshandlungen gestützt. Demzufolge haben wir die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir haben uns zunächst einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Finanzinstrumente des Handelsbestands, die damit verbundenen Risiken sowie das interne Kontrollsystem in Bezug auf die Bewertung der Finanzinstrumente des Handelsbestands verschafft. Für die Beurteilung der Angemessenheit des internen Kontrollsystems in Bezug auf die Bewertung von Finanzinstrumenten, für die keine Marktpreise beobachtbar sind, haben wir Befragungen durchgeführt sowie Einsicht in die relevanten Unterlagen genommen.

Wir haben die Wirksamkeit der relevanten Kontrollen des internen Kontrollsystems der Gesellschaft zur Bewertung dieser Finanzinstrumente, insbesondere bezüglich der vom Handelsbereich unabhängigen Preisverifizierung sowie der Modellvalidierung, beurteilt.

Ergänzend haben unsere Bewertungsspezialisten in einer bewussten Auswahl und einer ergänzenden Stichprobe für ausgewählte Finanzinstrumente des Handelsbestands eine eigenständige Nachbewertung zum Bilanzstichtag vorgenommen und die Ergebnisse mit den von der Bank ermittelten Werten verglichen.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Handelsbestände, für die am Markt keine Preise beobachtbar sind, von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsmodelle sachgerecht sind und im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen stehen. Die der Bewertung zugrunde liegenden Bewertungsparameter der Gesellschaft sind insgesamt angemessen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt 6 des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung
- die in Abschnitt 5 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da

dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. April 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. August 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Citigroup Global Markets Europe AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Consent Letter zur Aufnahme unseres Bestätigungsvermerks für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 in ein Listing Dokument für die Hong Kong Stock Exchange.
- Berichterstattung über die Durchführung vereinbarter Untersuchungshandlungen und über festgestellte Tatsachen zu ausgewählten Feldern der Meldedatei der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main, zur Erfüllung der Meldepflichten gegenüber der Nationalen Abwicklungsbehörde für die Berechnung des Jahresbeitrags 2024 zum Single Resolution Fund.
- Gutachten über die Anwendbarkeit der CSRD.

- Berichterstattung über die Durchführung eines Prüfungsauftrags zu nichtfinanziellen Informationen nach ISAE 3000.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Lukas Rist.

Frankfurt am Main, 10. April 2026

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gass
Wirtschaftsprüferin

Rist
Wirtschaftsprüfer

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main,

Country by Country Reporting nach § 26 a KWG

für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025

Mit der Berichterstattung werden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 die angefallenen Umsätze, der Gewinn vor Steuern, die Steuern auf den Gewinn sowie die Anzahl der Beschäftigten je Mitgliedsstaat der EU und Drittländern dargestellt, in der die CGME eine Niederlassung unterhält oder ihren Sitz hat. Im abgelaufenen Geschäftsjahr unterhielt die CGME insgesamt vier Niederlassungen, die im Vereinigten Königreich sowie in Frankreich, Italien und Spanien ansässig waren.

Als Umsatz wird die Summe des Zinsüberschusses, der laufenden Erträge, des Provisionsüberschusses, des Handelsergebnisses sowie des sonstigen betrieblichen Ertrages zum Geschäftsjahresende angegeben. Die Anzahl der Beschäftigten wird auf Basis der Vollzeit-Mitarbeiteräquivalente angegeben.

Beträge in Mio. €	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Vereinigtes Königreich
Umsatz	401,5	115,4	32,9	37,0	3,3
Gewinn vor Steuern	81,8	-3,8	1,2	5,6	1,6
Steuern auf den Gewinn	20,0	-1,2	0,0	2,1	0,2
Erhaltene öffentliche Beihilfen	-	-	-	-	-
Anzahl der Beschäftigten	258	175	42	44	36

Firma	Art der Tätigkeit	Sitz/Ort	Land
Citigroup Global Markets Europe AG	Kreditinstitut	Frankfurt am Main	Deutschland
Citigroup Global Markets Europe AG France Branch	Kreditinstitut	Paris	Frankreich
Citigroup Global Markets Europe AG Italy Branch	Kreditinstitut	Mailand	Italien
Citigroup Global Markets Europe AG Spain Branch	Kreditinstitut	Madrid	Spanien
Citigroup Global Markets Europe AG UK Branch	Dienstleister	London	Vereinigtes Königreich

Bericht des Aufsichtsrats der Citigroup Global Markets Europe AG (CGME)

Geschäftsjahr 2025

AUFSICHTSRATSTÄTIGKEIT

Der Aufsichtsrat begleitete den Vorstand im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion intensiv und kontinuierlich.

Auf der Grundlage regelmäßiger schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands sowie auf Basis eigener Anfragen nahm der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit sowie durch seine Ausschüsse seine Pflichten und Verantwortlichkeiten gemäß den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung und den Geschäftsordnungen wahr.

Der Aufsichtsrat befasste sich fortlaufend und kritisch mit der Unternehmensstrategie, der Finanzplanung und der Geschäftsentwicklung. Dabei überwachte und hinterfragte er insbesondere etwaige Abweichungen von der Finanzplanung, das Risiko- und Change-Management, das Liquiditäts- und Kapitalmanagement sowie wesentliche Transaktionen und bedeutende Geschäftsentwicklungen.

Hierzu hat der Aufsichtsrat fünf ordentliche, dreizehn außerordentliche und drei konstituierende Sitzungen abgehalten und an ganztägigen, vom Vorstand und der Citigroup organisierten Strategiesitzungen teilgenommen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war von erheblichen globalen Herausforderungen infolge der anhaltenden geopolitischen Entwicklungen geprägt. Darüber hinaus war die CGME weiterhin mit der Umsetzung der von der Citigroup im dritten Quartal 2023 angekündigten globalen Reorganisation sowie der daraus resultierenden Neuausrichtung des Organisationsmodells befasst. Der Aufsichtsrat begleitete diesen Transformationsprozess auch im Berichtsjahr eng und nahm seine Überwachungs- und Beratungsfunktion mit dem Ziel wahr, eine effektive Umsetzung sicherzustellen sowie zu gewährleisten, dass der Vorstand die sich hieraus ergebenden Herausforderungen angemessen adressierte und bewältigte.

Der Aufsichtsrat überwachte weiterhin die Fortschritte des Vorstands bei der Umsetzung des europäischen Target Operating Models von Citigroup, des strategischen Plans, der nachhaltigen Profitabilität und der Sanierungsplanung der CGME. Darüber hinaus wurden die laufenden Maßnahmen der CGME zur Erfüllung regionaler Umwelt- und Sozialanforderungen sowie der entsprechenden Offenlegungspflichten eng begleitet.

Bei der Wahrnehmung seines umfassenden Aufgabenspektrums wurde der Aufsichtsrat zudem von seinen Ausschüssen unterstützt, die durch eingehende Überwachung, Analyse und Berichterstattung einen wesentlichen Beitrag zu einer fundierten Entscheidungsfindung leisteten.

Nach dem im Dezember 2024 gefassten Beschluss, die Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2020 und 2021 erneut zu öffnen und neu einzureichen, überwachte der Aufsichtsrat den Fortschritt des entsprechenden Projekts engmaschig. Ziel der Änderung der Jahresabschlüsse war insbesondere die Überarbeitung der Bilanzierungsmethode in Bezug auf die OTC-Derivate sowie die Anwendung der Bilanzierung der Handelsgeschäfte zum Erfüllungstag, um diese mit jenen der Wettbewerber vergleichbar zu machen. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2025 stellte der Aufsichtsrat die geänderten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022 fest.

Im Juli 2025 erhielt die CGME vom Joint Supervisory Team der Europäischen Zentralbank einen Operational Act Letter mit Bezug auf die Interne Revisionsfunktion. In der Folge wurde eine spezielle Arbeitsgruppe eingerichtet, bestehend aus Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands, die mit der Leitung einer umfassenden Überprüfung der Internen Revisionsfunktion beauftragt wurde. Diese Überprüfung umfasste unter anderem die Beauftragung von Ernst & Young zur Durchführung einer unabhängigen externen Bewertung der Internen Revisionsfunktion. Die Arbeitsgruppe sowie der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit begleiteten den Prozess und überwachten den Fortschritt anhand

festgelegter Meilensteine in mehreren Sitzungen kritisch. Diese Prüfung wurde im Dezember 2025 abgeschlossen; die Umsetzung der identifizierten Verbesserungsmaßnahmen wird fortgeführt.

Im Nachgang zu dem Aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess 2024 (SREP) erhielt die CGME eine Entscheidung der Europäischen Zentralbank zu aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Empfehlungen hinsichtlich Abfindungszahlungen. Infolgedessen wurde eine Gap Analyse durchgeführt, bei der die bestehenden Regelungen und Praktiken mit den SREP-Erwartungen abgeglichen und mehrere Verbesserungsbereiche identifiziert wurden. Der Aufsichtsrat und der Vergütungsausschuss begleiteten die Umsetzung des daraus abgeleiteten Maßnahmenplans, genehmigten eine überarbeitete Vergütungsrichtlinie der CGME und überprüften die Abfindungsrichtlinien der Cluster UK, Europa und Middle East und Afrika in ihrer Anwendbarkeit auf die CGME. Der Vergütungsausschuss wird seither quartalsweise über gewährte Abfindungszahlungen informiert.

Auf Empfehlung der Aufsichtsbehörden im Rahmen des SREP 2023 wurde die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von sechs auf neun erhöht. Der Umsetzungsprozess umfasste eine sorgfältige Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für die neu geschaffenen Positionen. Ein besonderer Fokus lag auf der Erweiterung des Gremiums um zusätzliche, unabhängige Aufsichtsratsmitglieder, die entsprechende Anpassung der Satzung sowie die Einholung der Zustimmung des Aktionärs. Die SREP-Empfehlung wurde im März 2025 – wie zuvor mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt – erfolgreich umgesetzt.

Herr Lee Guy, unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Risikoausschusses, legte sein Mandat aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung im vierten Quartal 2025 nieder. Der Aufsichtsrat leitete daraufhin umgehend etablierte Nachfolge- und Notfallmaßnahmen ein. Zudem wurde ein externer Prozess zur Nachbesetzung der Funktion initiiert. Der Abschluss des Auswahlprozesses ist für das erste Halbjahr 2026 vorgesehen und erfolgt unter Beachtung der maßgeblichen Corporate-Governance-Erwägungen sowie der einschlägigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Darüber hinaus überwachte der Aufsichtsrat die nachstehend aufgeführten personellen Veränderungen im Vorstand.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Herr Peter Kovari wurde nach Erteilung der aufsichtlichen Zustimmung am 8. August 2025 zum Chief Financial Officer und Mitglied des Vorstands bestellt.

Der Vorstand bestand zum 31. Dezember 2025 aus sieben Mitgliedern:

Mitglieder des Vorstands	
Dr. Silvia Carpitella	Chief Executive Officer
Herr Ulrich Bender	Chief Risk Officer
Herr Stefan Hafke	Head of Investment Banking
Herr Peter Kovari	Chief Financial Officer
Frau Cristina Paviglianiti	Head of Markets
Herr Michael Weber	Chief Administrative Officer
Frau Jean Young	Head of Operations and Technology

Änderungen nach dem 31. Dezember 2025

Frau Ann-Katrin Wilczek, General Counsel, wurde nach Erteilung der aufsichtlichen Zustimmung am 12. Februar 2026 zum Vorstandsmitglied ernannt.

Frau Jean Young zeigte dem Aufsichtsrat ihre Absicht an, ihr Amt als Vorstandsmitglied und Leiterin Operations and Technology zum 31. März 2026 niederzulegen. Der strukturierte Auswahlprozess für einen Nachfolger/ eine Nachfolgerin ist weit fortgeschritten, während eine Interimsregelung die Kontinuität sicherstellt.

Frau Dr. Silvia Carpitella informierte den Aufsichtsrat, dass sie beabsichtige, ihr Amt als CEO der CGME zum 31. März 2026 niederzulegen und in den Ruhestand zu treten. Zur Gewährleistung einer geordneten Übergabe und Einarbeitung des Nachfolgers wird Frau Dr. Carpitella dem Unternehmen bis zum 30. Juni 2026 zur Verfügung stehen. Der Aufsichtsrat hat Herrn Stefan Hafke mit Wirkung zum 1. April 2026 zum CEO der CGME bestellt.

Herr Michael Weber zeigte dem Aufsichtsrat ebenfalls seine Absicht an, als CAO und Mitglied des Vorstands zum 30. Juni 2026 zurückzutreten, um sich neuen beruflichen Aufgaben zu widmen. Der Aufsichtsrat leitete daraufhin ein geordnetes Nachfolge- und Auswahlverfahren ein.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Wie bereits erwähnt, trat Herr Lee Guy mit Wirkung zum 13. November 2025 als Mitglied des Aufsichtsrats und als Vorsitzender des Risikoausschusses zurück. Infolgedessen wurden die vorgesehenen Nachfolge- und Notfallpläne umgesetzt, und Herr András Reiniger wurde zum interimistischen Vorsitzenden des Risikoausschusses bestellt.

Im Jahr 2025 ergaben sich folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats:

- Herr Lee Guy - ernannt am 06. Februar 2025 - zurückgetreten am 13. November 2025 (*Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied*)
- Herr Grant Carson - ernannt am 31. März 2025 (*Aktionärsvertreter*)
- Frau Heike Munro – ernannt am 31. März 2025 (*Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied*)
- Herr Holger Haedrich - ernannt am 31. März 2025 (*Arbeitnehmervertreter*)
- Frau Barbara Frohn - zurückgetreten am 20. Mai 2025 (*Aktionärsvertreterin*)
- Herr András Reiniger - ernannt am 20. Mai 2025 (*Aktionärsvertreter*)

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31. Dezember 2025 aus acht Mitgliedern zusammen; ein Sitz war zu diesem Zeitpunkt vakant.

Mitglieder des Aufsichtsrats
Frau Dagmar Kollmann (Vorsitzende)
Herr Grant Carson
Herr Mbar Diop
Herr Tim Färber
Herr Holger Haedrich
Herr Leon Hen-Tov
Herr Heike Munro
Herr András Reiniger

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der aus drei Mitgliedern bestehende Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Jahr 2025 fünfmal. Der Abschlussprüfer nahm an allen regulären Sitzungen teil.

Der Prüfungsausschuss überwachte die Wirksamkeit und Angemessenheit der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme in den drei Verteidigungslinien (Three-Lines-of-Defense-Modell). Zudem überwachte er die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung. Die turnusmäßigen Berichte des Leiters der Internen Revision wurden eingehend geprüft und kritisch gewürdigt.

Der Prüfungsausschuss befasste sich im Berichtsjahr gemäß seinen gesetzlichen Aufgaben auch mit der Qualität der Abschlussprüfung und der Leistung des Abschlussprüfers. Hierzu wurden insbesondere die Durchführung und Ergebnisse der Abschlussprüfung, die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer, dessen Unabhängigkeit, Ressourcen und fachliche Besetzung des Prüfungsteams sowie etwaige Erkenntnisse aus internen oder externen Qualitätskontrollen erörtert. Der Prüfungsausschuss berichtete dem Aufsichtsrat hierüber.

Der Prüfungsausschuss überwachte zudem die Tätigkeiten der Funktionen Compliance, Geldwäschebekämpfung, Recht, Finanzen sowie Operations and Technology, indem er deren regelmäßige Berichterstattung prüfte, erörterte und sich mit den jeweils wesentlichen Risiken in den Verantwortungsbereichen befasste.

Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss in sämtlichen Sitzungen mit folgenden Themen: der Umsetzung der Eigenkapitalanforderungenverordnung (CRR), dem BCBS 239-Programm, der Onsite-Inspection der EZB bezüglich der Bewertungsmethoden der CGME, der Aktualisierungen des Sanierungs- und Abwicklungsplans, dem Datenmanagement sowie dem Fortschritt des Programms zur Umsetzung des Gesetzes über die digitale operationale Resilienz (DORA).

Der Prüfungsausschuss ließ sich regelmäßig über zentrale Themen mit laufendem Überwachungsbedarf informieren, darunter der Austausch mit den Aufsichtsbehörden, die Behebung der Feststellungen der Jahresabschlussprüfung des Vorjahres und die Umsetzung des internen Prüfungsplans. Zudem überwachte er die organisatorische Aufstellung der Internen Revisionsfunktion und begleitete die Besetzung offener Stellen der Internen Revision.

Wie bereits ausgeführt, überwachte der Aufsichtsrat – insbesondere über den Prüfungsausschuss – eine umfassende Überprüfung der Internen Revisionsfunktion. In diesem Zusammenhang wurde Ernst & Young mit der Durchführung einer unabhängigen Beurteilung der Internen Revisionsfunktion beauftragt. Die Überprüfung umfasste insbesondere die Erarbeitung und Implementierung detaillierter Organisationsrichtlinien für die Interne Revisionsfunktion innerhalb der CGME, welche deren Governance-Rahmen, Prüfungsplanung und -durchführung, laufende Geschäftsüberwachung, Validierung der Feststellungen sowie Berichtsprozesse regeln. Diese Richtlinien sollen sicherstellen, dass die Tätigkeit der Internen Revisionsfunktion sowohl im Einklang mit der CGME-internen als auch mit der Revisionsmethodik der Gruppe (Global Internal Audit Standards) stehen, den Richtlinien die aufsichtsrechtlichen Erwartungen der BaFin und der EZB entsprechen und letztlich auch als maßgeblicher Leitfaden für Mitarbeiter der Revisionsabteilung und andere relevante Stakeholder dienen.

RISIKOAUSSCHUSS

Der Risikoausschuss des Aufsichtsrats setzte sich im Geschäftsjahr 2025 aus drei Mitgliedern zusammen und trat viermal zusammen. Im Einklang mit seiner Charter berichtete der Risikoausschuss regelmäßig dem Aufsichtsrat über die aktuelle und zukünftige Risikobereitschaft sowie die Risikostrategie der CGME. Darüber hinaus nahm der Risikoausschuss seine Überwachungsfunktion in

Bezug auf die Umsetzung der Risikostrategie wahr, beurteilte das Risikoprofil über die wesentlichen Risikokategorien hinweg und beurteilte die Risikotragfähigkeit.

Der Risikoausschuss setzte sich kritisch mit der Definition und Analyse der Sanierungsszenarien auseinander. Er beurteilte die Angemessenheit der Eigenkapital- und Liquiditätspuffer unter Einbeziehung der Ergebnisse der im Rahmen der ICAAP- und ILAAP-Verfahren durchgeführten Stresstests. Der Risikoausschuss überwachte auch, inwieweit die Gegebenheiten im Kundengeschäft mit dem Geschäftsmodell sowie der Risikostruktur der CGME im Einklang standen. Ferner prüfte er die Angemessenheit der in den Vergütungssystemen gesetzten Anreizstrukturen vor dem Hintergrund der Risiko-, Kapital- und Liquiditätssituation der CGME.

Im Risikoausschuss wurden ebenso Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Bereichen des Risikomanagements erörtert. Dabei befasste sich der Ausschuss insbesondere mit der Identifikation, Bewertung und Überwachung wesentlicher Risikoarten, darunter Humankapitalrisiken, Cyber- und IT-Risiken sowie die im Rahmen des Gesetzes über die digitale operationale Resilienz (DORA) adressierten Risiken. Darüber hinaus behandelte der Risikoausschuss Risiken aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Reputationsrisiken sowie Risiken im Zusammenhang mit der Zuverlässigkeit und Qualität von Daten.

Der Risikoausschuss ließ sich auch über ausgewählte Schwerpunktthemen berichten. Diese umfassten unter anderem die Entwicklungen der Nettozinserträge, den Stand der Umsetzung des Desk Mapping Reviews des Geschäftsbereichs Marktes der CGME – gemäß der Erwartung der Europäischen Zentralbank und der Zeitpläne für die Migration wesentlicher Handelsbereiche – sowie die Einführung eines neuen Managers Control Assessment (MCA) als neuen unternehmensweiten Standards. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat über die Tätigkeit des Underwriting and Commitment Committee in den Bereichen Banking, Debt Capital Markets und Equity Capital Markets sowie über Fragestellungen der Produkt- und Bewertungskontrolle informieren.

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats, bestehend aus drei Mitgliedern, tagte im Jahr 2025 neunmal. Schwerpunkt seiner Tätigkeit war die Überwachung der Ausgestaltung und Angemessenheit des Vergütungssystems für den Vorstand sowie für Risikoträger (Material Risk Taker). Darüber hinaus stellte der Vergütungsausschuss sicher, dass die vergütungsbezogenen Beschlussfassungen des Aufsichtsrats im Einklang mit den Richtlinien der CGME und den Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung stehen.

Ferner diskutierte der Vergütungsausschuss die Maßnahmen zur Adressierung von Feststellungen des Abschlussprüfers sowie aus dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) im Zusammenhang mit Vergütungs- und Abfindungsregelungen. Zudem befasste er sich mit der Bestellung des stellvertretenden Vergütungsbeauftragten der CGME.

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Der aus drei Mitgliedern bestehende Nominierungsausschuss tagte im Jahr 2025 achtmal. Er beriet den Aufsichtsrat über Struktur, Größe, Zusammensetzung und Leistungsbeurteilung des Vorstands und des Aufsichtsrats der CGME sowie über die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen der einzelnen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, aber auch des Vorstands und des Aufsichtsrats in ihrer Gesamtheit.

Der Nominierungsausschuss identifizierte und bewertete Kandidaten für die Besetzung offener Positionen im Vorstand und befasste sich mit der Nachfolgeplanung des CEOs, anderen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie der Schlüsselfunktionsträger (Key Function Holder).

JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Der Abschlussprüfer erhob keine Einwendungen und erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Prüfungsausschuss erörterte und prüfte den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 21. April 2026. Der Aufsichtsrat folgte dem Ergebnis der vom Prüfungsausschuss durchgeführten Prüfung und genehmigte heute den ihm vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht der CGME zum 31. Dezember 2025.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CGME für deren Einsatzbereitschaft und die gemeinsam geleistete Arbeit seinen Dank aus.

21. April 2026

Der Aufsichtsrat

Dagmar Kollmann,
Vorsitzende des Aufsichtsrats